

FORD **TOURNEO CONNECT** / **TRANSIT CONNECT** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3750deDEU 201804 20181219095854

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft	7
Erläuterung der Symbole	7
Datenaufzeichnung	9
Empfohlene Ersatzteile	13
Sonderhinweise	14
Mobilfunkgerät	14

Umwelt

Umweltschutz	15
--------------------	----

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker	16
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker	17

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen	19
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen	24
Kindersicherung	29

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	30
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	31
Sicherheitsgurtwarner	31

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	33
Fahrer-Airbag	33
Beifahrer-Airbag	34
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	34
Seiten-Airbags	35
Seitliche Kopfairbags	36

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Notruf-Assistent	38
------------------------	----

MyKey™

Funktionsbeschreibung	41
MyKey-Einstellungen	41
MyKey programmieren - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf	42
MyKey programmieren - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf	43
MyKey programmieren	44
MyKey-Schlüssel - alle löschen	45
MyKey-Systemstatus prüfen	45
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen	46
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf	46
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf	46

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen	48
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Fernentriegelung und Starttaste	48
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Klappschlüssel mit Fernbedienung	51
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen	52
Reservestellung - passiver Schlüssel	53

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln	54
Schiebetür	58
Schlüssellose Entriegelung	58

Inhaltsverzeichnis

Heckklappe

Manuelle Heckklappe61

Sicherheit

Passive Wegfahrsperrung62

Diebstahlarmer62

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads65

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer66

Scheibenwischerautomatik66

Scheibenwaschanlage68

Heckscheibenwischer und -waschanlage
.....68

Beleuchtung

Allgemeine Informationen70

Bedienen der Beleuchtung70

Scheinwerferautomatik71

Dimmer für Instrumentenbeleuchtung
.....72

Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung
.....72

Fernlichtautomatik73

Nebelscheinwerfer74

Nebelschlussleuchten75

Leuchtweitenregulierung75

Kurvenfahrleuchten76

Blinkleuchten76

Innenleuchten77

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge
ausgestattet mit Elektrische
Fensterheber hinten78

Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge
ausgestattet mit Fahrertürfenster mit
Tipp-Funktion zum Öffnen79

Zentralver- und -Entriegelung79

Außenspiegel80

Rückspiegel - Fahrzeuge nicht
ausgestattet mit Innenspiegel mit
Ablendautomatik81

Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet
mit Innenspiegel mit
Ablendautomatik81

Sonnenrollos81

Kombiinstrument

Anzeigen83

Warnleuchten und Anzeigen84

Akustische Warnungen und Meldungen
- Schaltgetriebe87

Akustische Warnungen und Meldungen
- Automatikgetriebe87

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen89

Bordcomputer91

Persönliche Einstellungen91

Informationsmeldungen91

Klimaanlage

Manuelle Klimaanlage105

Automatische Klimaanlage106

Hinweise zur Innenraumklimatisierung -
Fahrzeuge ausgestattet mit
Automatischen Temperaturregelung
.....107

Hinweise zur Innenraumklimatisierung -
Fahrzeuge ausgestattet mit Manueller
Temperaturregelung109

Heizbare Windschutzscheibe110

Heizbare Heckscheibe110

Heizbare Außenspiegel110

Zusatzheizung110

Fernstartsystem114

Sitze

Korrektes Sitzen116

Kopfstützen116

Inhaltsverzeichnis

Manuelle Sitzverstellung	117	Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe	152
Rücksitze - Kurzer Radstand	121	EcoSelect	154
Rücksitze - Langer Radstand	124		
Sitzheizung	127		
Nebenverbraucheranschlüsse		Kraftstoff und Betanken	
Zusatzsteckdosen	128	Sicherheitshinweise	156
Zigarettenanzünder	128	Kraftstoffqualität - Benzin	157
Drahtloszubehör aufladen	129	Kraftstoffqualität - Diesel	157
		Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	158
Ablagefläche		Trockenfahren des Kraftstoffsystems	158
Getränkhalter	131	Betanken	160
Dachkonsole	131	Kraftstoffverbrauch	162
Klapptisch	131		
Staufach unter dem Sitz	132	Abgasregelung	
Armaturenbrett-Ablagefach	132	Katalysator - Benzin	164
		Selektives katalytisches Reduktionssystem	165
Starten des Motors		Benzin-Partikelfilter	168
Allgemeine Informationen	133	Dieselpartikelfilter	170
Zündschalter	133		
Startknopf	134	Getriebe	
Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf	137	Schaltgetriebe	176
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf	137	Automatikgetriebe	176
Starten des Benzinmotors - Automatikgetriebe	138		
Starten des Benzinmotors - Schaltgetriebe	141	Bremsen	
Starten des Dieselmotors - Automatikgetriebe	144	Allgemeine Informationen	179
Starten des Dieselmotors - Schaltgetriebe	147	Hinweise zum Fahren mit ABS	179
Ausschalten des Motors	149	Handbremse - Schaltgetriebe	180
Motorheizung	149	Handbremse - Automatikgetriebe	180
		Berganfahrassistent	180
Spezielle Fahrzeugmerkmale		Antriebsschlupfregelung	
Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe	151	Funktionsbeschreibung	182
		Verwenden der Antriebsschlupfregelung	182
		Stabilitätsregelung	
		Funktionsbeschreibung	183
		Verwenden der Stabilitätsregelung	184

Inhaltsverzeichnis

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung	185
Einparkhilfe hinten	185
Einparkhilfe vorn	187
Seitliche Parkhilfesensoren	189
Aktiver Parkassistent	191
Heckkamera	201

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung	204
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung	204
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	205

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer	213
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	214
Fahrerwarnung	216
Spurhalteassistent	218
Toter Winkel Überwachungssystem	223
Warnung vor querendem Verkehr	225
Verkehrszeichenerkennung	228
Geschwindigkeits-Schilderkennung	231
Eco-Modus	232
Pre-Collision-Assistent	233

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	239
Befestigungspunkte für Gepäck	239
Stauraum hinten unter dem Boden	240
Gepäcknetze	240
Dachträger und Gepäckträger	242
Klappbare Trennwand	243

Abschleppen

Anhängerbetrieb	246
Anhängerstabilisierung	247

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe	247
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe	248

Hinweise zum Fahren

Einfahren	250
Verringerte Motorleistung	250
Wirtschaftliches Fahren	250
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	251
Durchqueren von Wasser	251
Bodenmatten	251

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	253
Verbandskasten	253
Warndreieck	253
Kraftstoffabschaltung	253
Fremdstarten des Fahrzeugs	254
Abschlepppunkte	256

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens	258
Tabelle zu Sicherungen	259
Wechsel von Sicherungen	265

Wartung

Allgemeine Informationen	266
Öffnen und Schließen der Motorhaube	266
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™	268
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Linkslenker	269
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Rechtslenker	270
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™	271

Inhaltsverzeichnis

Motorölmessstab - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel	271
Prüfen des Motoröls	271
Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte	272
Kühlerlüfter - Benzin	272
Kühlerlüfter - Diesel	272
Prüfen des Kühlmittels	272
Prüfen des Automatikgetriebeöls	274
Prüfen der Bremsflüssigkeit	274
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit - Schaltgetriebe	275
Prüfen der Waschflüssigkeit	275
12 V Batterie austauschen	275
Prüfen der Wischerblätter	276
Wechseln der Wischerblätter vorn	276
Wechseln der Wischerblätter hinten - Fahrzeuge ausgestattet mit Manuelle Heckklappe	276
Wechseln der Wischerblätter hinten - Fahrzeuge ausgestattet mit Hecktüren	277
Wechsel von Glühlampen	277

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	283
Innenreinigung	284
Reparatur kleinerer Lackschäden	286
Reinigen der Räder	287

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	288
Reifenpannenset	288
Reifenpflege	293
Verwenden von Winterreifen	294
Verwenden von Schneeketten	294
Reifendrucküberwachungs-System	294
Radwechsel	300
Reifenluftdrücke	305
Reifenluftdrücke	306

Reifenluftdrücke	307
Reifenluftdrücke	309
Radmuttern	311

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen - Nutzfahrzeug-Kombi mit langem Radstand	312
Fahrzeugabmessungen - Kastenwagen mit Doppelkabine und langem Radstand, Transit	312
Fahrzeugabmessungen - Langer Radstand	313
Fahrzeugabmessungen - Nutzfahrzeug-Kombi mit kurzem Radstand	313
Fahrzeugabmessungen - Kastenwagen mit Doppelkabine und kurzem Radstand, Transit	314
Fahrzeugabmessungen - Kurzer Radstand	314
Abmessungen der Anhängerkupplung	315
Fahrzeug-Identifikationsschild	316
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	317
Technische Daten - 1.0L EcoBoost™	317
Technische Daten - 1.5L EcoBlue	320
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation	322
Kraftstoffverbrauchswerte	324
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L EcoBoost™	324
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBlue	325

Netzwerkonnktivität

Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	326
Netzwerkonnktivität – Fehlersuche	327

Inhaltsverzeichnis

WLAN-Hotspot

WLAN-Hotspot erstellen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	329
Name oder Passwort des WLAN-Hotspots ändern - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	330

Lizenzvereinbarung	382
Konformitätserklärung	413

Audiosystem

Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	331
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3	334
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	335
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	336
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	336
Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	337
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	337
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3	337
USB-Schnittstelle	338
Verwendung von Spracherkennung	338

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	339
Startbildschirm	342
Verwendung von Spracherkennung	342
Unterhaltung	349
Telefon	352
Navigation	354
Anwendungen	358
Einstellungen	360
Fehlersuche für SYNC™ 3	368

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	379
--	-----

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

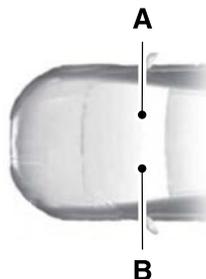
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung.



Siehe Betriebsanleitung.



Klimaanlagensystem.



Antiblockierbremssystem.

Einleitung



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Funken.



Batterie.



Batteriesäure.



Bremsflüssigkeitsstand



Bremssystem



Bremsstörung.



Innenraumluftfilter.



Tankdeckel prüfen.



Kindersicherung verriegelt.



Kindersicherung entriegelt.



Untere Kindersitz-Verankerung.



Halteanker für Obergurt.



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß.



Störung der elektronischen
Servolenkung.



Motorluftfilter.



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl.



Explosives Gas.



Lüfterwarnung.



Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag vorn.



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen.



Sicherungskasten.



Warnblinkleuchten.



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.

Einleitung



Wagenheber.



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschalter.



Warnung – niedriger Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber



Fensterheberverriegelung.



Motor prüfen.



Motorwartung bald erforderlich.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn.

DATENAUFZEICHNUNG



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über

Einleitung

Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßiger Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Wartungsdaten

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstleister, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstleister Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstleister sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen.

Einleitung

Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die verschiedenen Systeme im Fahrzeug funktioniert haben;
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war;
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal durchgedrückt hat; und
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat; und
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: *Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.*

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 360).

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

Einleitung

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

Fahrzeuge mit Modem

Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem sendet regelmäßig Nachrichten, um mit dem Mobilfunknetzwerk verbunden zu bleiben. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren alle Mehrwertdienste. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Fahrzeuge mit SYNC

Mobilgerätedaten

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 358).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Einleitung

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 360).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Einleitung

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

SONDERHINWEISE

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen Ihres Fahrzeugs finden Sie im Karosseriebau-Handbuch unter www.etis.ford.com/BEMM.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler

Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

UMWELTSCHUTZ

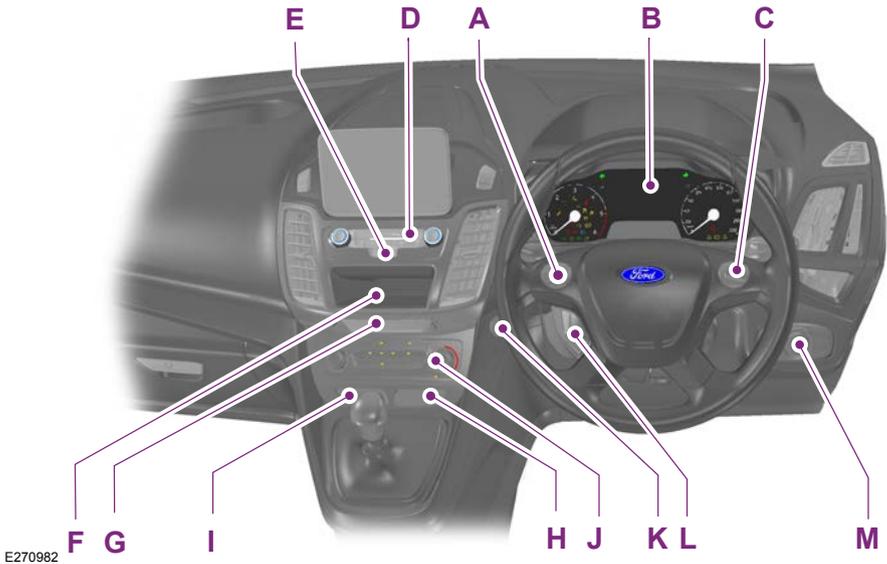
Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Nähere Informationen zu den Fortschritten und Initiativen der Ford Motor Company auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit finden Sie unter:

Webadresse
www.sustainability.ford.com

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



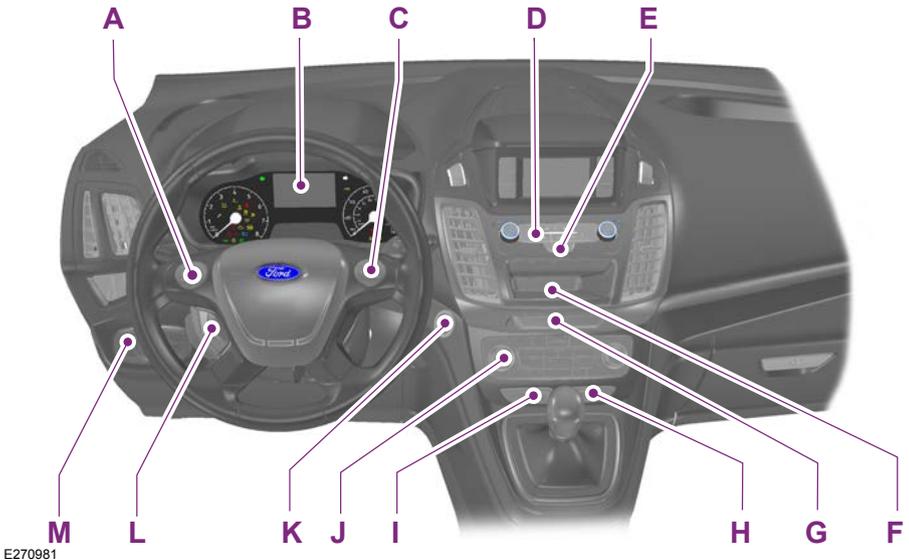
E270982

- A Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).
- B Kombiinstrument. Siehe **Anzeigen** (Seite 83).
- C Audio- und Sprachsteuerungstasten.
- D Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 331).
- E Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 253).
- F Aufladung für Drahtloszubehör. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 34).
- G Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 34).
- H Auto-Start-Stopp-Taste. Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 151). Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 185).
- I Schalter - Antriebsschlupf-Regelung Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 182). EcoSelect-Taste. Siehe **EcoSelect** (Seite 154).
- J Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 105).

Kurzübersicht

- K Drucktaste – Zündschalter Siehe **Startknopf** (Seite 134).
- L Tasten - Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 204).
- M Lichtschalter Siehe **Beleuchtung** (Seite 70).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER



- A Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).
- B Kombiinstrument. Siehe **Anzeigen** (Seite 83).
- C Audio- und Sprachsteuerungstasten.
- D Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 331).
- E Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 253).
- F Aufladung für Drahtloszubehör. Siehe **Drahtloszubehöraufladen** (Seite 129).
- G Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 34).

Kurzübersicht

- H Auto-Start-Stopp-Taste. Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 151). Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 185).
- I Schalter - Antriebsschlupf-Regelung Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 182). EcoSelect-Taste. Siehe **EcoSelect** (Seite 154).
- J Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 105).
- K Drucktaste – Zündschalter Siehe **Startknopf** (Seite 134).
- L Tasten - Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 204).
- M Lichtschalter Siehe **Beleuchtung** (Seite 70).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDER- RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



E161855



E68916

! ACHTUNG: Äußerste Gefahr!
Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

! ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

! ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

! ACHTUNG: Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

! ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

! ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

! ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Lassen Sie Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision überprüfen.

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+)



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kinderrückhaltesystem (Gruppe 1)



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kinder-Sicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.



ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.



ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E70710

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kindes gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E68924

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

ISOFIX-Befestigungspunkte



ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Befestigungspunkte, die auf die Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgelegt sind.

Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



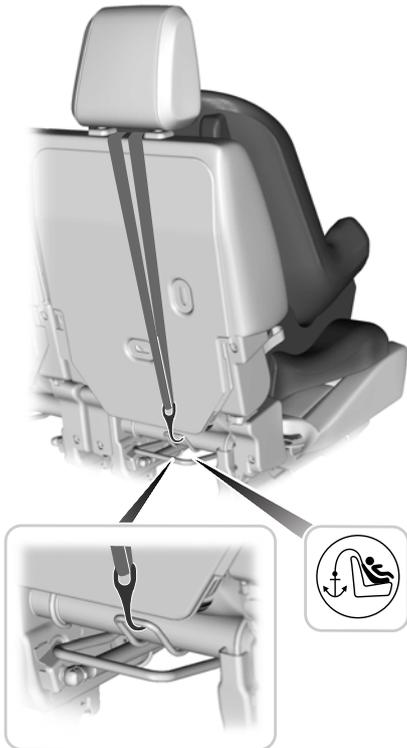
E174928

Das ISOFIX-System besitzt zwei starre Befestigungsarme am Kinderrückhaltesystem. Diese werden an Ankerpunkten auf den Sitzen der zweiten Sitzreihe am Übergang vom Sitzkissen zur Lehne befestigt.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 24).

Rückhaltesysteme für Kinder

Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E165605

Bei Kinderrückhaltevorrchtungen mit einer oberen Verankerung befinden sich die Befestigungspunkte an der Unter- oder Rückseite der Sitze der zweiten Sitzreihe.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten

- ACHTUNG:** Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.
- ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

1. Den Haltegurt am Befestigungspunkt befestigen.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung.

Beachte: Möglicherweise die Kopfstütze zum Einbau angehoben oder ausgebaut werden.



E87145

2. Das Kinderrückhaltesystem kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Den Gurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems festziehen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze

! ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

! ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat beschafft werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

! ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Hersteller des Kinderrückhaltesystems Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kinderrückhaltesystem zugelassen hat.



E185352

Zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze immer die Anleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN

! ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

! ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

! ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

! ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

! ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Bei Verwendung einer Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 116).

Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	20-40 lbs (9-18 kg)	33-55 lbs (15-25 kg)	46-79 lbs (22-36 kg)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Zusammenklappen des vorderen Beifahrersitzes mit Airbag AN	X	X	L ¹	L ¹	L ¹
Zusammenklappen des vorderen Beifahrersitzes mit Airbag AUS	X	L ¹	L ¹	L ¹	L ¹
Doppelter vorderer Beifahrersitz - nur mitt- lerer Sitz	X	X	X	X	X

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	20-40 lbs (9-18 kg)	33-55 lbs (15-25 kg)	46-79 lbs (22-36 kg)
Rücksitze der zweiten Sitzreihe	U	U	U	U	U
Rücksitze der dritten Sitzreihe	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

L¹ Nur geeignet für die folgenden Kindersitze:

- Gruppe 0+: Britax Baby-Safe Plus (E1-04301146) auch mit Britax Baby-Safe Belted Base (E1-04301146). Maxi-Cosi CabrioFix (E4-04443517) auch mit EasyBase 2 (E4-04443523) oder EasyFix (E4-04443522).
- Gruppe 1: Recaro Young Expert (E1-04301150). Britax Duo Plus (Befestigung mit Fahrzeug-Sicherheitsgurt) (E1-04301133). Britax Safefix (Befestigung mit Fahrzeug-Sicherheitsgurt) (E1-04301199).
- Gruppe 2 und 3: Britax Kidfix (nur Ausführung für Befestigung mit Fahrzeug-Sicherheitsgurt) (E1-04301198). Britax Kid (E1-04301148).
- Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsguppen			
		0	0+	I	
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		20-40 lbs (9-18 kg)	
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Befestigung			
	Größentyp				
Zweite Sitzreihe, äußerer Sitz ISOFIX	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B1 ¹	C, D ¹	
	Größentyp	IL	IL, IUF	IL	
Zweite Sitzreihe, mittlerer Sitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Befestigung			
	Größentyp				
Rücksitze der dritten Sitzreihe	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Befestigung			
	Größentyp				

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal".

¹Die Großbuchstaben A bis G definieren die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal". Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Adapter
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halteband-Verankerungspunkte oder nur Sicherheitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

i-Size-Kinderrückhaltesysteme

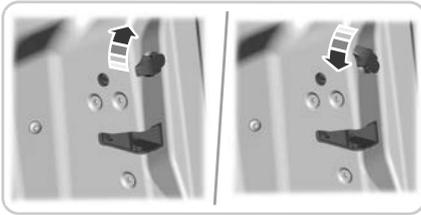
	Beifahrersitz vorn	Äußere Rücksitzplätze	Mittlerer Rücksitzplatz	Sitze, dritte Sitzreihe
i-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X	X

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG



E189148

Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich ein Kindersicherheitsschloss. Das Kindersicherheitsschloss muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Wenn kein Klickgeräusch hörbar ist, haben Sie den Sicherheitsgurt nicht korrekt geschlossen.



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



E74124

1. Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

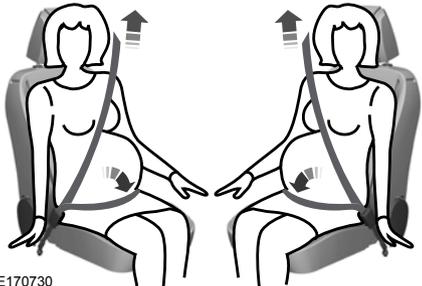
2. Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet.

Die rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und ihn vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



E170730

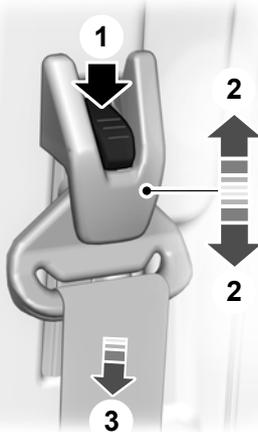
Schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

Sicherheitsgurte

HÖHEEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



E165022

1. Drücken Sie den Knopf.
2. Die Höhenverstellung nach oben oder unten schieben.
3. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER

Gurtwarnleuchte

Wenn die Zündung eingeschaltet, ein Vordersitz belegt und der Sicherheitsgurt nicht geschlossen ist, leuchtet eine Warnlampe auf.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

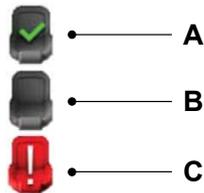
Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurtstatus



E267667

- A Sicherheitsgurt geschlossen.
- B Sicherheitsgurt nicht geschlossen.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.

Sicherheitsgurte

Zum Anzeigen des Sicherheitsgurtstatus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Sicherheitsgurt	Die Taste OK drücken.

Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

! ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

! ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

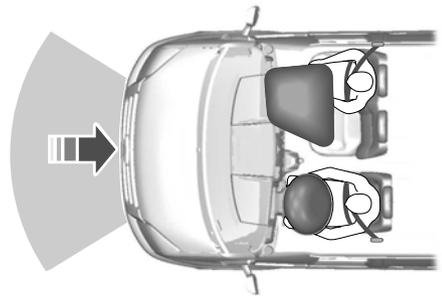
! ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel kann bei einem Unfall die Auslösung der Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

FAHRER-AIRBAG

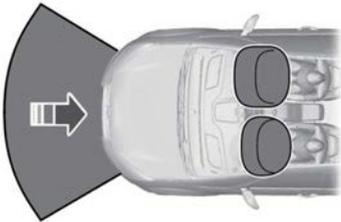


E268726

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

BEIFAHRER-AIRBAG



E151127

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



E71313

Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts. Die Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag befindet sich in der Nähe der Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung.

Ausschalten des Beifahrerairbags

! ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Den Schlüsselbart in den Schalter einführen.

Sicherheits-Rückhaltesystem



E249662

2. Den Schlüssel in die Stellung **OFF** drehen.
3. Beim Einschalten der Zündung prüfen, ob die Kontrollleuchte **OFF** – Deaktivierung – Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags

 **ACHTUNG:** Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Den Schlüsselbart in den Schalter einführen.



E249648

2. Den Schlüssel in die Stellung **ON** drehen.
3. Beim Einschalten der Zündung prüfen, ob die Kontrollleuchte **ON** – Deaktivierung – Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS

 **ACHTUNG:** Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

 **ACHTUNG:** Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.

 **ACHTUNG:** Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel kann bei einem Unfall die Auslösung der Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

 **ACHTUNG:** Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

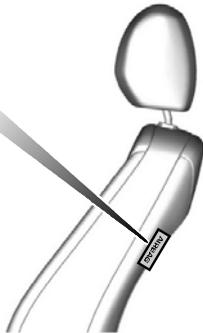


ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Der Airbag löst bei einer schweren seitlichen Kollision aus. Er kann auch bei einer schweren Frontalkollision auslösen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

AIRBAG



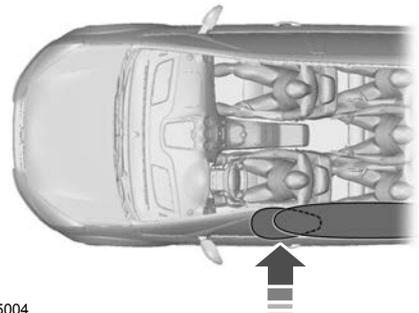
SEITLICHE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

E72658

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



E75004

Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.



E152533

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst bei einem stärkeren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision aus. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

NOTRUF-ASSISTENT



ACHTUNG: Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.



ACHTUNG: Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

Beachte: Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein.

Beachte: Lesen Sie die Hinweise zur Funktion des Notruf-Assistenten und die Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten in diesem Kapitel, um wichtige Informationen zu erhalten, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notruf-Assistenten ein- oder ausschalten, gelten diese Einstellungen für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notruf-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht ausgegeben bzw. in der Anzeige erscheint eine Meldung oder ein Symbol oder beides.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in Ländern verfügbar, in denen der Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Bei einem Unfall

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wird der Anruf nicht abgebrochen, so wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst wiedergegeben. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht unterbrechen, leitet das System einen Anruf an die Notrufzentrale ein.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert, was den Notruf-Assistenten auslösen kann. Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System nach einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon und versucht, eine Verbindung mit diesem aufzubauen und einen Anruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem Land befinden, in dem der Notruf-Assistent nicht die Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wichtige Information zum Notruf-Assistenten

In den folgenden Ländern ruft der Notruf-Assistent derzeit nicht die Rettungsdienste an:

- Albanien.
- Armenien.
- Aserbaidschan.
- Weißrussland.
- Bosnien und Herzegowina.
- Georgien.
- Mazedonien.
- Moldawien.
- Niederlande.
- Russland.
- Ukraine.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System ist dafür konzipiert, durch die Verwendung von Schlüsseln, für die Sie bestimmte Beschränkungen programmiert haben, ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Kraftstoffmangelanzeige wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Konfigurierbare Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 42).

Geschwindigkeitsbegrenzung

 **ACHTUNG:** Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

MYKEY PROGRAMMIEREN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
OK halten erstellt MyKey	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel erstellt wird.
Erstellung abgeschlossen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass ein MyKey-Schlüssel erstellt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.
MyKey nicht erstellt	Wird angezeigt, wenn das System keinen MyKey-Schlüssel erstellen kann.

2. Schalten Sie die Zündung ein.

MYKEY PROGRAMMIEREN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

1. Legen Sie einen Administrator-Schlüssel in die Reservestellung. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 53).

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Reservestellung - passiver Schlüssel (Seite 53).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
OK halten erstellt MyKey	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel erstellt wird.
Erstellung abgeschlossen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass ein MyKey-Schlüssel erstellt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.
MyKey nicht erstellt	Wird angezeigt, wenn das System keinen MyKey-Schlüssel erstellen kann.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

Zum Programmieren eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken. Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken. Die Einstellung konfigurieren. Die Zündung ausschalten.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und

setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Löschen aller MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKeys löschen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
OK halten löscht MyKeys	Wird angezeigt, wenn alle MyKey-Schlüssel gelöscht werden.
Alle MyKeys gelöscht	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Schalten Sie die Zündung ein.

Zum Abrufen von Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der Administrator-Schlüssel und der für Ihr Fahrzeug erstellten MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey-Info	Die Taste OK drücken.

VERWENDUNG VON MYKEY MIT FERNSTARTSYSTEMEN

Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

MYKEY – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 42).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 42).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 42).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 42).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

MYKEY – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 43).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht in der Reservestellung. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 53).
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.
- Der letzte MyKey-Schlüssel wurde bei eingeschalteter Zündung erstellt.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 43).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 43).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 43).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

Beachte: *Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.*

FERNBEDIENUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT FERNENTRIEGLUNG UND STARTTASTE



E272922

Der Schlüssel betätigt die Zentralverriegelung. Der Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie den Startknopf nutzen können.

Beachte: *Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.*

Entnehmbarer Schlüsselbart

Der Schlüssel enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E272923

Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.



E151795

Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf.

Ersetzen der Batterie

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Batterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.

Wenn die Fernbedienungsbatterie schwach ist, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

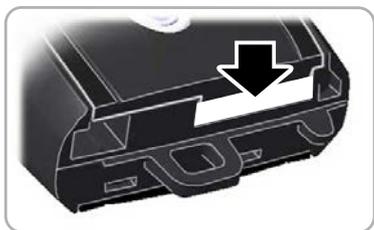
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



E272923

1. Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E218401

2. Setzen Sie eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung ein und drehen Sie sie, um die Batterieabdeckung zu entfernen.



E218402

3. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein und entfernen Sie vorsichtig die Batterie.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.
5. Setzen Sie die Batterieabdeckung auf und den Schlüsselbart ein.

Bestimmen der Fahrzeugposition



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Das Signalhorn ertönt und die Blinkleuchten blinken. Wir empfehlen, diese Funktion und nicht den Panikalarm zur Ortung Ihres Fahrzeugs zu nutzen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

FERNBEDIENUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT KLAPPSCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

Verwenden Sie den Schlüsselbart zum Starten Ihres Fahrzeugs sowie zum Ver- und Entriegeln der Fahrertür von außen. Mit den Tasten auf dem Schlüssel steuern Sie die Fernbedienungsfunktion.



E272916

Drücken Sie die Taste, um den Schlüsselbart freizugeben. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Schlüsselbart einzuklappen, wenn Sie ihn nicht benutzen.



E151795

Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf.

Ersetzen der Batterie

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Batterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.

Wenn die Fernbedienungsbatterie schwach ist, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

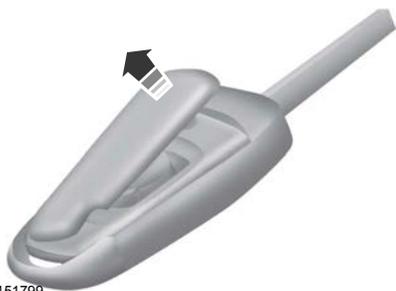
Drücken Sie die Taste, um den Schlüsselbart freizugeben, bevor Sie mit dem Verfahren beginnen.



E272917

1. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E151799

3. Die Batterieabdeckung vorsichtig abnehmen.



E151800

Beachte: *Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.*

4. Führen Sie den Schraubendreher an der gezeigten Stelle ein, um die Batterie zu lösen.



E151801

5. Die Batterie herausnehmen.
6. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.
7. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

Bestimmen der Fahrzeugposition



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Das Signalhorn ertönt und die Blinkleuchten blinken. Wir empfehlen, diese Funktion und nicht den Panikalarm zur Ortung Ihres Fahrzeugs zu nutzen.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

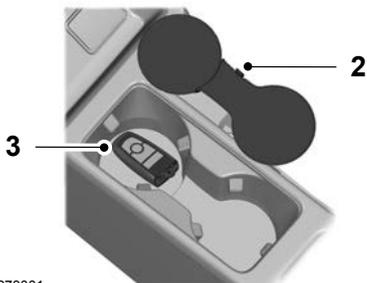
Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Fernbedienung** (Seite 48).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperrung wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

RESERVEBESTELLUNG - PASSIVER SCHLÜSSEL

1. Schlüsselbart herausnehmen. Siehe **Fernbedienung** (Seite 48).



E273001

2. Die Gummimatte entnehmen.
3. Den passiven Schlüssel wie gezeigt mit den Tasten nach oben und der Entriegelungstaste in Richtung Fahrzeugfront einsetzen.

Türen und Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Verriegeln

Verriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Doppelverriegelung



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Doppelverriegelung mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Entriegeln

Entriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Entriegelung der Heckklappe



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: Die Heckklappe öffnet sich nicht automatisch.

Beachte: Die Heckklappe wird entriegelt, wenn Sie alle Türen entriegeln.

Türen und Schlösser

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Durch Drücken der Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird.

1. Die Zündung ausschalten.
2. Gleichzeitig die Entriegelungs- und die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, bis die Blinker zweimal blinken, um die Änderung zu bestätigen.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Bestätigung für Ver- und Entriegeln

Beim Verriegeln des Fahrzeugs leuchten die Blinker zum Bestätigen des Verriegelns auf.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs leuchten die Blinker zum Bestätigen des Entriegelns auf.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Fahrertür.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Lampe leuchtet, wenn die Türen verriegelt sind.

Öffnen der Schiebetür (falls vorhanden)



E164229

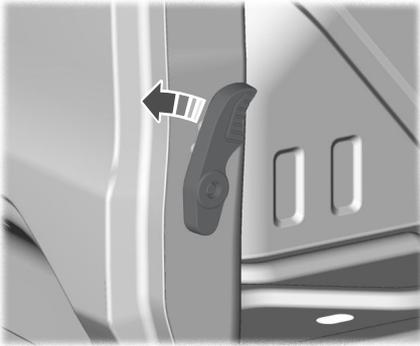
Öffnen der Hecktüren (falls vorhanden)

Beachte: Wenn eine Leiter an der Hecktür angebracht ist, die Tür nicht vollständig öffnen, solange die seitliche Ladetür geöffnet ist.



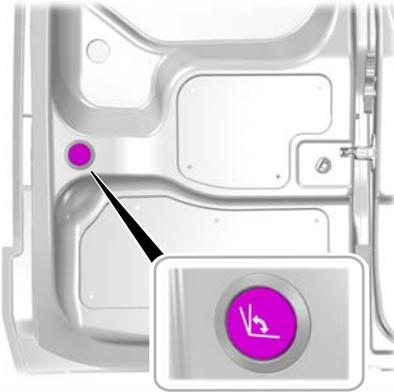
E148805

Türen und Schlösser



E148806

Vollständiges Öffnen der hinteren Doppeltüren

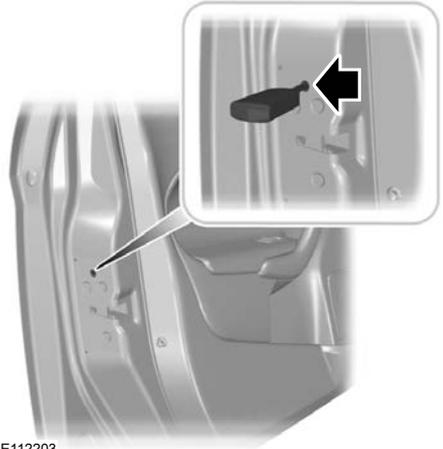


E289574

Den Knopf drücken, um die hinteren Doppeltüren vollständig zu öffnen.

Verriegeln der Türen einzeln mit dem Schlüssel

Beachte: Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.



E112203

Links

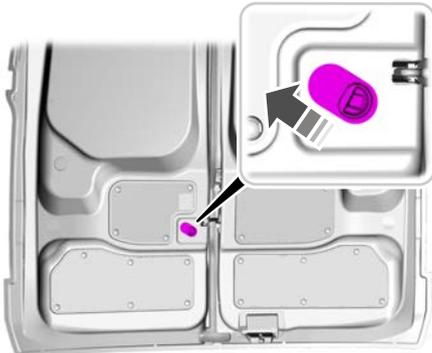
Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Türen und Schlösser

Notausgang hinten (falls vorhanden)



E180300

Im Notfall den Griff nach oben ziehen, um die Tür zu öffnen.

Automatische Verriegelung (falls vorhanden)

Ihr Fahrzeug verriegelt die Türen automatisch, sobald 8 km/h (5 mph) überschritten werden. Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89). Falls diese Funktion aktiviert ist, entweder den Türentriegelungsschalter im Innenraum verwenden oder die Zündung ausschalten und Heck- oder Seitentür mit der Fernbedienung entriegeln.

Verriegelungsautomatik

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Automatische Entriegelung

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89). Falls aktiviert, entriegelt diese Entriegelungsautomatik sämtliche Türen innerhalb von 10 Minuten nach einer Fahrt, wenn Sie die Fahrertür bei ausgeschalteter Zündung öffnen.

Einstufige Entriegelung

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Über diese Funktion entriegeln Sie alle Türen einschließlich Heckklappe und Schiebetür.

Alle Türen werden entriegelt wenn:

- Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss.
- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 11 Sekunden ansprechbar.

Zweistufige Entriegelung

Die Vordertüren werden entriegelt wenn:

- Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 11 Sekunden ansprechbar.

Türen und Schlösser

Sie entriegeln alle Türen einschließlich Heckklappe und Schiebetür, wenn Sie:

- Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal im Türschloss in die Entriegelungsposition drehen.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.
- Die Entriegelungstaste im Innenraum zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 11 Sekunden ansprechbar.

Konfigurierbares Entriegeln

Konfigurierbares Entriegeln wird beim Fahrzeugkauf festgelegt. Mit dieser Funktion können Sie wählen, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste und der Laderaum-Entriegelungstaste auf Ihrer Fernbedienung entriegelt werden. Sie können diese Funktion wieder aktivieren, wenn Sie sie ausgeschaltet haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

SCHIEBETÜR



E145826

Beim vollständigen Öffnen der Türen hinten darauf achten, dass nicht auf die Verkabelung oder den Mechanismus unten in der Türöffnung getreten wird. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

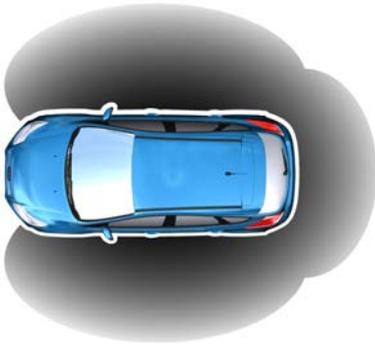
Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Der Türgriff ist nicht sauber.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, müssen Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden.

Das System ermöglicht den Betrieb des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.

Türen und Schlösser



E78276

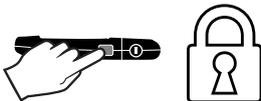
Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Sie können den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 54).

Verriegeln des Fahrzeugs



E248556

Die Verriegelungssensoren befinden sich an den Griffen der Vordertüren.

Einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors verriegelt das Fahrzeug und aktiviert das Alarmsystem.

Bei Fahrzeugen mit Doppelverriegelung einen Verriegelungssensor innerhalb von drei Sekunden zweimal berühren, um das Fahrzeug doppelt zu verriegeln und das Alarmsystem zu aktivieren.

Beachte: Fassen Sie beim Verriegeln Ihres Fahrzeugs nicht den Türgriff.

Beachte: Ihr Fahrzeug verriegelt für ca. eine Sekunde verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungsbereich.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Zweimaliges kurzes Aufblinker der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind und der Alarm scharfgestellt ist.

An der Heckklappe

Die Heckklappe kann nicht geschlossen werden und öffnet sich wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Gepäckraum befindet.

Beachte: Falls sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Entriegeln des Fahrzeugs



E248555

Türen und Schlösser

Den Türgriff ziehen, um eine Vordertür zu entriegeln und zu öffnen. Berühren Sie nicht den Verriegelungssensor auf der Vorderseite des Griffs.

Ein langes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt sind und der Alarm deaktiviert ist.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Entriegelung von ausschließlich der Fahrertür

Sie können das System so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 54).

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können vom Fahrzeuginnenraum aus entriegelt werden, indem Sie die Entriegelungstaste an der Fahrer- bzw. Beifahrertür drücken. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Falls die Beifahrertür vorne als erste Tür geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten Schlüssel weder die Zündung einschalten noch den Motor starten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können. Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem funktionsfähigen passiven Schlüssel oder der Entriegelungsfunktion der Fernbedienung entriegeln. Alle passiven Schlüssel werden nach Einschalten der Zündung bzw. Starten des Motors mit einem gültigen Schlüssel wieder verfügbar.

Beachte: Sie können das Fahrzeug immer noch starten, wenn sich der passive Schlüssel in der Reservestellung befindet. Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E272923

Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.

Beachte: Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.

Heckklappe

MANUELLE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, die Heckklappe zu schließen und zu verriegeln, damit keine Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, lassen Sie die Luftdüsen oder die Fenster offen, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

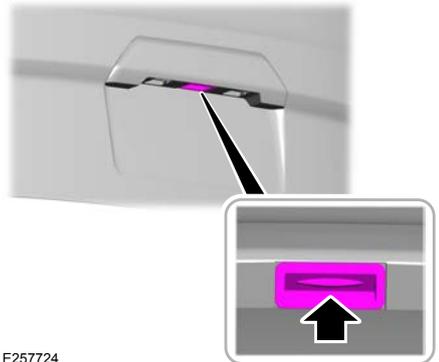
Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Entriegelung der Heckklappe



Die Taste auf der Fernbedienung drücken.

Öffnen der Heckklappe



E257724

Drücken Sie die externe Entriegelungstaste, die oberhalb des Nummernschilds verborgen ist.

Schließen der Heckklappe

Der Riemen an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Sicherheit

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: *Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.*

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

Beachte: *Metallene Objekte, elektronische Geräte oder weitere programmierte Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Anlassen des Fahrzeugs führen, insbesondere wenn sie sich beim Anlassen des Fahrzeugs zu nahe am Schlüssel befinden.*

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperr nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel einschalten, wird die Wegfahrsperr deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM

Alarmsystem (falls vorhanden)

Ihr Fahrzeug verfügt evtl. über eine der folgenden Alarmanlagen:

- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung dient als Abschreckung gegen unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug durch die Türen, den Gepäckraum und die Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und Scharfstellen des Alarms erfassen die Sensoren jede Bewegung im Innenraum des Fahrzeugs.

Beachte: *Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.*

Neigungs-Sensoren

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und Scharfstellen des Alarms erfassen die Sensoren jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzuhängen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Sicherheit

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Auslösen des Alarms eine Sirene ertönt. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau des Navigationssystems oder bestimmter Arten von Audiosystemen.
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Vollschutz und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Nachfragen

Wenn Sie "Nachfragen" einschalten, können Sie nach dem Ausschalten der Zündung auswählen, welche Schutzstufe Sie benötigen.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 54).

Deaktivieren des Alarms

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 116).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.

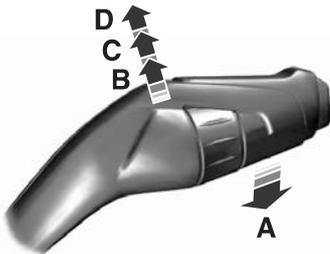


E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

Wisch-/Waschanlage

SCHEIBENWISCHER



E197525

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

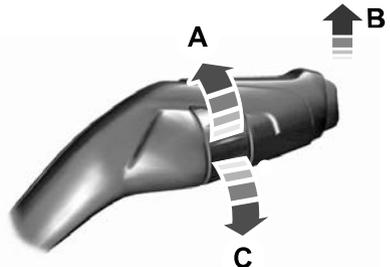
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 276). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 276).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallbetrieb



E197526

- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Beachte: Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

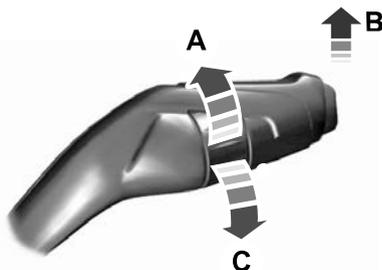
Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Die Scheibenwischer werden betätigt, wenn der Regensensor Wasser auf der Windschutzscheibe vor sich erkennt. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer an.

Beachte: Die Scheibenwischer bleiben während des Betriebs leicht angehoben und kehren erst eine kurze Zeit, nachdem der Regensensor kein Wasser auf der Windschutzscheibe mehr erkennt, in die Ruhstellung zurück.

Wisch-/Waschanlage

Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn Sie das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ausschalten, arbeiten die Scheibenwischer vorn im Intervallbetrieb.



E197526

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Automatisches Wischersystem eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Um das automatische Wischersystems einzuschalten, versetzen Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Falls Sie das automatische Wischersystem eingeschaltet lassen, wird es möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zündung einschalten. Das liegt daran, dass das System den Regensensor deaktiviert hat, um eine Beschädigung der Scheibenwischer vorn zu vermeiden. Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie den Regensensor wieder aktivieren. Sie können den Regensensor wieder aktivieren, indem Sie den Drehregler betätigen oder das automatische Wischersystem aus- und wieder einschalten.

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Nasse oder winterliche Witterungsbedingungen können zu unerwarteten Wischvorgängen und Schlierenbildung führen.

So halten Sie die Windschutzscheibe sauber:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 276).

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des automatischen Wischersystems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Regensensor	Die Taste OK drücken.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E144498

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Beachte: Betreiben Sie die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten



E171615

- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Wisch-/Waschanlage

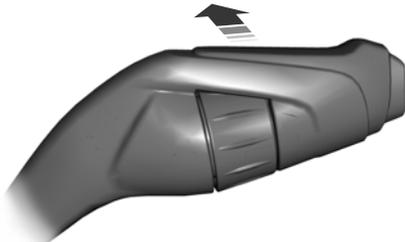
Drücken Sie die Taste nach oben, um die Intervallfunktion der Scheibenwischer einzuschalten. Drücken Sie erneut die Taste nach oben, um die Scheibenwischer im Dauerbetrieb einzuschalten. Drücken Sie die Taste nach unten, um den Scheibenwischer hinten auszuschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

Mit dem Rückwärtsgang gekoppelter Heckscheibenwischerbetrieb (falls vorhanden)

Wenn die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird der Scheibenwischer hinten eingeschaltet.

Scheibenwaschanlage hinten



E167407

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

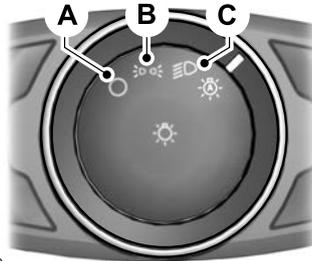
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E142449

- A Aus
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichenleuchten und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

Beachte: Längerer Einsatz der Parkleuchten führt zu Entladen der Batterie.

Beachte: Parkleuchte werden möglicherweise automatisch ausgeschaltet. Dies verhindert das Entladen der Fahrzeugbatterie.

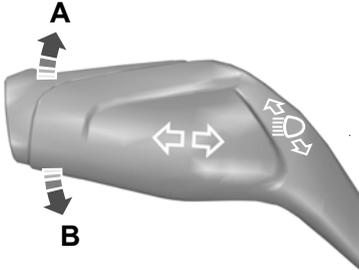
Schalten Sie die Zündung aus.

Beide Seiten

Zum Einschalten der Parkleuchten den Lichtschalter in Position B stellen.

Beleuchtung

Eine Seite



E163717

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

Fernlicht



E163718

Zum Einschalten des Fernlichts den Hebel von sich weg drücken.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



E163719

Den Hebel etwas in Richtung Körper ziehen und loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

Wegbeleuchtung

Einschalten des Systems

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen. Ein Ton wird ausgegeben.

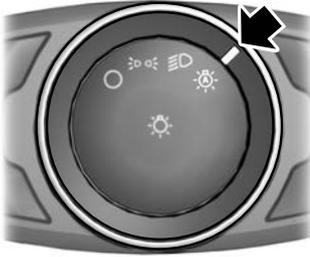
Deaktivierung des Systems

Die Abschaltung erfolgt automatisch drei Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür. Sie können auch den Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen oder die Zündung einschalten.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

 **ACHTUNG:** Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Beleuchtung



E142451

Wenn die Beleuchtungssteuerung auf automatisches Fahrlicht eingestellt ist, schalten sich die Scheinwerfer bei schlechten Lichtverhältnissen oder beim Einschalten der Scheibenwischer ein.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach dem Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Bedienelemente der Informationsanzeige eingestellt werden.

Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

- Beim Kurzwischen
- Bei der Verwendung der Scheibenwaschanlage vorn.
- Bei der Verwendung der Wischer im Intervallmodus

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

Beleuchtung

FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Beleuchtung

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Automatisches Fernlicht	Die Taste OK drücken.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern der Fernlichtautomatik

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Nachrichten zur Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

NEBELSCHEINWERFER

Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Sie können die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Beleuchtung

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.

 Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts wird reduziert, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer

 Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall oder einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Zum Anpassen der Leuchtweite folgendermaßen vorgehen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.

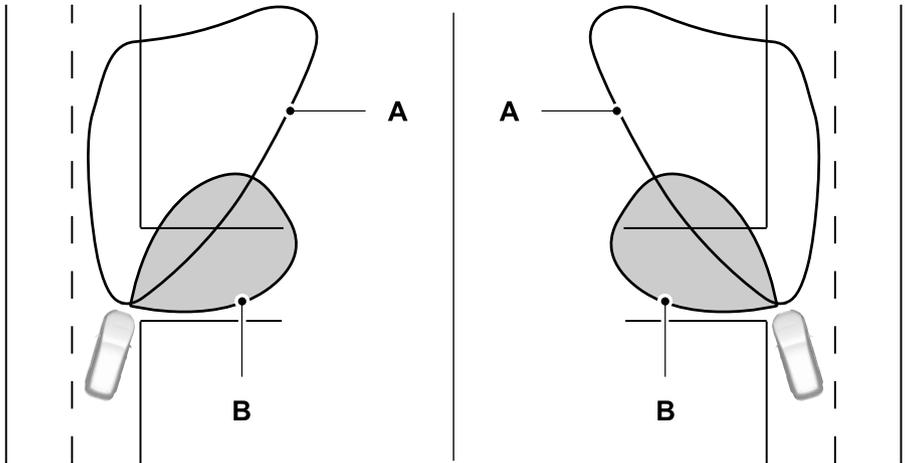
Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

Beleuchtung

3. Drücken zum Schließen der Regelung.

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des Abbiegelichts.

Das Abbiegelicht leuchtet die Kurve aus, wenn das Lenkrad gedreht wird.

BLINKLEUCHTEN



E162681

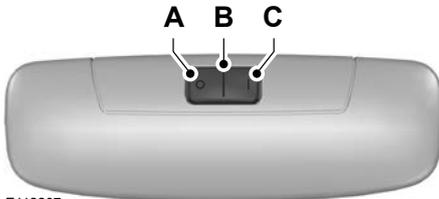
Beleuchtung

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchten



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn Sie den Schalter auf Position B stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte beim Entriegeln und Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein. Bleibt eine Tür bei ausgeschalteter Zündung geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte schaltet sich auch ein, wenn Sie die Zündung ausschalten. Sie erlischt dann automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart.

Falls Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position C stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte ein. Sie erlischt nach kurzer Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E112208

Wenn Sie die Zündung ausschalten, erlöschen die Leseleuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ELEKTRISCHE FENSTERHEBER HINTEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken. Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter ganz anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Motor starten.

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Nachdem das Fenster geschlossen wurde, den Schalter weiterhin einige Sekunden lang halten.
2. Taste loslassen.
3. Den Fensterheberschalter drücken und so lange gedrückt halten, bis das Fenster völlig geöffnet ist.
4. Taste loslassen.
5. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
6. Auf korrekte Fensterfunktion prüfen, indem die Fenster mit der Automatikfunktion geöffnet und geschlossen werden.

Einklemmschutzfunktion

Das Fenster wird angehalten und wieder etwas geöffnet, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Übersteuern des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Fenster und Spiegel

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Den Schalter innerhalb von wenigen Sekunden nach oben ziehen, um den Einklemmschutz zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: *Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.*

Beachte: *Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.*

Verriegelung der Fenster hinten



Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT FAHRTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken. Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: *Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.*

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Globalöffnungsfunktion

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu öffnen.

Fenster und Spiegel

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

Globalschließfunktion



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

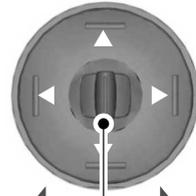
Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

AUßENSPIEGEL

Einstellen der Spiegel



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E70846

- A Spiegelschalter links.
- B Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
- C Spiegelschalter rechts.

Einklappen der Spiegel

Fahrzeuge mit manueller Einklappfunktion

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe.

Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

Fahrzeuge mit automatischer Einklappfunktion

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.



Bei engen Parkbedingungen die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken.

Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Wenn Sie die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken, während das automatische Einklappen eingeschaltet ist, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Fenster und Spiegel

Sie können das automatische Einklappen in der Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

RÜCKSPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT INNENSPIEGEL MIT ABLENDAUTOMATIK



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

RÜCKSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENSPIEGEL MIT ABLENDAUTOMATIK



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

SONNENROLLOS



ACHTUNG: Lassen Sie Kinder nicht mit dem Sonnenschutz spielen, und lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



ACHTUNG: Vor dem Schließen des Sonnenschutzes sicherstellen, dass keine Hindernisse bestehen und dass Kinder oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zum Sonnenschutz befinden.

Der Schalter befindet sich in der Dachkonsole.

Der Sonnenschutz bietet eine Antippautomatik zum Öffnen und Schließen. Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal, um die Antippautomatik zu stoppen.

Fenster und Spiegel

Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes



Schaltervorderseite ganz drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu öffnen.

Schalterrückseite ganz drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu schließen.

Einklemmschutzfunktion

Der Sonnenschutz stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Neuanlernen des Sonnenschutzes



ACHTUNG: Die Einklemmschutzfunktion ist während dieses Vorgangs nicht aktiv. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse im Bewegungsweg des Sonnenschutzes befinden.

Beachte: Sie müssen den Lernvorgang innerhalb von 30 Sekunden nach Einschalten der Zündung beginnen.

Sollte sich der Sonnenschutz nicht mehr ordnungsgemäß öffnen oder schließen, führen Sie den folgenden Lernvorgang aus:

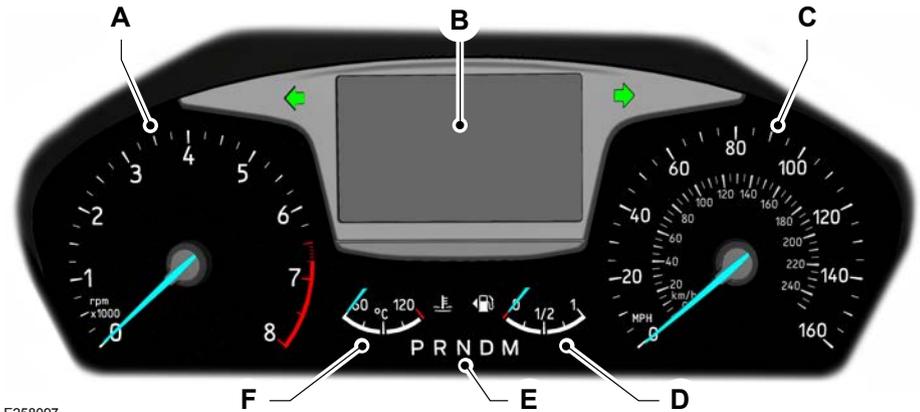
1. Drücken Sie die Vorderseite des Schalters zweimal bis zum ersten Rastpunkt und lassen sie ihn innerhalb von zwei Sekunden wieder los.
2. Drücken Sie die Rückseite des Schalters zweimal bis zum ersten Rastpunkt und lassen sie ihn innerhalb von zwei Sekunden wieder los.
3. Halten Sie die Vorderseite des Schalters so lange am ersten Rastpunkt gedrückt, bis sich der Sonnenschutz vollständig öffnet.
4. Halten Sie die Rückseite des Schalters so lange am ersten Rastpunkt gedrückt, bis der Sonnenschutz vollständig schließt.

Wenn Sie Schritt 2 nicht innerhalb von 15 Sekunden nach Schritt 1 ausführen, wird die Lernfunktion abgebrochen. Schalten Sie die Zündung aus, warten Sie weitere 30 Sekunden, und schalten Sie dann die Zündung wieder an. Wiederholen Sie den Vorgang vom Beginn an.

Bestätigen Sie den erfolgreichen Lernvorgang durch Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E258097

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Wählhebel-Stellungsanzeige für Automatikgetriebe.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Informationsanzeige

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Das System erkennt unbefugte Modifikationen der Laufleistung, um Betrug bei der Anzeige des Gesamtkilometerstands zu verhindern. Wenn das System unbefugte Modifikationen der Laufleistung erkennt,

wird der Gesamtkilometerstand als "XXXX" angezeigt. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zählerstands kann zu Schäden am System führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

Bordcomputer

Siehe **Bordcomputer** (Seite 91).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 91).

Kombiinstrument

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Kühlmitteltemperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Wenn Sie den Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betreiben, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen in der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnleuchte, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte - Antiblockierbremsystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremsystem. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto-Start-Stopp-Anzeige



Leuchtet, wenn der Motor automatisch abgeschaltet wurde. Blinkt, um Sie zu informieren, wenn der Motor wieder gestartet werden muss. Die Anzeige erscheint durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Kombiinstrument

Batteriewarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem (falls vorhanden)



Sie leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 223).

Warnleuchte - Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Fehlfunktion des Bremssystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 204).

Blinkkontrollleuchte



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Eine erhöhte Blinkfrequenz zeigt eine ausgefallene Glühlampe - Warnleuchte an.

Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Motorwarnleuchten



Fehlerkontrollleuchte



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kombiinstrument

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Gurtwarnleuchte



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, bis die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte



ACHTUNG: Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur 4°C oder weniger beträgt.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Zündungswarnleuchte



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrollleuchte - Beleuchtung



Leuchtet beim Einschalten des Abblendlichts oder der Begrenzungs- und Rückleuchten.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Reifendruck-Warnlampe (falls

vorhanden)



Leuchtet, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet.

Siehe

Reifendrucküberwachungs-System (Seite 294).

Kontrollleuchte - Fahrerinformationssystem

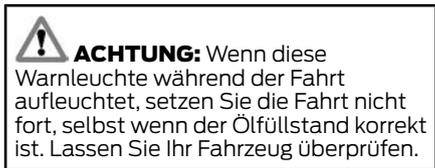


Leuchtet auf, wenn eine neue Meldung in der Informationsanzeige gespeichert wird. Die Anzeige leuchtet je nach Wichtigkeit der Meldung rot oder gelb und bleibt an, bis der Fehlerzustand behoben wird.

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Kombiinstrument

Öldruckwarnleuchte



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.

Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 271).

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Gangwechselkontrollleuchte



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen Gang als angezeigt den



Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

Kontrollleuchte - Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe - Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung aus



Sie leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN - SCHALTGETRIEBE

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen und die Fahrertür öffnen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das Fahrzeug sofort von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN - AUTOMATIKGETRIEBE

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen und die Fahrertür öffnen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das Fahrzeug sofort von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen.

Kombiinstrument

Automatikgetriebe-Warnsummer

Ertönt, wenn der Wählhebel nicht in die Parkstellung bewegt wurde. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



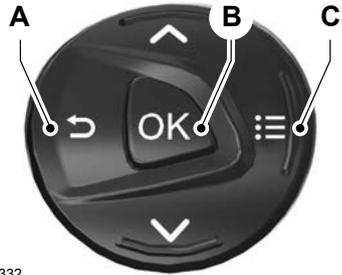
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Steuerung Informationsanzeige



E275331



E275332

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Menüs der Informationsanzeige

Hauptmenü

Menüelement
Bordcomputer 1 oder Bordcomp. 2
MyView
Fahrerassistenz
Navigation

Informationsdisplays

Menüelement
Audio
Telefon
Einstellungen

Untermenüs

Bordcomputer 1 und Bordcomp. 2

Menüelement
Bordcomputer 1
Bordcomp. 2
Einzelne Werte löschen
Ansicht konfigurieren

MyView

Menüelement
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Fahrerassistenz

Menüelement
Traktionskontrolle
BLIS
Pre-Collision Assist
Verkehrsschilderkennung
Spurhalte-Assistent
Driver Alert

Menüelement
Falschfahr-Warnfunkt.
Berganfahrhilfe
Querverkehrswarnung
Eco-Trainer
Anhängerüberwach.
Geschw.-Regl.
Geschw.begr.
Parkpilot hinten

Navigation

Menüelement
Zu Hause
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele

Audio

Menüelement
Radio
CD
USB-Gerät.
Bluetooth-Gerät.

Telefon

Menüelement
Alle Anrufe
Eingehende Anrufe
Entgangene Anrufe
Ausgehende Anrufe

Informationsdisplays

Einstellungen

Menüelement
Information
Anzeige
Fahrerassistenz
Fahrzeugeinstellungen
Fahrzeugwartung
MyKey

BORDCOMPUTER

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Halten Sie **OK** auf dem aktuellen Bildschirm gedrückt, um Strecke, Reichweite, Zeit und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzuzeigen.

Tageskilometerzähler

Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

INFORMATIONSMELDUNGEN

Aktiver Parkassistent

Meldung	Beschreibung
Einparkhilfe Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ø-Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Digitales Tachometer

Die Fahrgeschwindigkeit wird in Zahlenform angezeigt.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Maßeinheit

Um zwischen metrischen und englischen Einheiten umzuschalten, zu diesem Bildschirm navigieren und die Taste **OK** drücken.

Umschalten zwischen metrischen und englischen Einheiten betrifft die folgenden Bildschirmmasken:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Ausschalten von Warn- und Signaltönen

Folgende Warn- und Signaltöne können ausgeschaltet werden.

- Warnmeldungen
- Informationen

Informationsdisplays

Adaptive Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Beschreibung
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Siehe Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (Seite 205).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht. Siehe Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (Seite 205).
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hat die Bedienelemente wieder für den Fahrer aktiviert.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Ihre Fahrgeschwindigkeit ist zu langsam, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Alarmanlage

Meldung	Beschreibung
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.

Informationsdisplays

Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto-Start-Stopp

Meldung	Beschreibung
Auto StartStop Press Brake to Start Engine	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie das Kupplungspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie ein beliebiges Pedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Schalten Sie in die Neutralstellung (N), um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Shift to P, then Restart Engine	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Schalten Sie in die Parkstellung (P), um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht. Starten Sie den Motor neu.
Auto StartStop Störung Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem

Meldung	Beschreibung
BLIS Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 223).
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Es ist ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt. Das System wird ausgeschaltet.
Fahrzeug von links kommend Fahrzeug von rechts kommend	Das System erkennt ein Fahrzeug. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 223).
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Hand- buch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Warnung vor querendem Verkehr (Seite 225).
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Es ist ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt. Das System wird ausgeschaltet.
Querverkehrsw. Bremsen werden betätigt	Das System betätigt die Bremsen. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.

Bremssystem

Meldung	Beschreibung
Bremssystem überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Türen und Schlösser

Meldung	Beschreibung
Fahrertür offen Beifahrertür offen Tür hinten links offen Tür hinten rechts offen Heckklappe offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.

Fahrerwarnung

Meldung	Beschreibung
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Legen Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause ein.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wir empfehlen, aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einzulegen.

Motor

Meldung	Beschreibung
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Kraftstoffsystem

Meldung	Beschreibung
Kraftstoffstand niedrig	Eine erste Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Kraftstoffstand niedrig Restreichweite: distance metric:##0 km	
Kraftstoffstand niedrig Restreichweite: distance imperial:#0 Meilen	
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise wurde der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Kraftstoffdruck niedrig	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Wasser in Kraftstoff Filter entwässern	Das System erfasst, dass zu viel Wasser im Kraftstofffilter vorliegt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Scheinwerfer

Meldung	Beschreibung
Adapt. Scheinw. über- prüfen Siehe Handbuch	Wird bei einer elektrischen Störung des Scheinwerfersystems angezeigt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Berganfahrhilfe

Meldung	Beschreibung
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Berganfahrassistent (Seite 180).

Spurhalteassistent

Meldung	Beschreibung
Spurhalte-Assistent Störung Service erforder- lich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Beschreibung
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Ölmenge zu niedrig. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 271). Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Motoröl Druck niedrig	Der Motoröldruck ist niedrig. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 271). Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Standzeit des Motoröls beträgt 10 % oder weniger. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 271).
Motorölwechsel erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 0 %. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 271).
Bremsflüssigkeits-stand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, oder es liegt eine Störung des Bremssystems vor. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 274). Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit die hohe Motortemperatur abkühlen kann.
Transportmodus Händler kontaktieren	Der Transportmodus ist aktiviert. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Standardmodus Händler kontaktieren	Der Werksmodus ist aktiviert. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Scheibenwasch- wasser Stand niedrig	Die Waschflüssigkeit hat einen niedrigen Stand und muss aufgefüllt werden. Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 275).

Informationsdisplays

MyKey

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Reservestellung - passiver Schlüssel (Seite 53).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
OK halten erstellt MyKey	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel erstellt wird.
Erstellung abgeschlossen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass ein MyKey-Schlüssel erstellt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.
MyKey nicht erstellt	Wird angezeigt, wenn das System keinen MyKey-Schlüssel erstellen kann.
OK halten löscht MyKeys	Wird angezeigt, wenn alle MyKey-Schlüssel gelöscht werden.
Alle MyKeys gelöscht	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

Einparkhilfe

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	
Parkpilot vorne überprüfen Parkpilot hinten überprüfen	
Parkpilot nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Einparkhilfe (Seite 185).

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	
Parkpilot hinten deaktiviert wegen Anhänger	Sie einen Fahrradträger, einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand in der Nähe der Sensoren vorne oder hinten an Ihrem Fahrzeug angebracht haben.

Feststellbremse

Meldung	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Standheizung

Meldung	Beschreibung
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Standheizung aufgrund eines zu niedrigen Kraftstofffüllstands nicht funktionsfähig ist. Tanken Sie umgehend nach.

Pre-Collision-Assistent

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Pre-Collision-Assistent (Seite 233).

Informationsdisplays

Verriegelung der Fenster hinten

Meldung	Beschreibung
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Fernbedienung:

Meldung	Beschreibung
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Die Schlüsselbatterie ist schwach. Wechseln Sie die Batterie sobald wie möglich.

Sicherheitsgurtwarner

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Selektives katalytisches Reduktionssystem

Füllstand der Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Meldung	Beschreibung
Adblue® Low Range: Distance Metric :###0 Km Refill Soon	Den Tank der Dieselabgasflüssigkeit so bald wie möglich auffüllen. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 165).
Adblue® Low Range: Distance Imperial :###0 Mls Refill Soon	
Adblue® Low No Engine Start In Distance Metric:###0 Km	
Adblue® Low No Engine Start In Distance Impe- rial:###0 Mls	
Adblue® Level Empty. Refill To Start Engine	Der Dieselabgasflüssigkeitstank ist leer. Den Dieselabgasflüssigkeitstank auffüllen. Zum erneute Starten des Motors muss mindestens 5 L AdBlue nachgefüllt werden. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 165).

Systemstörung - Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Meldung	Beschreibung
Adblue® System No Engine Start In Distance Metric:###0 Km	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adblue® System No Engine Start In Distance Imperial:###0 Mls	
Adblue® System Malfunction Service Required	
Adblue® System Service Required To Start Engine	

Informationsdisplays

Stabilitätsprogramm

Meldung	Beschreibung
ESC Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anlasssystem

Meldung	Beschreibung
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnerung zum Drücken des Bremspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung zum Drücken des Kupplungspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Erinnerung zum Drücken des Brems- und des Kupplungspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht anspringt.
Kein Schlüssel erkannt	Das System erkennt keinen gültigen passiven Schlüssel in Ihrem Fahrzeug.
Anlassersystem Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Wird angezeigt, wenn der Motor ausgeschaltet wird und das System keinen gültigen passiven Schlüssel in Ihrem Fahrzeug erkennt.

Informationsdisplays

Lenksystem

Meldung	Beschreibung
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Bitte Service	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	

Reifendrucküberwachungssystem

Meldung	Beschreibung
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig.
Reifendruckkontrolle Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Im System ist eine Störung aufgetreten, oder das Ersatzrad wird verwendet. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Getriebe.

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service! Getriebe Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten Getriebe heiß Bitte anhalten Getriebe heiß Bremse betätigen	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Getriebe abkühlen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Wird bei niedrigen Außentemperaturen angezeigt, wenn das Getriebe einige Sekunden zum Einlegen eines Gangs benötigt. Bremspedal ganz drücken, bis die Meldung aus der Informationsanzeige gelöscht wird.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
Bremse betätigen, um Wählhebel freizuschalten	Das Bremspedal drücken, das Getriebe zu entsperren.
Wählhebel freigeschaltet	Wird angezeigt, wenn der Wählhebel entriegelt wird.

Drahtloszubehör aufladen

Meldung	Beschreibung
Drahtloses Ladegerät aktiv	Die drahtlose Aufladung wurde begonnen.
Ladevorgang abgebrochen Telefon falsch aufgelegt oder Objekt zwischen Telefon und Ladegerät erkannt. Beheben Sie diesen Zustand um mit dem Laden fortzufahren.	Die drahtlose Aufladung wurde beendet. Entfernen Sie Objekte von der Ladeoberfläche, und legen Sie das Telefon in der Mitte der Ladeoberfläche ab.

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung



Für die maximale Entfrosthung den Temperaturregler im Uhrzeigersinn über die höchste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die höchste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrosthung einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrosthung ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Für die maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn über die niedrigste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die niedrigste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Einstellen der Gebläsestufe



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Beachte: Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts

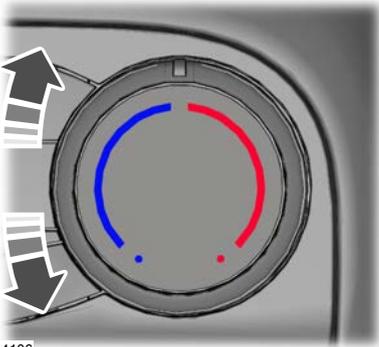


Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Klimaanlage

Einstellen der Temperatur



E244106

Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer der maximalen Kühlung wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Aktivierung verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Sie wird außerdem u. U. ein- bzw. ausgeschaltet, wenn Sie bei heißem Wetter den Luftstrom an die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums lenken, um die Kühlleistung zu verbessern.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston



Beachte: Wenn Sie die maximale Entfroston einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet. Der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe gestellt.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfroston ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Klimaanlage

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus

AUTO Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Einstellen der Gebläsestufe

 Die Taste **+** oder **-** drücken und loslassen, um das im Fahrgastraum zirkulierende Luftvolumen einzustellen.

Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



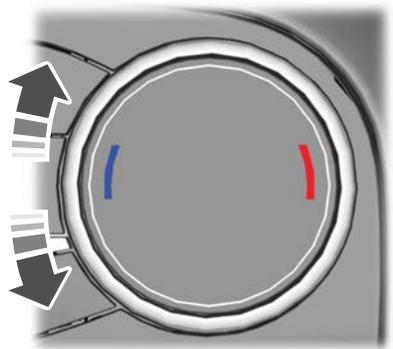
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Einstellen der Temperatur



E244115

Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

Beachte: Sie können eine Temperatur von 15,5–29,5°C einstellen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATISCHEN TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Klimaanlage

Beachte: *Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.*

Beachte: *Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.*

Beachte: *Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.*

Beachte: *Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.*

Beachte: *Wenn Sie bei niedriger Außentemperatur den Automatikmodus einstellen und der Motor noch kalt ist, wird der Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und den äußeren seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett gelenkt.*

Beachte: *Wenn Sie bei hohen Innen- und Außentemperaturen den Automatikmodus einstellen, aktiviert das System vorübergehend den Umluftbetrieb, um für eine maximale Kühlung zu sorgen.*

Beachte: *Wenn Sie die maximale Entfrosthung wählen, schaltet sich die Klimaanlage ein, und der Luftstrom wird an die Luftdüsen am Armaturenbrett gelenkt.*

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- **AUTO** drücken.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Beachte: *Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Innenraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.*

Schnelles Kühlen des Innenraums

- **MAX A/C** drücken.

Beachte: *Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.*

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- **AUTO** drücken.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MANUELLER TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: *Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.*

Beachte: *Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.*

Beachte: *Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.*

Beachte: *Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.*

Beachte: *Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.*

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Wählen Sie die höchste Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die höchste Temperatur aus.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums ein.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums ein.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Wählen Sie die maximale Kühlung aus.

Beachte: *Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.*

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts ein.
- Drücken Sie A/C.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrostung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrostung aus.

Klimaanlage

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

HEIZBARE HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

ZUSATZHEIZUNG

Arbeitsweise

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Verwenden der Zusatzheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung

Zum Ein- oder Ausschalten der Zusatzheizung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Zusatzheizer	Die Taste OK drücken.

Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrgastraum aktiv



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Standheizung

Arbeitsweise

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Verwenden der Standheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Klimaanlage

Wenn Sie das System korrekt verwenden:

- wird das Vereisen und Beschlagen der Scheiben verhindert.
- wird die normale Betriebstemperatur des Motors schneller erreicht.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Nachrichten zur Standheizung

Meldung	Maßnahme
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Standheizung aufgrund eines zu niedrigen Kraftstofffüllstands nicht funktionsfähig ist. Tanken Sie umgehend nach.

Einschalten des Weiterheizens

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige auf den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

Zum Einschalten der Weiterheizfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Weiter heizen	Die Taste OK drücken.

Klimaanlage

Einstellen des Timers

Das System bietet drei verschiedene Modi, die Sie über die Informationsanzeige aktivieren können.

Timer-Modus	Beschreibung
Einmal	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Falls es die Bedingungen zulassen, wird der Heizerbetrieb bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Tag und der eingestellten Uhrzeit gestartet. ¹
Zeit 1	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.
Zeit 2	Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

¹ Bevor Sie die Kontrollkästchen in der Informationsanzeige aktivieren, müssen Sie für diesen Modus den Tag und die Uhrzeit festlegen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Zum Einstellen eines Timer-Modus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Heizungsprogrammierung	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Einmal	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 1	Die Taste OK drücken.

Klimaanlage

Menüelement	Maßnahme
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 2	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.

FERNSTARTSYSTEM

Allgemeine Informationen über den Fernstart

Mit diesem System können Sie den Motor über die FordPass-App aus der Ferne starten.

Das System kann außerdem die Innenraumtemperatur entsprechend den von Ihnen ausgewählten Einstellungen regeln.

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, verbleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschränkungen des Fernstarts

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).

Fernstart freigeben

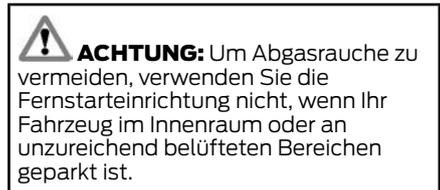
1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.

3. **Fernstart** auswählen.

4. **System** einschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem mittels der FordPass-App aktiviert werden. Siehe **Modem mit FordPass aktivieren** (Seite 326).

Motor per Fernsteuerung starten



Den Motor mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal auf.

Beachte: Wenn der Motor läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Vor dem Fahren des Fahrzeugs muss die Zündung eingeschaltet werden.

Motor per Fernsteuerung ausschalten

Den Motor mit der FordPass-App ausschalten.

Einstellungen für den Fernstart

Die Fernstarteinstellungen können über die Informationsanzeige angepasst werden.

Klimaanlage

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Automatisch einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Wird **Automatisch** eingeschaltet, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Bei kalter Witterung können die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Sitzheizung zugeschaltet werden.

Letzte Einstellungen einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Letzte Einstellungen** einschalten.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** eingeschaltet, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Einschalten der Einstellungen für die beheizten Sitze

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.

3. **Fernstart** auswählen.
4. **Sitze** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung eingeschaltet, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Dauer einstellen

Es kann festgelegt werden, wie lange der Motor laufen soll.

Beachte: Nachdem der Motor ausgeschaltet wurde, einige Sekunden lang warten, bevor der Motor per Fernsteuerung gestartet wird.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

KORREKTES SITZEN



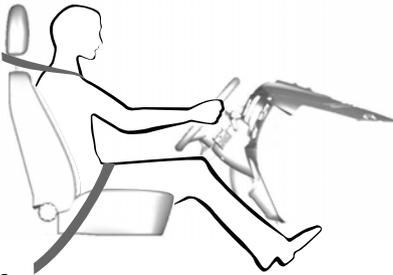
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da der Insasse bei einer Kollision ansonsten unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Neigen Sie die Sitzlehne höchstens so weit, dass Ihr Oberkörper 30° von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

Kopfstützen einstellen

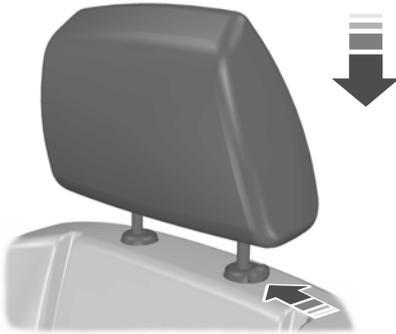
Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Sitze

Kopfstützen nach unten verstellen

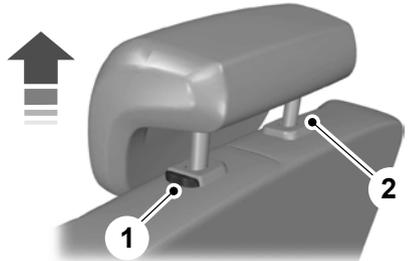


E289088

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

2. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
3. Den Halteclip vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z B. einem Schraubendreher, lösen.

Kopfstützen - Rücksitz



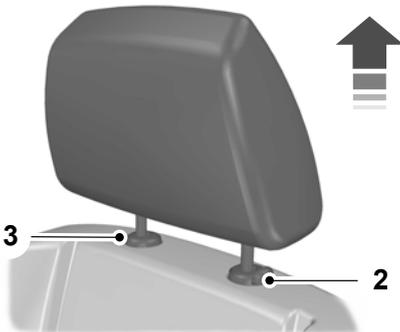
E288934

1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Den Halteclip vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z B. einem Schraubendreher, lösen.

Kopfstützen ausbauen

Vordersitzkopfstützen

1. Die Sitzlehne neigen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.



E288933

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

! ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

! ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass die Sitzlehne in ihrer ursprünglichen Position eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.

Sitze

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

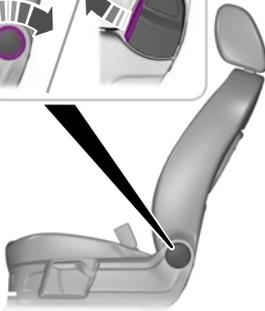
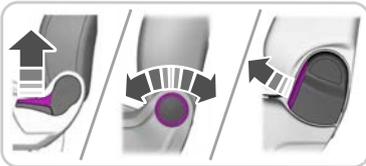


ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



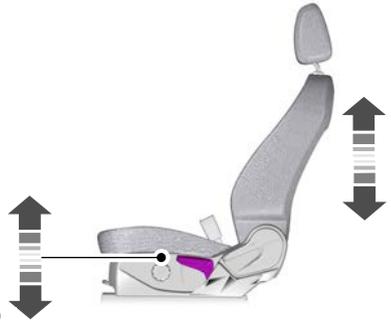
E130249

Einstellen der Sitzlehne



E70731

Einstellen der Sitzhöhe (falls vorhanden)



E70730

Einstellen der Lendenwirbelstütze (falls vorhanden)



E142199

Beifahrereinzelsitz (falls vorhanden)



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.

Sitze

Umklappen der Sitzlehne



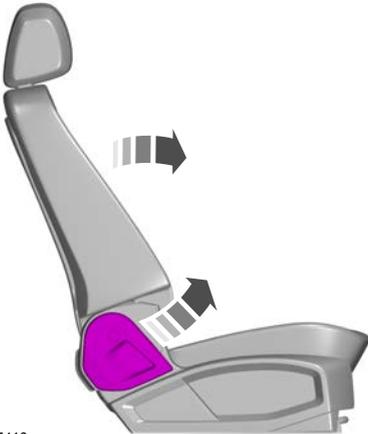
E275437

1. Schieben Sie den Sitz ganz nach hinten.



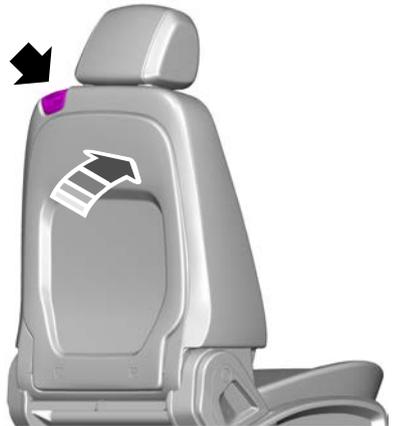
E275411

3. Die Kopfstütze vollständig absenken.



E275410

2. Klappen Sie die Sitzlehne vollständig nach vorn.



E275412

4. Hebel ziehen.
5. Die Sitzlehne nach vorne drücken.

Sitze

Doppelter Beifahrersitz (falls vorhanden)



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

Herunterklappen der mittleren Sitzlehne



E168479

1. Den Riemen ziehen.
2. Die Sitzlehne herunterklappen.

Hochklappen des mittleren Sitzkissens



E168478

Herunterklappen des äußeren Sitzes



E167550

1. Den Riemen ziehen.
2. Die Sitzlehne und das Sitzkissen nach vorn in die abgesenkte Position klappen.

Sitze

Beachte: Das Sitzkissen wird automatisch zusammen mit der Sitzlehne geklappt.

Hochklappen des äußeren Sitzkissens



ACHTUNG: Das Sitzkissen vor Antritt der Fahrt herunterklappen.



E168476

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
2. Klappen Sie das Sitzkissen nach oben, bis es einrastet.

Herunterklappen des äußeren Sitzkissens



E168477

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
2. Klappen Sie das Sitzkissen nach unten, bis es einrastet.

RÜCKSITZE - KURZER RADSTAND



ACHTUNG: Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Achten Sie beim Herunter- oder Hochklappen der Sitze darauf, sich nicht die Finger zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Sitze



ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab. Harte Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Wurfgeschossen werden, die gefährliche Verletzungen verursachen können.

Sitze, zweite Sitzreihe

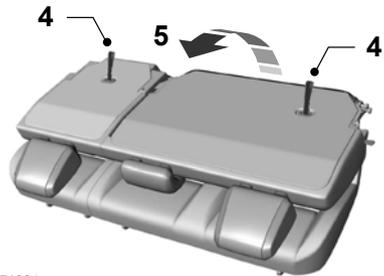
Umklappen des Sitzes

1. Die Kopfstützen ganz nach unten schieben. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).



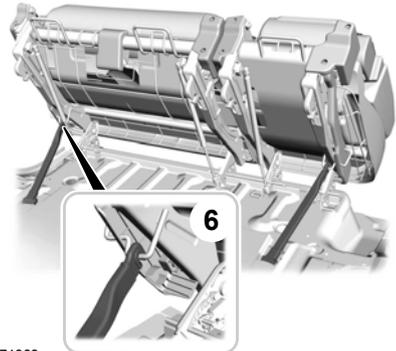
E271963

2. Den Hebel oben am Sitz ziehen.
3. Sitzlehne nach vorn klappen.



E271964

4. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen.
5. Heben Sie den Sitz an.



E271969

6. Die Stütze aufstellen und mit dem Sitzrahmen verbinden. Dies verhindert, dass der Sitz nach hinten fällt.

Beachte: *Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können in derselben Reihe neben einem Sitz sitzen, dessen Rückenlehne nach vorne geklappt ist, allerdings nicht, wenn sich der Sitz in geneigter Position befindet.*

Aufrichten des Sitzes

1. Die Stütze vom Sitzrahmen trennen.

Sitze

2. Das Sitzkissen nach hinten klappen, bis es einrastet.
3. Die Sitzlehne nach hinten klappen, bis sie einrastet.

Sitze, dritte Sitzreihe

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



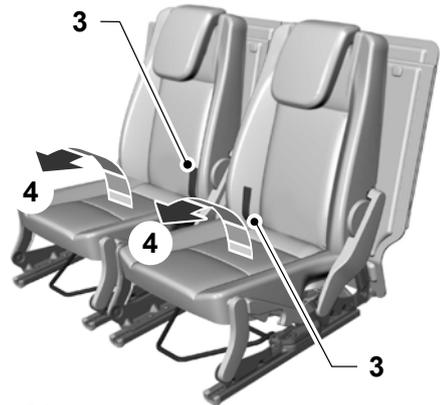
ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



E271965

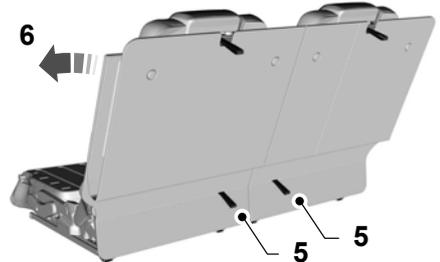
Umklappen der Sitzlehne

1. Die Kopfstützen ganz nach unten schieben. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).
2. Den Sitz ganz nach hinten schieben.



E271966

3. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite des Sitzkissens.
4. Sitzpolster nach vorn klappen.



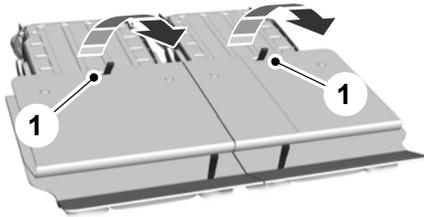
E272026

5. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen.
6. Sitzlehne nach vorn klappen.

Beachte: *Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können in derselben Reihe neben einem Sitz sitzen, dessen Rückenlehne nach vorne geklappt ist, allerdings nicht, wenn sich der Sitz in geneigter Position befindet.*

Sitze

Aufrichten der Sitzlehne



E167644

1. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen.
2. Die Sitzlehne nach hinten klappen, bis sie einrastet.
3. Klappen Sie das Sitzkissen nach hinten, bis es einrastet.

Herstellen einer flachen Ladefläche



E167645

Die mit Teppich versehene Abdeckung wird durch Magneten gehalten. Falten Sie die mit Teppich bezogene Abdeckung nach vorn, um die zusammengeklappten Sitze abzudecken.

RÜCKSITZE - LANGER RADSTAND



ACHTUNG: Achten Sie beim Herunter- oder Hochklappen der Sitze darauf, sich nicht die Finger zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab. Harte Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Wurfgeschossen werden, die gefährliche Verletzungen verursachen können.



ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.

Sitze, zweite Sitzreihe

Umklagen des Sitzes

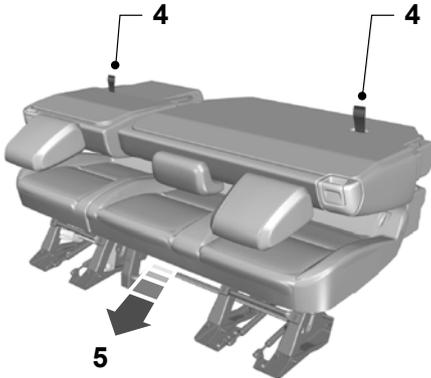
1. Die Kopfstützen ganz nach unten schieben. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).

Sitze



E271960

2. Den Hebel oben am Sitz ziehen.
3. Die Sitzlehne nach vorn klappen und die Mitte der Sitzlehne nach unten drücken, damit die Verriegelungen einrasten.



E271961

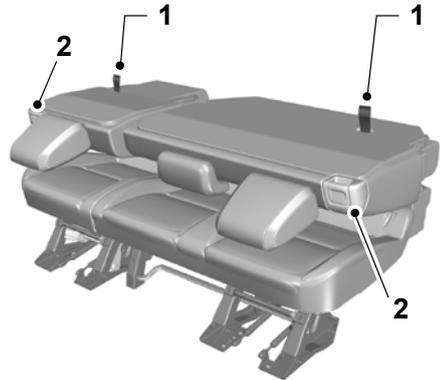
4. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen.

5. Den Sitz nach vorn in die abgesenkte Position schieben und die Mitte der Sitzlehne nach unten drücken, damit die Verriegelungen einrasten.

Beachte: Das Einrasten des Sitzes in der abgesenkten Position ist an einem deutlichen Klicken zu erkennen.

Beachte: Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können in derselben Reihe neben einem Sitz sitzen, dessen Rückenlehne nach vorne geklappt ist, allerdings nicht, wenn sich der Sitz in geneigter Position befindet.

Aufrichten des Sitzes



E271962

1. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen, den Sitz anheben und nach unten drücken, bis er einrastet.
2. Den Hebel oben am Sitz ziehen und die Sitzlehne nach hinten klappen, bis sie einrastet. Die Mitte der Sitzes nach unten drücken, damit die Verriegelungen einrasten.

Sitze

Beachte: Die Sitzlehne lässt sich nicht hochklappen, wenn eine rote Markierung auf dem großen Riemen sichtbar ist. Sicherstellen, dass der Sitz verriegelt und die rote Markierung nicht sichtbar ist.

Sitze, dritte Sitzreihe

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



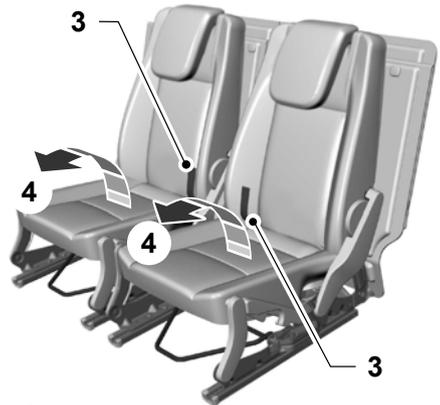
ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



E271965

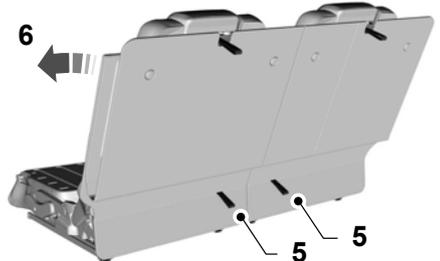
Umklagen der Sitzlehne

1. Die Kopfstützen ganz nach unten schieben. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).
2. Den Sitz ganz nach hinten schieben.



E271966

3. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite des Sitzkissens.
4. Sitzpolster nach vorn klappen.



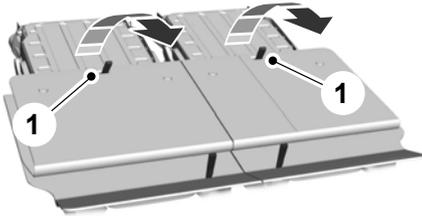
E272026

5. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen.
6. Sitzlehne nach vorn klappen.

Beachte: Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können in derselben Reihe neben einem Sitz sitzen, dessen Rückenlehne nach vorne geklappt ist, allerdings nicht, wenn sich der Sitz in geneigter Position befindet.

Sitze

Aufrichten der Sitzlehne



E167644

1. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen.
2. Die Sitzlehne nach hinten klappen, bis sie einrastet.
3. Klappen Sie das Sitzkissen nach hinten, bis es einrastet.

Herstellen einer flachen Ladefläche



E167645

Die mit Teppich versehene Abdeckung wird durch Magneten gehalten. Falten Sie die mit Teppich bezogene Abdeckung nach vorn, um die zusammengeklappten Sitze abzudecken.

SITZHEIZUNG (FALLS VORHANDEN)

 **ACHTUNG:** Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwendet. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Schalten Sie die Sitzheizung nicht ein, wenn der Sitz feucht ist.

Die Taste für die Sitzheizung befindet sich in der Bedieneinheit für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste wiederholt drücken, um die Temperatur anzupassen.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

12 Volt Gleichstrom-Steckdose



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Lassen Sie die Deckel auf den Steckdosen, wenn diese nicht verwendet werden.

Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken.

Die Zusatzsteckdose kann für bis zu 20 Minuten nach Abstellen des Motors verwendet werden.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

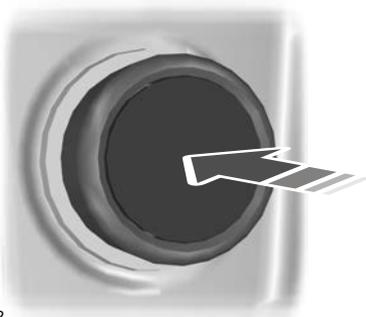
- Vorderer Bereich der Mittelkonsole
- Hinterer Bereich der Mittelkonsole
- Rechts im Kofferraum
- Staufach - Kombiinstrument

ZIGARETTENANZÜNDER



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Nebenverbraucheranschlüsse



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt nach kurzer Zeit heraus.

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Wird die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

DRAHTLOSZUBEHÖR AUFLADEN



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.

Das System unterstützt ein drahtlos ladefähiges Gerät im Ladebereich.

Beachte: Für Geräte, die nicht dem Qi-Standard für drahtloses Laden entsprechen, ist zusätzlich ein Qi-Empfänger oder eine Qi-Hülle erforderlich.

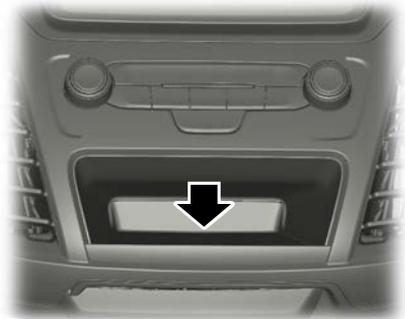
Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Dies könnte den Magnetstreifen beschädigen.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Schlüssel, in der Nähe des Ladebereichs ab. Objekte aus Metall könnten sich erhitzen und die Ladeleistung beeinträchtigen.



Der Ladebereich befindet sich unter dem Audiogerät.



E270527

Positionieren Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten, um mit dem Aufladen zu beginnen. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig aufgeladen ist.

Nebenverbraucheranschlüsse

Beachte: *Ladezeit und -temperatur hängen vom verwendeten Gerät ab. Das System beendet den Ladevorgang, wenn sich das Gerät stark aufheizt.*

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER



ACHTUNG: Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.

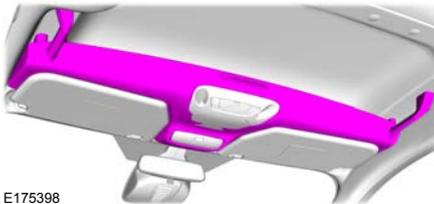


ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

DACHKONSOLE



ACHTUNG: Platzieren Sie keine schweren Objekte in das Staufach. Schwere Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.



E175398

Ablagefach – Tür hinten (falls vorhanden)



E188482

KLAPPTISCH



ACHTUNG: Keinesfalls die Klapptische während der Fahrt verwenden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klapptische heruntergeklappt und gesichert sind.



E72630

Ablagefläche

STAUFACH UNTER DEM SITZ



E289210

ARMATURENBRETT- ABLAGEFACH



E210263

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E247596

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

Beachte: Den Zündschlüssel nicht längere Zeit im Zündschloss lassen, wenn der Motor nicht läuft. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Ausschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Starten des Motors

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Den Schlüssel in Stellung **I** drehen. Der Betrieb des Radios und anderer elektrischer Verbraucher ist bei ausgeschaltetem Motor möglich.

Einschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **II** drehen. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Anlassen des Motors

Den Schlüssel in Stellung **III** drehen. Den Schlüssel loslassen, wenn der Motor startet.

STARTKNOPF

Wechseln der Zündstellung von ON zu ACC



E144447

Die Drucktaste - Zündschalter einmal drücken, das Brems- oder Kupplungspedal zu betätigen. Befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Die Drucktaste - Zündschalter ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals erneut drücken, um die Zündung auszuschalten.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Die Zündung wird ausgeschaltet, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

Starten des Motors – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts loslassen, wird der Anlasser abgeschaltet.

Starten des Motors – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe (falls vorhanden)

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Startknopf drücken.

Beachte: Wenn Sie das Bremspedal während des Motorstarts loslassen, wird der Anlasser abgeschaltet.

Fahrzeuge mit Dieselmotor (falls vorhanden)

Beachte: Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Starten des Motors

Motor startet nicht – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

1. Den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 53).
2. Mit dem passiven Schlüssel in dieser Position können Sie mit dem Startknopf-Zündschalter die Zündung einschalten und den Motor starten.

Falls der Motor beim vollständigen Durchtreten des Kupplungspedals und bei gedrücktem Startknopf-Zündschalter nicht durchdreht, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Das Kupplungs- und das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Den Startknopf drücken.

Ausschalten des Motors bei stehendem Fahrzeug – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)

Den Startknopf drücken.

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Ausschalten des Motors bei stehendem Fahrzeug – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe (falls vorhanden)

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Startknopf drücken.

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Ausschalten des Motors während der Fahrt – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Den Startknopf drücken.

Starten des Motors

Ausschalten des Motors während der Fahrt – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.

2. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Den Startknopf drücken.

Schneller Neustart

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zum Starten Bremse betätigen	Wird beim Starten des Motors als Hinweis angezeigt, dass das Bremspedal vollständig durchgedrückt werden muss.
Zum Starten Kupplung betätigen	Wird beim Starten des Motors als Hinweis angezeigt, dass das Kupplungspedal vollständig durchgedrückt werden muss.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Wird beim Starten des Motors als Hinweis angezeigt, dass Bremspedal und Kupplungspedal vollständig durchgedrückt werden müssen.

Starten des Motors

Meldung	Maßnahme
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht startet.
Kein Schlüssel erkannt	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn der Motor mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Wird 10 Sekunden lang angezeigt, wenn der Motor ausgeschaltet wird und das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Akustisches Warnsignal – Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs

Ertönt, wenn Sie bei laufendem Motor den passiven Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Verriegeln des Lenkrads

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad leicht drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel in Stellung **I** drehen.

Beachte: *Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.*

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch betätigt wird.

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet oder wenn Sie das Fahrzeug verriegeln.

Beachte: *Das Lenkrad wird nicht verriegelt, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.*

Starten des Motors

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkrad wird entriegelt, wenn das System einen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte sich das Lenkrad erneut verriegeln, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: *Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.*

STARTEN DES BENZINMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens bis zu 15 Sekunden durch.*

Beachte: *Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.*

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
5. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen und warten, bis der Motor anhält.
6. Das Fahrpedal freigeben.
7. Motor starten.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Automatische Motorabschaltung

Bei Fahrzeugen mit Startknopf-Zündschalter wird der Motor nach einer längeren Zeit im Leerlauf ausgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen,

Starten des Motors

wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Die automatische Motorabschaltung über die Informationsanzeige ausschalten.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung

Zum Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Autom. Motorabschaltung	Die Taste OK drücken.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Schalten Sie in Parkstellung (P).
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten

Starten des Motors

der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Starten des Motors

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

STARTEN DES BENZINMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Beachte: Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Darauf achten, dass der Leerlauf eingelegt ist.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens bis zu 15 Sekunden durch.*

Beachte: *Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.*

Fahrzeuge mit Startknopf- Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

3. Leerlauf einlegen.
4. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
5. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen und warten, bis der Motor anhält.
6. Das Fahrpedal freigeben.
7. Motor starten.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Automatische Motorabschaltung

Bei Fahrzeugen mit Startknopf-Zündschalter wird der Motor nach einer längeren Zeit im Leerlauf ausgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von

30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Die automatische Motorabschaltung über die Informationsanzeige ausschalten.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung

Zum Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Autom. Motorabschaltung	Die Taste OK drücken.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Leerlauf einlegen.
2. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Starten des Motors

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

3. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Durch Freigeben des Bremspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlansphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.*

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Startprobleme

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

Wenn der Motor nicht startet, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Schalten Sie in Parkstellung (P).
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich

verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Starten des Motors

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht anspringt.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Starten des Motors

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Darauf achten, dass der Leerlauf eingelegt ist.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.
3. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Durch Loslassen des Kupplungspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.*

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Startprobleme

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

Wenn der Motor nicht startet, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Leerlauf einlegen.
4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Leerlauf einlegen.
2. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten

Starten des Motors

der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 134).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Starten des Motors

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht anspringt.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader



ACHTUNG: Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG



ACHTUNG: Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Der Heizer erwärmt das Motorkühlmittel. Dadurch kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell ansprechen. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement, das im Motorblock eingebaut ist, und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Umgebungstemperatur unter -18°C liegt.

Starten des Motors

Wir empfehlen, dass Sie für eine sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für die Verwendung im Freien und bei kalten Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und ordnungsgemäß verstaubt ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktstifte des Steckers am Kabel des Motorblockheizers bei Nichtverwendung durch die Schutzkappe sicher abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf einwandfreien Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Der Stecker für die Motorvorwärmung befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- unter der Motorhaube
- In der Nebelscheinwerfer-Blende.
- Unten am Kühlergrill.

Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Es erreicht seine Maximaltemperatur nach ca. drei Stunden Betrieb. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse ganz betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann beim Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Arbeitsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einem verstärkten Startermotor ausgestattet, der auf ein häufiges Starten des Motors ausgelegt ist.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Sie haben in die Stellung Manuell (M) geschaltet.
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.

- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.
- Sie haben das Lenkrad um mehr als 270 Grad eingeschlagen.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stop



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen und den Wählhebel in Stellung Park (P) bringen.

Ausschalten des Motors

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

- Bremspedal freigeben.
- Fahrpedal betätigen.
- Das Getriebe in Stellung Vorwärtsfahrt (D), Rückwärtsfahrt (R) oder Manuell (M) versetzen.

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Nachrichten

Meldung	Fehlfunktion	Maßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen, um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Wenn das System eine Störung feststellt, schaltet es sich ab. Wenn es sich nicht wieder einschaltet, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

AUTO-START-STOPP-SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse ganz betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann beim Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Arbeitsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Startermotor ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Sie haben bestimmte Drive Modes ausgewählt, z. B. Sport.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Kühlung oder Entfrosthing ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.

- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stop

Ausschalten des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Leerlauf einlegen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Das System kann den Motor auch nach einem versehentlichen "Abwürgen" neu starten. Zum Neustart des abgewürgten Motors das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

Nachrichten

Meldung	Fehlfunktion	Maßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Betätigen Sie das Fahrpedal, das Bremspedal oder das Kupplungspedal.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor neu.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	Schalten Sie in die Neutralstellung, und starten Sie den Motor neu.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

ECOSELECT

Allgemeine Informationen über EcoSelect

EcoSelect ist ein Fahrmodus, der Sie darin unterstützt, den Kraftstoffverbrauch zu senken. Er passt die Funktionsweise einiger Fahrzeugsysteme an, um das Fahrzeug effizienter zu machen.

Wenn Sie im Modus EcoSelect fahren, könnte Ihnen Folgendes auffallen:

- Änderungen des Motorverhaltens.
- Geringere Beschleunigungsleistung.
- Schwächere Gebläsestufe.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Ein- und Ausschalten von EcoSelect



Den Knopf drücken.

Beachte: *Dieser Modus bleibt eingeschaltet, bis sie ihn wieder ausschalten.*

EcoSelect-Kontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie EcoSelect einschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken

- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldienststoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Kraftstoff und Betanken



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsauffällung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Handschuhfach.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Kraftstoff und Betanken

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 158).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.



E157452

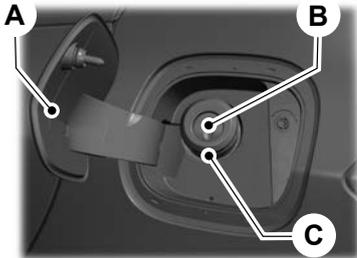
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

BETANKEN

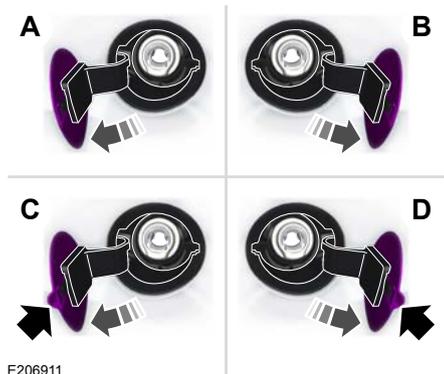
Übersicht über das Betanken



E267248

- A Tankklappe.
- B Ventil – Tankeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankdeckel.



E206911

- A Linke Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- B Rechte Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- C Linke Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.
- D Rechte Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.

Betanken des Fahrzeugs



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Kraftstoff und Betanken

! ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

! ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

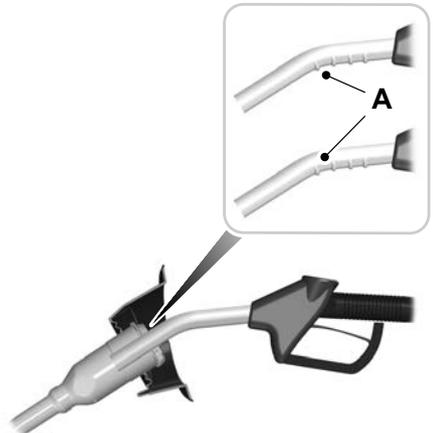
! ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

! ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

! ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.

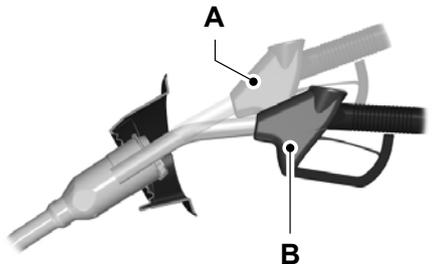
! ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.



E139202

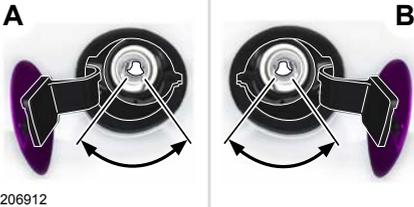
3. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.



E139203

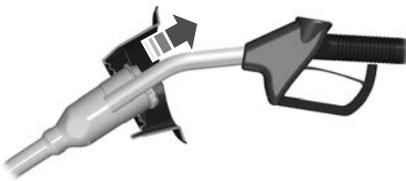
4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Kraftstoff und Betanken



E206912

5. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



E119081

6. Nach dem Tanken die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Warnung des Betankungssystems (falls vorhanden)

Wenn sich das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht vollständig schließt, wird möglicherweise eine Warnmeldung in der Informationsanzeige eingeblendet.

Meldung
Tankeinfüllstutzen prüfen

Falls diese Meldung angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus.
2. Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tankklappe vollständig öffnen.
5. Das Ventil – Tankeinfüllstutzen auf Verunreinigungen prüfen, die möglicherweise seine Bewegung einschränken.
6. Jegliche Verunreinigung vom Ventil – Tankeinfüllstutzen entfernen.
7. Eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 158). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Verunreinigungen, die das vollständige Schließen des Ventils – Tankeinfüllstutzen verhindern könnten.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Tankeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Die Meldung wird möglicherweise nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung wiederholt angezeigt wird und eine Warnlampe leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Kraftstoff und Betanken

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Siehe **Technische Daten** (Seite 317).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.*

Kraftstoffverbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer. Siehe **Bordcomputer** (Seite 91).

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrücke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 305).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 157).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügeligem Gelände.

Abgasregelung

KATALYSATOR - BENZIN



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 254).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff verwenden.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 84).

Abgasregelung

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet, das Emissionen durch die Einspritzung von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue®) in das Auspuffsystem reduziert. Manipulationen oder Außerkräftsetzen des selektiven katalytischen Reduktionssystems können dazu führen, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten. Zum erneuten Starten des Motors muss mindestens 5 L Flüssigkeit nachgefüllt werden.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, ist die Mindestnachfüllmenge zum erneuten Starten des Motors unter Umständen größer als 5 L.

Richtlinien für Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

- Nicht in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.

Auffüllen des Behälters für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)



E204215

Der Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks (AdBlue) befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und besitzt einen blauen Verschlussdeckel. Zum Nachfüllen des Behälters ist Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in Kanistern oder an speziellen Zapfsäulen von Tankstellen erhältlich.

Beachte: Falls Flüssigkeit auf lackierte Flächen verschüttet wird, diese sofort mit Seifenwasser abwaschen.

Befüllen bei kalter Witterung

Dieselabgasflüssigkeit kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Beschädigungen durch Gefrieren von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) aufgrund übermäßiger Befüllung des Tanks sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Abgasregelung

Füllen des Dieselabgasflüssigkeittanks an einer Zapfsäule.



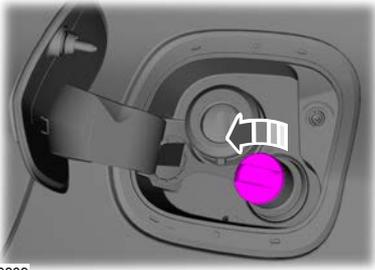
ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

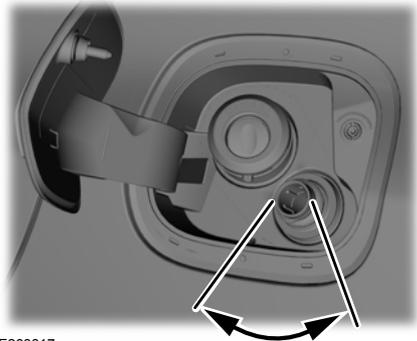
Das Befüllen des Tanks für Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E268809

2. Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks (AdBlue) abnehmen.
3. Die Zapfpistole für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) vollständig einführen.



E268817

4. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die Zapfpistole für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks am Fahrzeug wieder verschließen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Wurde die falsche Flüssigkeit in den Dieselabgasflüssigkeitstank (AdBlue) eingefüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Nachfüllen von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) aus einem Kanister



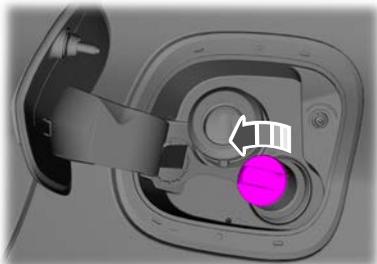
ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



E268809

3. Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks (AdBlue) abnehmen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks (AdBlue) einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks (AdBlue) befindet.
7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks (AdBlue) ziehen.
9. Den Ausgießer vom Dieselabgasflüssigkeitskanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks am Fahrzeug wieder verschließen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Abgasregelung

Wurde die falsche Flüssigkeit in den Diesellabgasflüssigkeitstank (AdBlue) eingefüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue) kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Füllstand der Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue) erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn die Diesellabgasflüssigkeit vollständig leer gefahren wurde, kann es kurze Zeit dauern, bis der Füllstand der nachgefüllten Diesellabgasflüssigkeit registriert wird.

BENZIN-PARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die

Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Treffen Sie folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Beschädigung des Benzinpartikelfilters zu reduzieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die im Abgas enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Durch den Regenerationsprozess werden die Abgaspartikel in harmlose Gase umgewandelt.

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die passive Regeneration erfolgt, wenn Sie mit moderater bis hoher Geschwindigkeit fahren; wenn Sie jedoch üblicherweise kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, kann das Motorsteuersystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so den weiteren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Abgasregelung

Um die passive Regenerierung zu unterstützen, empfehlen wir gelegentliche Fahrten unter Einhaltung dieser Bedingungen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Wenn der Filter fast oder vollständig gesättigt ist, leuchtet eine Warnlampe auf, oder in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen leuchtet eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters



Warnleuchte – Motorregelungssystem.

Nachrichten zum Benzinpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Grenze Abgasfilter erreicht Fahren reinigt	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Meldung ausgeblendet wird.• Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.• Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit.• Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen.• Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Abgasregelung

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 254).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regeneration des Auspuffsystems nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe –
Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.



Warnlampe – Antriebsstrang.



Warnlampe – Wasser im
Kraftstoff.

Abgasregelung

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 84).

Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration und aktive Regeneration. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der automatischen Regeneration reinigt das System den Rußpartikelfilter, in dem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnlampe oder eine Nachricht angezeigt. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Die Warnlampe bleibt eingeschaltet, bis die automatische Regeneration abgeschlossen ist. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist, bis die Warnlampe erlischt.

Wird die Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regeneration. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Abgasregelung

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

IN diesen Fällen empfehlen wir, die Regeneration folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Warnlampe aufleuchtet, könnte der Rußpartikelfilter überlastet sein.

Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bei der automatischen Regeneration wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerationsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerationsvorgangs sind unterschiedlich und hängen davon ab, wie Sie das Fahrzeug fahren sowie von Außenlufttemperatur und Höhe. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerationsvorgang dauerte zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerationsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters (falls vorhanden)



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter zugesetzt ist bzw. kurz davor steht, leuchtet die Warnlampe auf, um Sie darauf hinzuweisen, die manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters einzuleiten.

Vor dem Starten der manuellen Regeneration folgendermaßen verfahren:

- Das Fahrzeug im Freien parken.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Fahrzeug in einem Abstand von mindestens 3 m von jeglichen Hindernissen und leicht entzündlichen oder schmelzenden Materialien wie Papier, Blättern, Kraft- bzw. Brennstoffen, Kunststoffen und anderen trockenen organischen Materialien parken.
- Sicherstellen, dass sich mindestens 12 L Kraftstoff im Tank befinden.
- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Motorkühlmittelstand.

Manuelle Regeneration

Wenn der Motor des Fahrzeugs sehr oft im Leerlauf arbeitet, die Fahrgeschwindigkeit häufig weniger als 40 km/h beträgt oder häufig kurze Strecken gefahren werden, bei denen der Motor nicht die volle Betriebstemperatur erreicht, ermöglicht Ihnen die manuelle Regeneration, die Reinigung des Rußpartikelfilters im Leerlauf einzuleiten.

Die manuelle Regeneration in den folgenden Fällen verwenden:

- Sie können das Fahrzeug nicht auf eine Art fahren, die eine wirksame automatische Reinigung ermöglicht. Siehe **Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters**.
- Sie möchten den Regenerationsvorgang manuell einleiten, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerationsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Starten der manuellen Regeneration

Die manuelle Regeneration lässt über die Informationsanzeige starten, jedoch nur, nachdem der Motor die reguläre Betriebstemperatur erreicht hat. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Beachte: Während der manuellen Regeneration ist möglicherweise eine geringe Menge an weißem Rauch zu beobachten. Das ist normal.

Abgasregelung

Beachte: Wird während der manuellen Regeneration ein Pedal betätigt, schaltet sich der Motor evtl. ab. Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.



Wenn eine Warnlampe aufleuchtet, können Sie die manuelle Regeneration eventuell nicht starten.

Zum Starten der manuellen Regeneration im Hauptmenü zu folgenden Optionen blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste.
Abgasfilter voll Bitte reinigen	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste.
Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:	
Grenze Abgas- filter erreicht Jetzt reinigen	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste. Die Aufforderungen in Bezug auf die Auspuffposition befolgen, um die manuelle Regeneration zu starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie jede Aufforderung verstehen. Auf der Informationsanzeige wird bestätigt, dass die Regeneration gestartet wurde und wann sie abgeschlossen ist.
Abgasfilter überfüllt Bitte reinigen!	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste. Die Aufforderungen in Bezug auf die Auspuffposition befolgen, um die manuelle Regeneration zu starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie jede Aufforderung verstehen. Auf der Informationsanzeige wird bestätigt, dass die Regeneration gestartet wurde und wann sie abgeschlossen ist.

Beachte: Die manuelle Regeneration lässt sich erst verwenden, nachdem die Rußbelastung des Rußpartikelfilters 100 Prozent erreicht hat. Die Rußbelastung des Rußpartikelfilters schwankt während des Fahrbetriebs aufgrund der automatischen Regeneration.

Wenn Sie die manuelle Regeneration starten, steigt die Motordrehzahl auf ungefähr 2000-2500 U/min und die Drehzahl des Kühlerlüfters erhöht sich. Während des Regenerationsvorgangs ist aufgrund der Erhöhung von Kühlerlüfterdrehzahl und Motordrehzahl eventuell eine Änderung des Motorklangs hörbar.

Je nach der vom Rußpartikelfilter aufgefangenen Rußmenge und abhängig von Außenlufttemperatur und Höhe ist der Regenerationsvorgang unterschiedlich. Die manuelle Regeneration kann bis zu 40 Minuten dauern.

Abgasregelung

Wenn die manuelle Regeneration abgeschlossen ist, wechseln Kühlerlüfter und Motor wieder in die normale Leerlaufdrehzahl. Nach Abschluss der Regeneration ist das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß. Das Fahrzeug nicht über trockenem Laub oder Gras oder sonstigem brennbarem Material abstellen, wenn das Auspuffsystem nicht ausreichend abgekühlt ist.

Unterbrechen oder Abbrechen der manuellen Regeneration

Die manuelle Regeneration kann durch Ausschalten des Motors unterbrochen bzw. abgebrochen werden. Eventuell kann die manuelle Regeneration durch Drücken eines beliebigen Pedals unterbrochen bzw. abgebrochen werden.

Beachte: *Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.*

Abhängig von der für die manuelle Regeneration verfügbaren Zeit hat eventuell nicht genügend Zeit zur Verfügung gestanden, um den Ruß zu beseitigen. Nach der Regeneration kann das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß sein.

Wenn Sie während der manuellen Regeneration den Motor abstellen, kommt es zu Drehzahlschwankungen des Turboladers. Dies ist eine normale Erscheinung, wenn ein Dieselmotor während des Ladevorgangs des Turboladers abgestellt wird.

Manuelle Regeneration mit automatische Regenerationssteuerung

Wenn der Motor des Fahrzeugs sehr oft im Leerlauf arbeitet, die Fahrgeschwindigkeit häufig weniger als 40 km/h beträgt oder häufig kurze Strecken gefahren werden, bei denen der Motor nicht die volle Betriebstemperatur erreicht, kann der Rußpartikelfilter durch die automatische Regeneration eventuell nicht ausreichend gereinigt werden. Sie können die automatische Regeneration abschalten, bis Sie das Fahrzeug so fahren können, dass eine effektive Reinigung möglich ist, zum Beispiel ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher. Anschließend können Sie die automatische Regeneration wieder einschalten, um den Rußpartikelfilter zu reinigen.

Zum Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Regenerationssteuerung im Hauptmenü zu folgenden Optionen blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Information	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste.
Fahrerassistenz	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste.
Automatische Abgasreinigung aus	Das Auswahlfeld markieren, um die automatische Regeneration zu deaktivieren. Die Markierung des Auswahlfelds entfernen, um die automatische Regeneration zu aktivieren.

SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

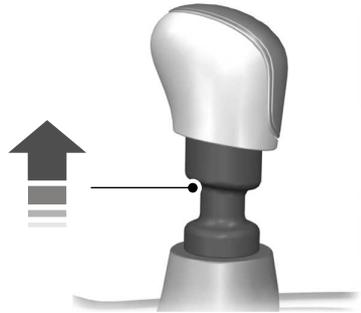
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



E99067

3. Den Ring hochziehen und in den Rückwärtsgang schalten.

AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.

Wählhebelpositionen

Die aktuelle Fahrstufe wird im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

Getriebe

Rückwärtsfahrt (R)

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Neutral (N)

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Manuell (M)

In der Stellung Manuell (M) können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

SelectShift™

Allgemeine Informationen über SelectShift™

Bei dieser Funktion können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

Verwenden von SelectShift™

Zum Aktivieren dieser Funktion in die Stellung Manuell (M) schalten.

- Zum Hochschalten die Taste + drücken.
- Zum Herunterschalten die Taste - drücken.

Zum Deaktivieren dieser Funktion in eine andere Fahrstufe schalten.

Wählhebelsperre

Allgemeine Informationen über die Wählhebelsperre

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet, aber das Bremspedal nicht durchgedrückt ist.

Schalten aus der Stellung Parken (P)

 **ACHTUNG:** Erst losfahren, nachdem sichergestellt wurde, dass die Bremsleuchten funktionieren.

 **ACHTUNG:** Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Verwenden Sie den Hebel der Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

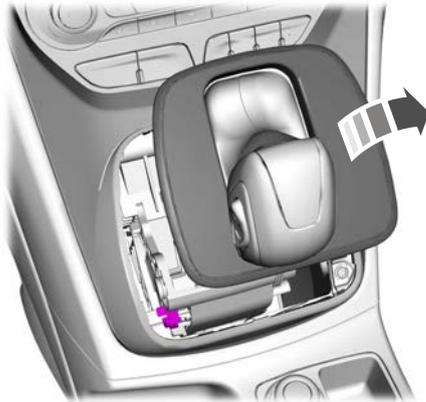
Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 259).

Ist die Fahrzeugbatterie leer, starten Sie das Fahrzeug mittels Starthilfe. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 254).

Getriebe



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen sollte vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigt werden. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



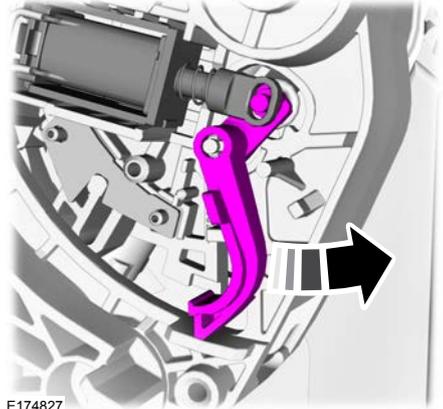
E275061

1. Die Verkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.



E142627

2. Den Hebel – Wählhebelsperre lokalisieren.



E174827

3. Den Hebel – Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugheck schieben und dort halten.
4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigeben.

Beachte: Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 287).*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.*

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Getriebe in Stellung Parken (P) bringen (Automatikgetriebe) bzw. einen niedrigen Gang einlegen (Schaltgetriebe), Motor abschalten und Feststellbremse betätigen. Fahrpedal und in seine

unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdstoffe untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug abgeschleppt und vom Händler gewartet werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem (falls vorhanden)

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.*

Bremsen

HANDBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Feststellbremse immer vollständig betätigen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

HANDBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in Parkstellung (P) schalten. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Lösen der Feststellbremse:

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

BERGANFAHRASSISTENT



ACHTUNG: Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an. Unzureichende Sicherung des geparkten Fahrzeugs kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen. Siehe **Handbremse** (Seite 180).



ACHTUNG: Nach Aktivieren des Systems müssen Sie in Ihrem Fahrzeug bleiben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bremsen



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Fehlfunktion besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Drehmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Das System aktiviert sich automatisch auf jeder Steigung, deren Gefälle zu einem deutlichen Zurückrollmoment des Fahrzeugs führen kann.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe auch das Kupplungspedal treten.
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System lässt sich nicht ein- oder ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG



ACHTUNG: Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instand setzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Ein- und Ausschalten der Antriebsschlupfregelung



Die Taste auf der Mittelkonsole drücken.

Beachte: *Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.*

Beachte: *Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle eingeschaltet.*

Beachte: *Das System schaltet sich bei einer Störung ab.*

Warnleuchte – Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnleuchte der Antriebsschlupfregelung



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenkanlage, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Sensoren des Stabilitätskontrollsystems zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Hinweis darauf, dass zumindest einige Reifen die Bodenhaftung verloren haben; dadurch

kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Tritt eine Fehlfunktion in den Systemen für die Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung auf, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft.
- Die Systeme für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung verbessern nicht die Traktion der Räder des Fahrzeugs.

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird vermindert.
- Reduzierte Motorleistung.
- Vibration im Bremspedal.
- Das Bremspedal muss kräftiger getreten werden als gewöhnlich.
- Wenn Sie bei einem kritischen Fahrzustand den Fuß nicht auf der Bremse haben, kann sich das Bremspedal bewegen, während das System eine höhere Bremskraft anwendet.

Stabilitätsregelung

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten:

Elektronische Stabilitätskontrolle

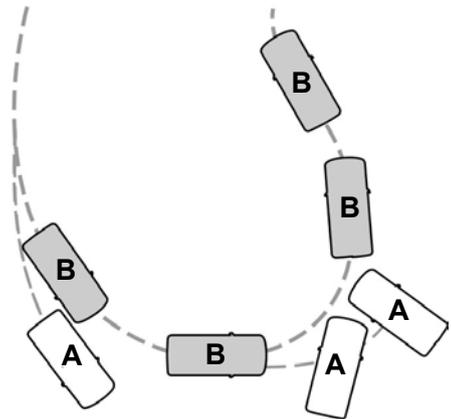
Das System verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem es die Bremsen einzeln an einem oder mehreren Rädern betätigt und gegebenenfalls die Motorleistung reduziert.

Wankstabilitätskontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Verhinderung von Überschlägen, indem durch gezieltes Bremsen an einem oder mehreren Rädern Wankbewegungen des Fahrzeugs und deren Veränderungsgrad erkennt.

Antriebsschlupfregelung

Das System verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Steuern der Raddrehzahl. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 182).



E72903

- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das System zur Stabilitätskontrolle lässt sich nicht abschalten, wird jedoch beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- oder einschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 182).

Einparkhilfe (falls vorhanden)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 41).

Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem System und seinen Einschränkungen vertraut machen, indem Sie diesen Abschnitt lesen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

EINPARKHILFE HINTEN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn das Getriebe auf Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger von der Mitte des Stoßfängers hinten entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.



E130178

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 180 cm hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie auf Rückwärtsfahrt (R) schalten und mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger hinten entfernt ist, wird der Warnton nicht ausgeschaltet.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen, wird in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereitgestellt.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Nachrichten zur Einparkhilfe hinten

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

EINPARKHILFE VORN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h erreicht.



E187330

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm von der Mitte des Stoßfängers ab.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt das System Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Bei Vorwärtsfahrt gibt das System akustische Warnsignale aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wird. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Warnung nach vier Sekunden.



Drücken Sie die Einparkhilfetaste, um das System auszuschalten.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und sich das erkannte Objekt in Richtung Ihres Fahrzeugs bewegt. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden. Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, endet die akustische Warnung nach zwei Sekunden und die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Sie in Neutral (N) schalten, gibt das System nur eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger, z. B. an einer Steigung, Objekte erkannt werden, die sich Ihrem Fahrzeug annähern. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

Nachrichten zur Einparkhilfe vorn

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Beachte: Wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehllarmen führen.

Beachte: Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden vom System nur dann erkannt, wenn sie einen vorderen oder hinteren Sensor passieren.

Das System erfasst mittels der äußersten Sensoren vorn und hinten Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten. Das System zeigt diese Objekte auf einer virtuellen Karte in der Informationsanzeige an, während das Fahrzeug die Objekte passiert.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert.
- Die Traktionskontrolle wird aktiviert.

Um das System neu zu initialisieren, müssen Sie mit dem Fahrzeug etwa 3 m fahren.



E190458

Der Erfassungsbereich der Sensoren beträgt bis zu 60 cm von der Fahrzeugseite.

Wenn das System ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Objekt dem Fahrzeug nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



E190459

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald Objekte erkannt werden, die sich innerhalb von 60 cm und im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden, und die visuelle Anzeige wird nach vier Sekunden ausgeschaltet.

In der Neutralstellung (N) stellt das System nur dann eine visuelle Anzeige bereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens ca. 8 km/h beträgt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung bewegt und das System erkennt, dass sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, wird die visuelle Anzeige nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocke nicht angezeigt.

AKTIVER PARKASSISTENT



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Der aktive Parkassistent führt Sie durch einen mehrstufigen Vorgang, bei dem das Getriebe unter Umständen mehrmals geschaltet werden muss. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, bis das Einparkmanöver abgeschlossen ist.

Wenn Ihnen die Nähe zu Fahrzeugen oder Gegenständen unangenehm ist, können Sie das System übersteuern, indem Sie das Lenkrad greifen, oder die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, nachdem Sie die Taste "Aktiver Parkassistent" gedrückt haben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Halten Sie Ihre Hände, Haare, Kleidung und alle losen Gegenstände vom Lenkrad fern, wenn Sie den aktiven Parkassistenten verwenden.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Gegenstände, deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren. Die Sensoren erkennen Objekte möglicherweise fälschlich aufgrund von Ultraschallstörungen, die z. B. durch einen Motorradauspuff, Lkw-Luftbremsen oder Signalhörner hervorgerufen werden.

Beachte: Nach einem Reifenwechsel muss sich das System neu kalibrieren und funktioniert möglicherweise kurzzeitig nicht korrekt.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
- Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist außerhalb des zulässigen Bereichs.
- Sie versuchen, in einer engen Kurve zu parken.
- Etwas bewegt sich zwischen dem Stoßfänger vorn und der Parklücke. Hierbei kann es sich beispielsweise um Fußgänger oder Radfahrer handeln.

- Das nebenan abgestellte Fahrzeug hat eine hohe Bodenkante. Dies kann beispielsweise bei Bussen, Abschleppfahrzeugen oder Tiefladern der Fall sein.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht. Hierzu zählen zum Beispiel starker Regen, Schnee, Nebel, hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturen.

Dieses System nicht verwenden, wenn:

- Sie Zubehörteile in der Nähe der Sensoren vorne oder hinten an Ihrem Fahrzeug angebracht haben. Beispiele hierfür sind Fahrradträger oder Anhänger.
- Sie einen überstehenden Gegenstand am Dach befestigt haben. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Surfbrett handeln.
- der Stoßfänger vorn oder hinten oder die Seitensensoren beschädigt sind.
- Am Fahrzeug nicht die korrekte Reifengröße verwenden. Dies ist beispielsweise bei einem Mini-Ersatzreifen der Fall.

Verwenden des aktiven Parkassistenten

Auswählen eines Modus des aktiven Parkassistenten



Die Taste einmal drücken, um das parallele Einparken zu aktivieren. Die Taste ein zweites Mal drücken, um das Querparken zu aktivieren. Durch erneutes Drücken wird das System ausgeschaltet.

Bei geparktem Fahrzeug können Sie nach Einschalten der Zündung die Informationsanzeige verwenden, um die Modi zu durchlaufen. Drücken Sie die Taste, um das System einzuschalten und das Systemmenü in der Informationsanzeige zu öffnen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Bei geparktem Fahrzeug ist der Standardmodus der Assistent für paralleles Ausparken. Wenn Sie jedoch nicht den aktiven Parkassistenten verwendet haben, um Ihr Fahrzeug parallel einzuparken, verwenden Sie die Informationsanzeige, um den Assistenten für paralleles Ausparken auszuwählen.

Beachte: Die Taste für den aktiven Parkassistenten kann erst dann wiederholt gedrückt werden, um die Modi zu durchlaufen, nachdem Sie Ihr Fahrzeug um ca. 3 m bewegt haben.

Zum Durchlaufen der Modi über die Tasten der Informationsanzeige Folgendes auswählen:

- Paralleles Parken.
- Querparken.
- Assistent für paralleles Ausparken.
- System ausschalten.

Beachte: Beim Durchlaufen der Modi besteht keine Zeitbeschränkung.

Paralleles Parken

Das System erkennt verfügbare parallele Parklücken und lenkt das Fahrzeug in diese hinein. Sie steuern das Fahrpedal, die Gangschaltung und die Bremsen. Das System leitet Sie beim Einparken visuell und akustisch in eine parallele Parklücke.



Die Taste einmal drücken, um nach einer Parklücke zu suchen.

Beachte: Das System lässt sich auch nach dem teilweisen oder vollständigen Vorbeifahren an einer Parklücke noch aktivieren. Drücken Sie die Taste "Aktiver Parkassistent", damit das System anzeigt, ob Sie kürzlich an einer geeigneten Parklücke vorbeigefahren sind.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 35 km/h beträgt, überprüft das System beide Seiten des Fahrzeugs auf eine freie Parklücke. In der Informationsanzeige werden eine Meldung und eine entsprechende Grafik ausgegeben, um mitzuteilen, dass nach einer Parklücke gesucht wird. Zeigen Sie mit dem Blinker an, ob das System Parklücken links oder rechts vom Fahrzeug anbieten soll.

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, werden beide Seiten des Fahrzeugs überprüft und Parklücken auf beiden Seiten nacheinander angeboten.

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, stellt sich das System standardmäßig auf die Beifahrerseite des Fahrzeugs ein.



Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen, während Sie nach einer Parklücke suchen.

Beachte: Wenn Sie mit einem Abstand von weniger als 0,5 m oder mehr als 1,5 m zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren, kann das System verfügbare Parklücken möglicherweise nicht erkennen.

Wenn das System eine geeignete Parklücke erkennt, wird eine Meldung angezeigt und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die vom System gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

Beachte: Das System bietet jeweils die zuletzt erkannte Parklücke an. Wenn Ihr Fahrzeug beispielsweise während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 35 km/h beträgt, zeigt das System eine Meldung an, in der Sie aufgefordert werden, die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Lenken in eine Parklücke für paralleles Parken

Wenn Sie bei losgelassenem Lenkrad in den Rückwärtsgang (R) schalten und kein Hindernis vorhanden ist, lenkt sich das Fahrzeug selbst in die Lücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 9 km/h beträgt, Sie das Manöver unterbrechen oder sich das System ausschaltet, müssen Sie selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Beachte: Wenn das System ein Objekt sehr nahe an Ihrem Fahrzeug erkennt und es möglicherweise unsicher ist, das Manöver fortzusetzen, werden Sie u. U. angewiesen, das Fahrzeug anzuhalten. Das System erteilt möglicherweise keine weiteren Anweisungen. Die Lenkunterstützung funktioniert weiterhin, aber Sie müssen entscheiden, ob es sicher ist, das Manöver fortzusetzen.

Wenn das Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist oder ein durchgängiger Ton zusammen mit einer Informationsmeldung ausgegeben wird, halten Sie das Fahrzeug an.

Wenn das Manöver des aktiven Parkassistenten abgeschlossen ist, zeigt das System eine Informationsmeldung an.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich zu überprüfen, wie das Fahrzeug eingeparkt ist, und ggf. erforderliche Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Bremssystemeingriff

Die Erkennung von Objekten und die Aktivierung des Bremssystems hängen von bestimmten Bedingungen ab. Beispiele hierfür sind die Fahrzeugladung, widrige Witterungsbedingungen oder andere Bedingungen, die die Sensoren des Systems beeinträchtigen können.



Einparkhilfe (falls vorhanden)

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

- Die Bremsen können bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h aktiviert werden. Mit dieser Funktion soll die Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Beschränkungen für das Parken mit Parkassistent gehalten werden. Durch den Bremssystemeingriff zum Abbremsen des Fahrzeugs wird das Manöver des aktiven Parkassistenten nicht abgebrochen.
- Die Bremsen können aktiviert werden, wenn sich ein Hindernis im beabsichtigten Fahrweg befindet. Der Bremssystemeingriff kann das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen und die Auswirkungen einer Kollision abmildern. Wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand kommt, bleiben die Bremsen möglicherweise noch für einen kurzen Zeitraum aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird das Manöver des aktiven Parkassistenten abgebrochen, und Sie müssen die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, um das Parkmanöver abzuschließen.

Deaktivieren des aktiven Parkassistenten

Sie können das System wie folgt manuell deaktivieren:

- Durch Drücken der Taste „Aktiver Parkassistent“ während eines aktiven Manövers.
- Durch Anfassen des Lenkrads während eines aktiven Manövers.
- Indem Sie 30 Sekunden lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 35 km/h fahren, während Sie nach einer Parklücke suchen.

- Indem Sie mit mehr als 50 km/h fahren.
- Indem Sie während eines aktiven Manövers mit mehr als 9 km/h fahren.
- Durch Ausschalten der Traktionskontrolle.

Das System wird möglicherweise auch bei bestimmten Fahrzeugbedingungen deaktiviert, beispielsweise:

- Die Traktionskontrolle wird aktiviert oder fällt aus.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert oder fällt aus.

Wenn eine Störung des Systems auftritt, werden eine Meldung und ein Ton ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Querparken

Das System erkennt verfügbare Querparklücken und lenkt das Fahrzeug in diese hinein. Sie steuern das Fahrpedal, die Gangschaltung und die Bremsen. Das System leitet Sie beim Einparken visuell und akustisch in eine Querparklücke.



Die Taste zweimal drücken, um nach einer Parklücke zu suchen.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, überprüft das System beide Seiten des Fahrzeugs auf eine freie Parklücke. In der Informationsanzeige werden eine Meldung und eine entsprechende Grafik ausgegeben, um mitzuteilen, dass nach einer Parklücke gesucht wird. Zeigen Sie mit dem Blinker an, ob das System Parklücken links oder rechts vom Fahrzeug anbieten soll.

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, werden beide Seiten des Fahrzeugs überprüft und Parklücken auf beiden Seiten nacheinander angeboten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, stellt sich das System standardmäßig auf die Beifahrerseite des Fahrzeugs ein.



Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen, während Sie nach einer Parklücke suchen.

Beachte: Wenn Sie mit einem Abstand von weniger als 0,5 m oder mehr als 1,5 m zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren, kann das System verfügbare Parklücken möglicherweise nicht erkennen.

Wenn das System eine geeignete Parklücke erkennt, wird eine Meldung angezeigt und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die vom System gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

Beachte: Das System bietet jeweils die zuletzt erkannte Parklücke an. Wenn Ihr Fahrzeug beispielsweise während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an.

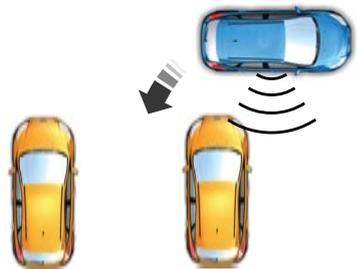
Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 30 km/h beträgt, zeigt das System eine Meldung an, in der Sie aufgefordert werden, die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Einparken in eine Querparklücke

Wenn Sie bei losgelassenem Lenkrad in den Rückwärtsgang (R) schalten und kein Hindernis vorhanden ist, lenkt sich das Fahrzeug selbst in die Lücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 9 km/h beträgt, Sie das Manöver unterbrechen oder sich das System ausschaltet, müssen Sie selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Beachte: Wenn das System ein Objekt sehr nahe an Ihrem Fahrzeug erkennt und es möglicherweise unsicher ist, das Manöver fortzusetzen, werden Sie u. U. angewiesen, das Fahrzeug anzuhalten. Das System erteilt möglicherweise keine weiteren Anweisungen. Die Lenkunterstützung funktioniert weiterhin, aber Sie müssen entscheiden, ob es sicher ist, das Manöver fortzusetzen.



Wenn das Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist oder ein durchgängiger Ton zusammen mit einer Informationsmeldung ausgegeben wird, halten Sie das Fahrzeug an.

Nachdem das Manöver des aktiven Parkassistenten abgeschlossen ist, werden ein Ton und eine Meldung ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich zu überprüfen, wie das Fahrzeug eingeparkt ist, und ggf. erforderliche Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Bremssystemeingriff

Die Erkennung von Objekten und die Aktivierung des Bremssystems hängen von bestimmten Bedingungen ab. Beispiele hierfür sind die Fahrzeugladung, widrige Witterungsbedingungen oder andere Bedingungen, die die Sensoren des Systems beeinträchtigen können.

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

- Die Bremsen können bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h aktiviert werden. Mit dieser Funktion soll die Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Beschränkungen für das Parken mit Parkassistent gehalten werden. Durch den Bremssystemeingriff zum Abbremsen des Fahrzeugs wird das Manöver des aktiven Parkassistenten nicht abgebrochen.
- Die Bremsen können aktiviert werden, wenn sich ein Hindernis im beabsichtigten Fahrweg befindet. Der Bremssystemeingriff kann das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen und die Auswirkungen einer Kollision abmildern. Wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand kommt, bleiben die Bremsen möglicherweise noch für einen kurzen Zeitraum aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird das Manöver des aktiven Parkassistenten abgebrochen, und Sie müssen die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, um das Parkmanöver abzuschließen.

Deaktivieren des aktiven Parkassistenten

Sie können das System wie folgt manuell deaktivieren:

- Durch Drücken der Taste „Aktiver Parkassistent“ während eines aktiven Manövers.
- Durch Anfassen des Lenkrads während eines aktiven Manövers.
- Indem Sie 30 Sekunden lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h fahren, während Sie nach einer Parklücke suchen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

- Indem Sie mit mehr als 50 km/h fahren.
- Indem Sie während eines aktiven Manövers mit mehr als 9 km/h fahren.
- Durch Ausschalten der Traktionskontrolle.

Das System wird möglicherweise auch bei bestimmten Fahrzeugbedingungen deaktiviert, beispielsweise:

- Die Traktionskontrolle wird aktiviert oder fällt aus.
- Das Antiblockierbremsssystem wird aktiviert oder fällt aus.

Wenn eine Störung des Systems auftritt, werden eine Meldung und ein Ton ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Assistenten für paralleles Ausparken

Das System lenkt das Fahrzeug aus einer Parklücke für paralleles Parken hinaus. Sie steuern das Fahrpedal, die Gangschaltung und die Bremsen. Das System leitet Sie visuell und akustisch aus einer Parklücke für paralleles Parken hinaus.

Beachte: Das System ist nicht zur Unterstützung beim Ausfahren aus Querparklücken vorgesehen.



Drücken Sie die Taste einmal, wenn Ihr Fahrzeug in einer Parklücke für paralleles Parken steht.

Beachte: Wenn Sie nicht den aktiven Parkassistenten genutzt haben, um Ihr Fahrzeug parallel einzuparken, wird durch einmaliges Drücken das parallele Einparken ausgewählt. Sie müssen die Informationsanzeige verwenden, um den Assistenten für das Ausparken auszuwählen.

Das System zeigt eine Meldung an, die Sie zum Einschalten eines Blinkers auffordert. Verwenden Sie den Blinker, um auszuwählen, auf welcher Seite des Fahrzeugs Sie die Parklücke verlassen wollen. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Beachte: Wenn das System ein Objekt sehr nahe an Ihrem Fahrzeug erkennt und es möglicherweise unsicher ist, das Manöver fortzusetzen, werden Sie u. U. angewiesen, das Fahrzeug anzuhalten. Das System erteilt möglicherweise keine weiteren Anweisungen. Die Lenkunterstützung funktioniert weiterhin, aber Sie müssen entscheiden, ob es sicher ist, das Manöver fortzusetzen.



Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position geführt hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. In der Regel erfolgt die Übergabe, wenn sich das Fahrzeug noch in der Parklücke befindet.

Beachte: Wenn vor oder hinter Ihrem Fahrzeug nicht genügend Platz vorhanden ist, steht der Assistent für paralleles Ausparken möglicherweise nicht zur Verfügung.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 9 km/h beträgt, Sie das Manöver unterbrechen oder sich das System ausschaltet, müssen Sie selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sie sind verantwortlich dafür, das Fahrzeug zu kontrollieren und sich vor dem Einordnen in den fließenden Verkehr vergewissern, dass die Fahrbahn frei ist.

Bremssystemeingriff

Die Erkennung von Objekten und die Aktivierung des Bremssystems hängen von bestimmten Bedingungen ab. Beispiele hierfür sind die Fahrzeugladung, widrige Witterungsbedingungen oder andere Bedingungen, die die Sensoren des Systems beeinträchtigen können.

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

- Die Bremsen können aktiviert werden, wenn sich ein Hindernis im beabsichtigten Fahrweg befindet. Der Bremssystemeingriff kann das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen und die Auswirkungen einer Kollision abmildern. Wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand kommt, bleiben die Bremsen möglicherweise noch für einen kurzen Zeitraum aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird das Manöver des aktiven Parkassistenten abgebrochen, und Sie müssen die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, um das Parkmanöver abzuschließen.

Fehlersuche

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Traktionskontrolle ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise gibt es Schnee, Eis oder Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Ihr Fahrzeug rollt in die zur aktuell ausgewählten Fahrstufe bzw. dem eingelegten Gang entgegengesetzte Richtung. Beispiel: Das Fahrzeug rollt bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) vorwärts.
	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

HECKKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Die Kamera erkennt unter Umständen keine Objekte, die sich sehr nahe an Ihrem Fahrzeug befinden.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



E165580

Einschalten der Rückfahrkamera

Schalten Sie die Zündung und das Audiogerät ein.

Legen Sie den Rückwärtsgang ein (R).

Das Bild wird in der Informationsanzeige oder im Innenspiegel angezeigt.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Bereiche.
- Bei schnellen Änderungen der Außentemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera.

Verwendung des Bildschirms



ACHTUNG: Gegenstände auf dem Bildschirm sind in Wirklichkeit näher, als es den Anschein hat.



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

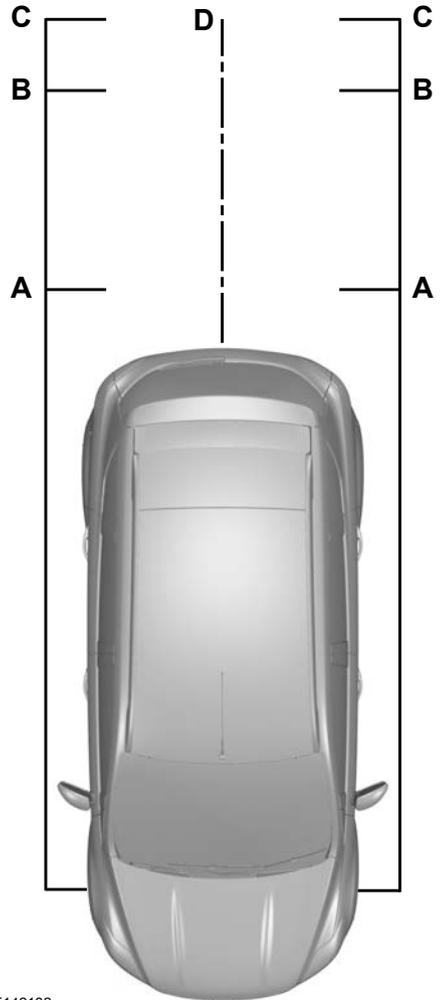


E165579

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Die Abstandskennzeichnungen sind nur allgemeine Anhaltspunkte und beziehen sich auf unbeladene Fahrzeuge auf ebener Fahrbahn.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs und des ungefähren Abstands vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.



E142132

- A Rote Zone.
- B Gelbe Zone.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

- C Grüne Zone.
- D Mittellinie der projizierten Fahrzeugrichtung.

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigt die Kamera die Fahrzeugrichtung und nicht die Richtung des Anhängers an.*

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden keine Linien auf dem Bildschirm angezeigt.*

Ausschalten der Rückfahrkamera

Das Bild wird ausgeblendet, wenn der Rückwärtsgang (R) herausgenommen wird.

Rückfahrkamera-Verzögerung

Die Verzögerung der Rückfahrkamera kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: *Das System schaltet sich automatisch ab, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 12 km/h erreicht.*

Beachte: *Der Innenspiegel besitzt keine Funktion für die Rückfahrkamera-Verzögerung.*

Fahrzeuge mit Einparkhilfe (falls vorhanden)

In der Anzeige erscheinen farbige Abstandsbalken.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage wird deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den eingestellten Wert sinkt.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Kontrollleuchte erscheint in der Informationsanzeige.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET+** drücken und loslassen.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** kurz drücken und loslassen. Bei Auswahl von km/h als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 2 km/h. Bei Auswahl von mph als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 1 mph.
- Drücken Sie das Fahr- oder Bremspedal, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreichen. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.



E142437

Geschwindigkeitsregelung

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Hebel **CAN** ziehen und loslassen, oder das Bremspedal antippen. Die Sollgeschwindigkeit wird nicht gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Hebel **RES** ziehen und loslassen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **OFF** drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: *Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.*

VERWENDUNG DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Achten Sie beim Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung immer sorgfältig auf wechselnde Straßenbedingungen. Das System kann eine aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Mangelnde Aufmerksamkeit im Straßenverkehr kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System unterstützt Sie bei der Einhaltung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das System stellt Ihre Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand zu halten.

Das System verwendet einen Radarsensor, dessen Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Den Schalter drücken und loslassen.

Die graue Kontrollleuchte in der Informationsanzeige wird eingeschaltet. Das System befindet sich nun im Standby-Modus.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Auf der Informationsanzeige werden eine grüne Kontrollleuchte, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung angezeigt.



E249552

Das Bild eines Fahrzeugs wird angezeigt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Geschwindigkeitsregelung

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bremst Ihr Fahrzeug nicht automatisch bis zum Stillstand ab, und das Fahrzeug bremst nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie stets die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Andernfalls kann es zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod kommen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radar-Sensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen. Nichtbeachtung kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker auf der Fahrerseite betätigen, kann das System das Fahrzeug vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen dieses Fahrzeugs zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt die Fahrspur oder verlässt den Erfassungsbereich.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Ein neuer Abstand wird eingestellt.

Das System aktiviert die Bremsen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Die maximale Bremskraft, die das System anwenden kann, ist begrenzt. Das Bremspedal drücken, um das System zu übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben und in der Informationsanzeige erscheint eine Meldung, wenn das System weiterhin bremst. Sie müssen sofort eingreifen.

Einstellen des Abstands

Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.



Drücken und loslassen, um den Abstand zu verkleinern.



Drücken und loslassen, um den Abstand zu vergrößern.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Geschwindigkeitsregelung



E249552

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung, Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Schließen.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Längste.	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System automatisch die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern des Systems



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Zum beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze das Fahrpedal normal betätigen.

Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und die Fahrzeuggrafik in der Informationsanzeige wird ausgeblendet.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Die eingestellte Geschwindigkeit ändert sich in kleinen Schritten.

Beachte: Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Geschwindigkeitsregelung

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Die Taste drücken und loslassen oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählten Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand werden in Grau angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen, wird hierdurch auch die Geschwindigkeitseinstellung aufgehoben.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Den Schalter drücken und loslassen.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung dauerhaft auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Das System funktioniert bei Fahrgeschwindigkeiten unter 20 km/h nicht. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter diesen Grenzwert fällt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und die automatische Bremse wird freigegeben.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Informationsanzeige empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremse, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Den Schalter drücken und loslassen.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

Geschwindigkeitsregelung

Erkennungsprobleme



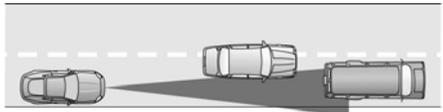
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

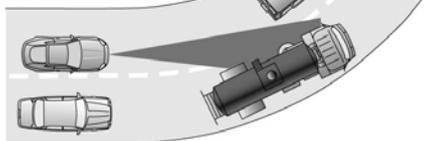
A



B



C



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt sind.
- B Motorräder werden u. U. zu spät oder gar nicht erfasst.
- C Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren. Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Geschwindigkeitsregelung

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.

System nicht verfügbar

Das System schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn eine der folgenden Bedingung vorliegt:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Blockierter Sensor



E244279

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Der Sensor befindet sich hinter dem Grill. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Der Sensor kann auch durch Frontschutzausrüstungen und nachgerüsteter Beleuchtung blockiert werden.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.

Geschwindigkeitsregelung

Ursache	Maßnahme
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Möglicherweise wird eine Blockierungswarnung ausgegeben, während keine Blockierung vorliegt. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch oder nach dem Aus-/Einschalten der Zündung gelöscht.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch oder nach dem Aus-/Einschalten der Zündung gelöscht.



Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Die automatische Bremse bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise

⚠️ ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Verwendung des Systems

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E133198

- A Geschwindigkeit erhöhen
- B Ein und aus

- C Geschwindigkeit verringern
- D Geschwindigkeitsregelung abbrechen und wiederaufnehmen

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Taste B. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, Schalter A oder C drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen.

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze mit den Tasten A bzw. C ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Ziehen Sie den Schalter D, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Standby-Modus zu wechseln. Die Informationsanzeige bestätigt die Deaktivierung, indem die eingestellte Geschwindigkeit durchgestrichen erscheint.

Ziehen Sie den Schalter D erneut, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige bestätigt die Aktivierung, indem es die eingestellte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Fahrhilfen

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Gaspedal ganz durchdrücken, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige und ein Warnton ertönt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Verkehrsschilderererkennung erfasst. Wenn das Verkehrsschilderererkennungssystem z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: *Das System erfasst keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit Zusatzzeichen angezeigt werden.*

Über die Informationsanzeige kann zwischen den Modi für den Geschwindigkeitsbegrenzer gewechselt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhafte Sollgeschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Systems

LIM Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden vom System aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Beachte: *Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.*

Fahrhilfen

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: *Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.*

Beachte: *Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.*

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: *Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.*

Fahrhilfen

Beachte: Wenn das Verkehrsschildererkenkungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Fahrhilfen

Warnungen des Fahreralarmsystems

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.

2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten.

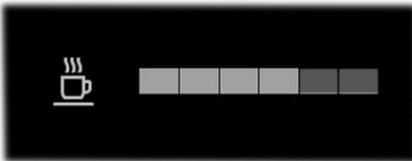
Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

Systemanzeige des Fahreralarms

Zum Anzeigen des Status des Fahreralarms über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Driver Alert	Die Taste OK drücken.

Ihr berechneter Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt. Der Balken bewegt sich von rechts nach links, wenn die berechnete Aufmerksamkeit abnimmt.



E249476

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist gut.



E249477

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist niedrig. Sie sollten Ihr Fahrzeug anhalten und eine Pause einlegen, sobald es der Verkehr zulässt.

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel wird unter folgenden Bedingungen grau angezeigt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 65 km/h.

Fahrhilfen

Ein- und Ausschalten des Fahreralarms

Zum Ein- oder Ausschalten des Fahreralarms über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Driver Alert	Die Taste OK drücken.

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Zurücksetzen des Fahreralarms

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Bei stehendem Fahrzeug die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Bei stehendem Fahrzeug die Fahrertür öffnen und wieder schließen.

Systemnachrichten zum Fahreralarm

Meldung	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

Fahrhilfen



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: *Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.*

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
- Das Antiblockierbremssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



E270719

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Fahrhilfen

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab. Falls das System einen MyKey erkennt, wechselt es in den Warnmodus.

Warnmodus

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst.

Intensitätseinstellung

Zum Festlegen der Intensitätseinstellung für die Lenkradvibration über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Intensität	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Eingriffsmodus

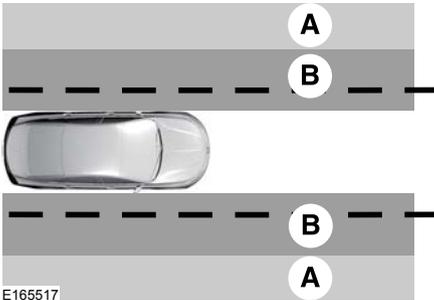
Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.

Fahrhilfen



- A Warnmodus.
- B Eingriffsmodus.

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

E165517

Zum Wechseln zwischen den Modi des Spurhalteassistenten über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



E249549

Wenn das System ausgeschaltet ist, werden der Systemstatus und die Fahrspurmarkierungen nicht angezeigt.

Warnmodus



E249550

Wenn das System eingeschaltet wird, werden in der Informationsanzeige eine Kontrollleuchte und eine Grafik mit Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Fahrhilfen

Eingriffsmodus



E249551

Wenn Sie den Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" einschalten, werden zusätzlich zu den Fahrspurmarkierungen Pfeile angezeigt.

Schwarz-Weiß-Informationsanzeige

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Weiß.	Verfügbar.
Weiß und inverse Anzeige.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Weiß und blinkend.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Farb-Informationsanzeige.

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Grün.	Verfügbar.
Gelb.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Rot.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Warn- und Kontrollleuchten des Spurhalteassistenten

Warnleuchte Spurhaltewarnung



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Warnleuchte Spurhalteassistent



Sie leuchtet auf, wenn das System aktiviert wird.

Fahrhilfen

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Meldung	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

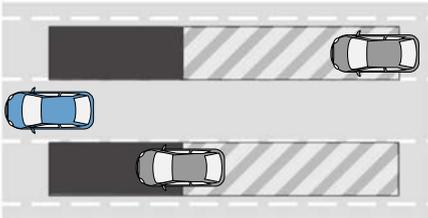
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



E255695

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 48 km/h ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 18 m hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrhilfen

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Systemleuchten und -meldungen



E142442

Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Blockierte Sensoren



E205199

Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert werden, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 91). Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Systemfehler

Wenn das System einen Fehler erkennt, leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Fahrhilfen

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System kann über die Informationsanzeige ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89). Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird angezeigt. Wird das System manuell ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: *Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.*

Beachte: *Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.*

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Die Querverkehrswarnung warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) von der Seite nähern.

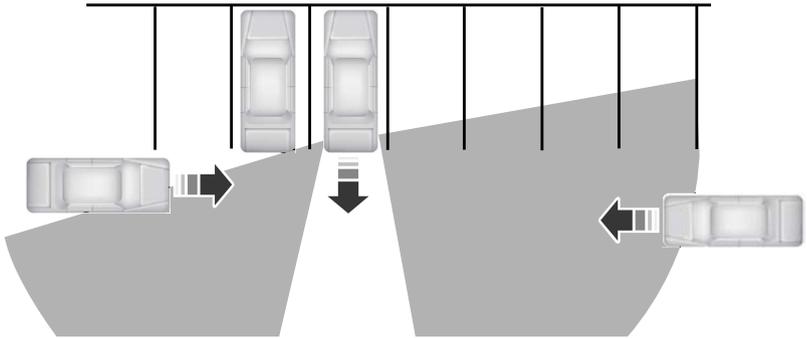
Verwendung des Systems

Die Querverkehrswarnung wird eingeschaltet, wenn der Motor angelassen und Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) wird die Querverkehrswarnung ausgeschaltet.

Beachte: *Die Querverkehrswarnung funktioniert nur im Rückwärtsgang (R).*

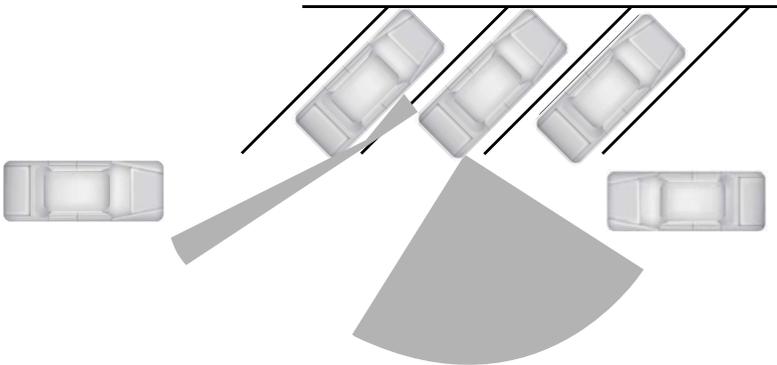
Die Querverkehrswarnung erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit bis 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Fahrhilfen



E142440

In diesem ersten Beispiel ist der linke Sensor nur teilweise blockiert, der Erfassungsbereich nach rechts hat eine nahezu maximale Ausdehnung.



E142441

Fahrhilfen

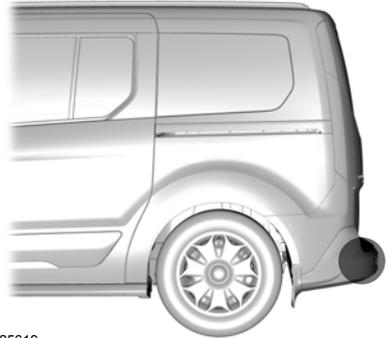
Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Hier ist der linke Sensor weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Leuchten, Meldungen und Signaltöne des Systems



E142442

Die Querverkehrswarnung aktiviert eine gelbe Warnleuchte im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das annähernde Fahrzeug kommt. Die Querverkehrswarnung gibt ferner einen Signalton aus und in der Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, um über ein von rechts oder links heranfahrendes Fahrzeug zu informieren. Die Querverkehrswarnung arbeitet mit den Parkhilfesensoren hinten zusammen, die eigene Warntöne ausgeben. Siehe **Einparkhilfe hinten** (Seite 185).



E225619

Das System stützt sich auf Radarsensoren, die sich hinter der Stoßfängermaße auf beiden Seiten des Fahrzeugs befinden. Die betreffenden Flächen dürfen nicht durch Schlamm, Schnee oder Aufkleber auf dem Stoßfänger verdeckt werden, andernfalls wird die Systemleistung beeinträchtigt.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 223). Bei blockiertem Toter Winkel Überwachungssystem ist die Querverkehrswarnung ebenfalls blockiert. In der Informationsanzeige erscheint eine entsprechende Meldung, wenn der Rückwärtsgang (R) herausgenommen wird.

Systembeschränkungen

Die Querverkehrswarnung hat eine begrenzte Wirksamkeit; die Fahrzeugerkennung kann bei schlechten Witterungsbedingungen oder Verschmutzung im Sensorbereich begrenzt sein.

Fahrhilfen

Im Folgenden sind weitere Situationen aufgeführt, in denen die Leistung der Querverkehrswarnung eingeschränkt sein kann:

- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände verdecken die Sensoren.
- Sich nähernde Fahrzeuge überholen mit einer Geschwindigkeit über 60 km/h.
- Rückwärtsfahren mit einer Geschwindigkeit über 12 km/h.
- Rückwärtiges Ausparken aus einer im Winkel angeordneten Parklücke.

Fehlwarnungen

Beachte: *Ist das Fahrzeug werkseitig mit einer Anhängerkupplung mit Anhängermodul ausgerüstet und zieht einen Anhänger, schalten die Sensoren die Querverkehrswarnung automatisch ab. Bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung ohne werkseitiges Anhängermodul wird empfohlen, die Querverkehrswarnung von Hand abzuschalten. Im Anhängerbetrieb verschlechtert sich die Leistung der Querverkehrswarnung.*

Gelegentlich kann durch das Querverkehrswarnsystem ein Fehlalarm ausgegeben werden, bei dem die Warnleuchte aufleuchtet, ohne dass sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet. Eine gewisse Anzahl von Fehlalarmen ist normal; diese Fehlalarme sind vorübergehend und werden automatisch korrigiert.

Systemfehler

Falls die Querverkehrswarnung ein Problem mit dem linken oder rechten Sensor erfasst, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Die Zündung ein- und ausschalten.

Die Querverkehrswarnung lässt sich in der Informationsanzeige vorübergehend ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89). Wenn Sie die Querverkehrswarnung ausschalten, empfangen Sie keine Warnungen mehr, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung über den inaktiven Systemstatus angezeigt.

Beachte: *Die Querverkehrswarnung schaltet sich immer ein, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und ist zur Ausgabe entsprechender Warnungen bereit, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Die letzte Einstellung (ein oder aus) der Querverkehrswarnung wird nicht gespeichert.*

Die Querverkehrswarnung kann auf Wunsch durch einen Vertragshändler auch dauerhaft ausgeschaltet werden. Ein dauerhaft ausgeschaltetes System kann nur durch einen Vertragshändler wieder eingeschaltet werden.

VERKEHRSSZEICHEN- NERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Fahrhilfen



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren. Erkannte Verkehrsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Zum Ein- oder Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung des Systems und zum Ändern der Einstellungen für die Geschwindigkeitswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Verkehrsschilderkennung	Die Taste OK drücken.
Geschw.-Warn. aktivieren	Die Taste OK drücken.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Verkehrsschildererkennung

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

Fahrhilfen

Menüelement	Maßnahme
Geschwindigkeitswarnung	Die Menütaste drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Signalton Geschwindigk.	Die Taste OK drücken.

Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung



E132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer vorgegeben Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegeben Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITS- SCHILDERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Geschwindigkeitsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren. Erkannte Geschwindigkeitsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: *In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.*

Beachte: *Die vom Navigationssystem bereitgestellten Geschwindigkeitsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.*

Beachte: *Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.*

Beachte: *Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.*

Beachte: *Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.*

Beachte: *Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.*

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Geschwindigkeitsschildererkennung

Geschwindigkeitwarnstufe einstellen

Sie können die Geschwindigkeitwarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

Fahrhilfen

Zum Ein- oder Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung des Systems und zum Ändern der Einstellungen für die Geschwindigkeitswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Schilderkennung	Die Taste OK drücken.
Geschw.-Warn. aktivieren	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitswarnung	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Systemanzeige der Geschwindigkeitsschilderkennung

Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Daten zu Geschwindigkeitsschildern die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

ECO-MODUS

Arbeitsweise

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliches Fahren** (Seite 250).

Beachte: Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Kraftstoffverbrauch** (Seite 162).

Beachte: Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.

Systemanzeige des Eco-Modus

Sie können die momentane Wirtschaftlichkeit oder die Fahrtzusammenfassung in der Informationsanzeige anzeigen.

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeiger vergrößert sich in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht, und leuchtet, wenn die maximale Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Fahrhilfen

Zum Anzeigen der momentane Wirtschaftlichkeit über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
MyView	Die Menütaste drücken.
Eco-Trainer	Die Taste OK drücken.

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von vier farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit und Schaltvorgänge auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Zum Anzeigen der Fahrtzusammenfassung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
MyView	Die Menütaste drücken.
Eco-Trainer	Die Taste OK drücken. Erneut drücken, um die Fahrtzusammenfassung anzuzeigen.

PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

Fahrhilfen

! ACHTUNG: Das System kann bei kalten und schlechten Wetterbedingungen ausfallen oder nur eingeschränkt arbeiten. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

! ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe. Führen Sie keine Reparaturen im Bereich des Sensors durch.

! ACHTUNG: In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, unkonventionelle Fahrzeugtypen, Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende Fußgänger,

teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

! ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 5 km/h erreicht. Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge oder Radfahrer, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Fahrhilfen

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremsst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern. Das System ist bei Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aktiv.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Zum Ein- oder Ausschalten der aktiven Bremsfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Pre-Collision Assist	Die Taste OK drücken.
Aktives Bremsen	Die Taste OK drücken.

Abstandswarnung

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnleuchte wird nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Fahrhilfen

Empfindlichkeitseinstellungen für die Abstandswarnung

Zum Anpassen der Empfindlichkeitseinstellungen für die Abstandswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Pre-Collision Assist	Die Taste OK drücken.
Warn.-Empfindl.	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Abstandsanzeige

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- oder Ausschalten der Abstandsanzeige

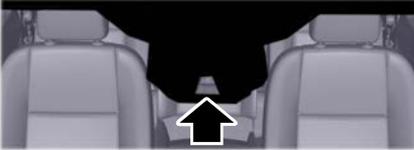
Zum Ein- oder Ausschalten der Abstandsanzeige über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Pre-Collision Assist	Die Taste OK drücken.
Abstandsanzeige	Die Taste OK drücken.

Fahrhilfen

Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems

Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

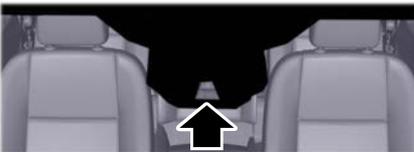
Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Es wird gegebenenfalls eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Es wird gegebenenfalls eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet gelb, wenn Sie das System ausschalten.

Fahrhilfen

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Gegenmaßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

! ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.

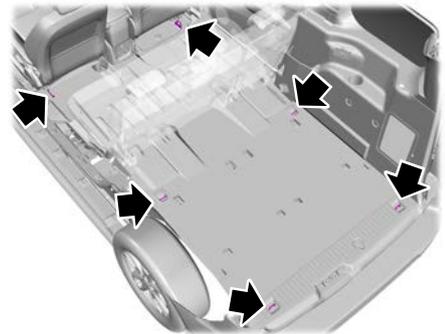
! ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.

! ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



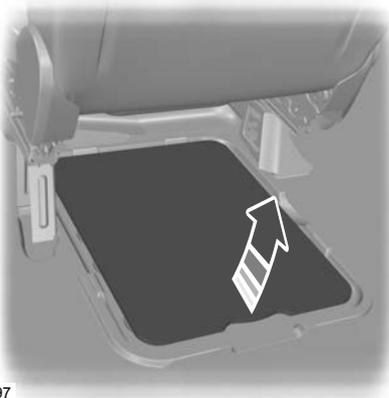
E167350

Befördern von Gepäck

Maximaler Lastwert
3.000 N

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

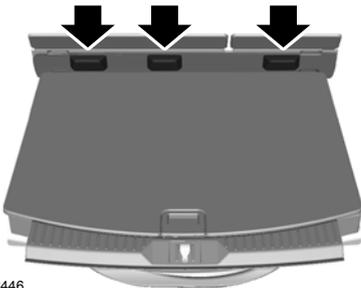
Innenraumboden (falls vorhanden)



E78097

Das Unterboden-Ablagefach befindet sich hinter dem Beifahrersitz.

Absenkbarer Gepäckraumboden
(falls vorhanden)



E142446

Bei Fahrzeugen mit Reserverad der Standardgröße kann die Höhe des Gepäckraumbodens in zwei Positionen verstellt werden. Das Vorderteil der Ablagefläche kann entweder auf (hohe Position) oder unter (niedrige Position) den Leisten hinter den Rücksitzen positioniert werden. Das hintere Teil der Ablagefläche liegt auf den beiden kleinen Sockeln auf der Heckklappenverkleidung auf.

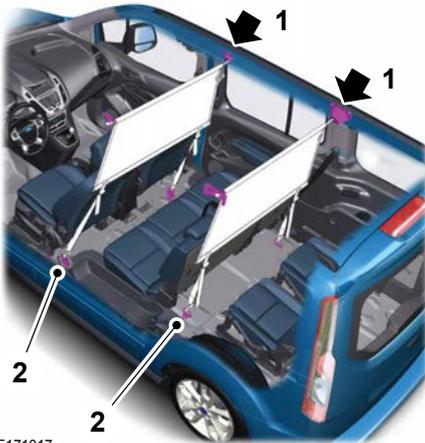
GEPÄCKNETZE

Anbringen des Gepäcknetzes (falls vorhanden)

⚠️ ACHTUNG: Das Gepäcknetz stets an den Gepäckbefestigungspunkten befestigen und festziehen; niemals Gepäck mit einem Gewicht von mehr als 10 kg hinter dem Netz und über der Sitzlehne verstauen. Andernfalls könnte das Gepäcknetz nachgeben, und Gepäck könnte durch den Innenraum geschleudert werden; schwere Verletzungen können die Folge sein.

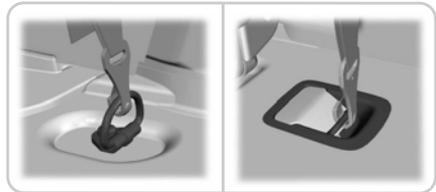
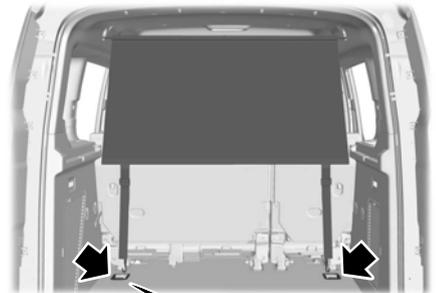
⚠️ ACHTUNG: Wenn das Gepäcknetz hinter der zweiten Sitzreihe angebracht ist, dürfen die Plätze der dritten Sitzreihe nicht mit Personen belegt werden. Andernfalls wird das Verlassen des Fahrzeugs bei einem Unfall für diese Personen erschwert.

Befördern von Gepäck



E171017

1. Die Enden der oberen Stangen zueinander drücken und in die Halterungen am Dach einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.

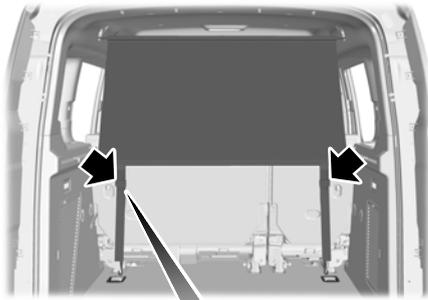


E167370

2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 239).

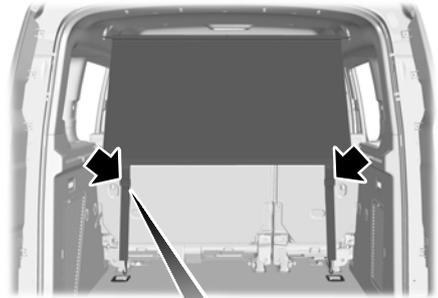
Befördern von Gepäck

Abnehmen des Gepäcknetzes



E167371

3. Die Riemen festziehen.



E167372

1. Die Riemen lösen.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

Befördern von Gepäck



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten können anders reagieren als unbeladene Fahrzeuge. Seien Sie besonders vorsichtig, fahren Sie mit niedrigeren Geschwindigkeiten, und rechnen Sie mit längeren Bremswegen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Zur korrekten Funktion des Dachgepäckträgersystems müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschiene befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Original-Zubehörquerträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Beachte: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.

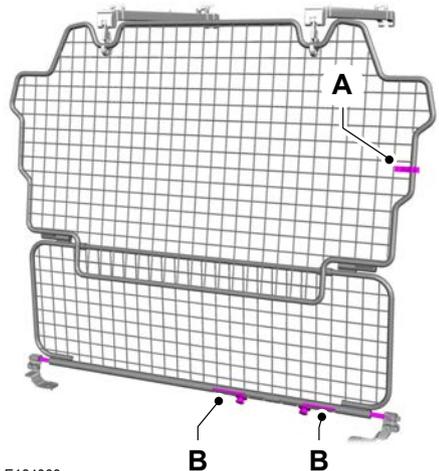
Maximale Lastgewichte

Die nachfolgenden maximalen Lastgewichte des Dachgepäckträgers dürfen nicht überschritten werden.

Ausführung	Maximale Last kg*
Kombi	75
Kastenwagen	100
Doppelkabine	100

*Die Last gleichmäßig auf dem Dachgepäckträger verteilen.

KLAPPBARE TRENNWAND



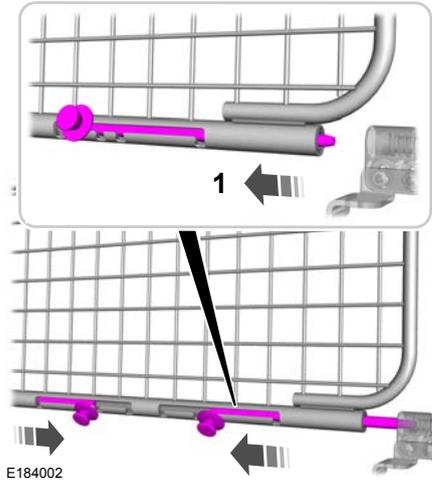
E184000

- A Arretierklammer für zusammengeklappte Stellung.
- B Sperrstifte.

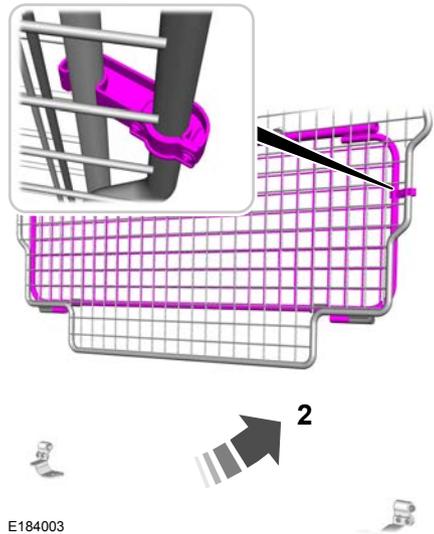
Befördern von Gepäck

Verschieben der Falttrennwand in die vordere Stellung

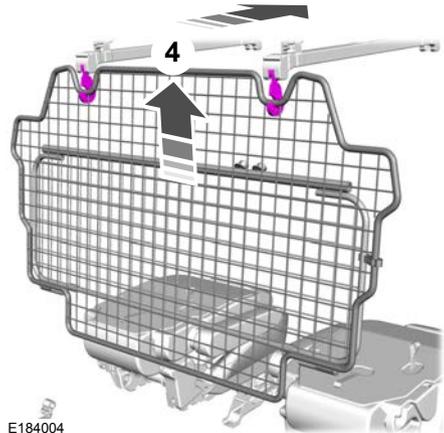
1. Die Lehnen der Sitze der zweiten Sitzreihe herunterklappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 124).



2. Die Sperrstifte in Richtung Fahrzeugmitte schieben.



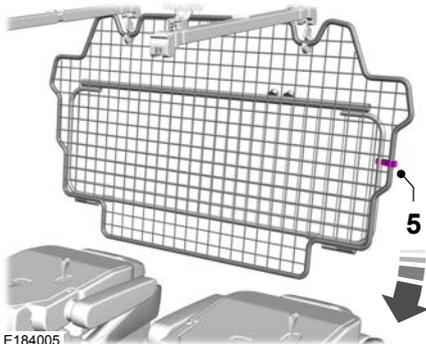
3. Die untere Hälfte der Falttrennwand nach oben klappen. Diese mit der Arretierklammer für die zusammengeklappte Stellung arretieren.



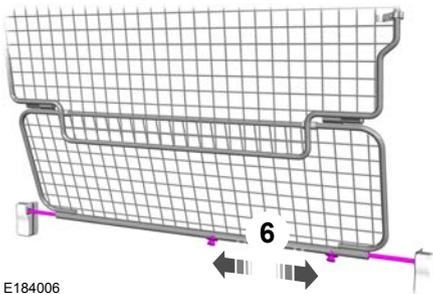
Befördern von Gepäck

- Die Falttrennwand anheben und nach vorn ziehen. Darauf achten, dass sie in die vorderen Befestigungspunkte eingreift.

Beachte: Die Falttrennwand ankippen, sodass sie ungehindert geschoben werden kann.



- Die Arretierklammer für die zusammengeklappte Stellung lösen und die untere Hälfte der Falttrennwand nach unten klappen.



- Die Sperrstifte in Richtung Fahrzeugaußenseite schieben. Sicherstellen, dass die Verriegelungen ganz einrasten.

Erneutes Verschieben der Falttrennwand in die hintere Position

- Die Sperrstifte in Richtung Fahrzeugmitte schieben.
- Die untere Hälfte der Falttrennwand nach oben klappen. Diese mit der Arretierklammer für die zusammengeklappte Stellung arretieren.
- Die Falttrennwand anheben und nach hinten ziehen. Darauf achten, dass sie in die hinteren Befestigungspunkte eingreift.

Beachte: Die Falttrennwand ankippen, sodass sie ungehindert geschoben werden kann.

- Die Arretierklammer für die zusammengeklappte Stellung lösen und die untere Hälfte der Falttrennwand nach unten klappen.
- Die Sperrstifte in Richtung Fahrzeugaußenseite schieben. Sicherstellen, dass die Verriegelungen ganz einrasten.
- Die Lehnen der Sitze zweite Sitzreihe hochklappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 124).

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: 100 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Der Reifendruck hinten muss um 0,2 bar über die Vorgabe erhöht werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Zugbetrieb mit Anhängern, die das empfohlene maximale Anhängergesamtgewicht überschreiten, wird Ihr Fahrzeug über das vorgesehene Maß hinaus belastet; dies kann zu Schäden am Motor, am Getriebe oder an tragenden Teilen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zum Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 312).
- Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängerweights betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** (Seite 312).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 247).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Es wird empfohlen, ein Abreißseil zu verwenden. Bei Verwendung eines Abreißseils sind die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durchzulesen und zu befolgen.

Abschleppen

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten abhängig von der Anhängerlast an.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und eine Warnmeldung erscheint in der Informationsanzeige. Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren. Siehe **Technische Daten** (Seite 312). Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 239).

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.

Abschleppen



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 256).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten. Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 247).

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

Abschleppen

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.

Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 176).
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Abschlepphaken verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 256).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: *Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.*

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1.500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 3.000 km ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem überhitzendem Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 83).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Der Motor läuft für eine kurze Zeit mit eingeschränkter Leistung weiter.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Die Geschwindigkeit schrittweise verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Den Motor sofort ausschalten, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 272).
5. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 305).
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr.

Hinweise zum Fahren

- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrtsbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs reicht.



E266447

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalthorn funktioniert.
- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER



ACHTUNG: Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Hinweise zum Fahren

! ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

! ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

! ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

! ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*



E142666

Notfallausrüstung

WARNBLEKLEUCHTEN



Der Schalter für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten



Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnblinkleuchten auszuschalten.

Beachte: *Alle Blinker blinken auf.*

Beachte: *Ein längerer Einsatz der Warnblinkleuchten kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.*

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Dachkonsole oder die unteren Türfächer bieten den notwendigen Stauraum.

WARNDREIECK

Die Dachkonsole oder die unteren Türfächer bieten den notwendigen Stauraum.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



ACHTUNG: Falls das Fahrzeug nach einer Kollision nicht auf Kraftstofflecks untersucht wird und solche Lecks nicht behoben werden, besteht erhöhtes Brand- und Verletzungsrisiko. Wird empfohlen, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Für den Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Falls der Motor nach einem Zusammenstoß ausgehen sollte, können Sie das Fahrzeug auf folgende Weise erneut starten.

Scheinwerfer

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung auf **III**.
3. Schalten Sie die Zündung aus.
4. Die Zündung erneut einschalten, um einen Betrieb der Kraftstoffpumpe zu ermöglichen.

Beachte: *Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.*

Notfallausrüstung

Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

1. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste einmal drücken und loslassen.
3. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
4. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste drücken und so lange gedrückt halten, bis der Motor startet.

Beachte: Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Servicehändler aufzusuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Die die Batterie umgebenden Gase können bei Feuer, Funkenflug oder Zigaretten explodieren. Eine Explosion kann zu Verletzungen und Beschädigungen am Fahrzeug führen.



ACHTUNG: Die Batterien enthalten Schwefelsäure, die bei Kontakt zu Verbrennungen an Haut, Augen und Kleidung führen kann.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Kabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Klemmen verwendet werden.

Beachte: Die Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschleichen. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht durch Anschleichen gestartet werden. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschleichen zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Beachte: Die Batterie von einem Pannenfahrzeug nicht abtrennen, da diese das elektrische System beschädigen könnte.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren, und alle Nebenverbraucher ausschalten.

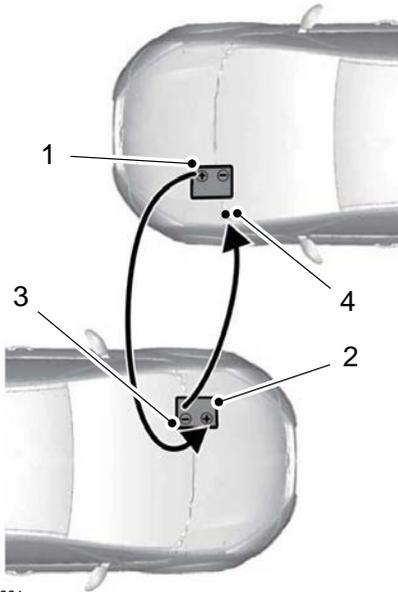
Anschließen der Starthilfekabel



ACHTUNG: Die Kabel nicht an Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel, den Ansaugkrümmer oder elektrische Komponenten als Massepunkte anschließen. Halten Sie sich fern von beweglichen Teilen. Um Verbindungen mit umgekehrter Polarität zu vermeiden, die positiven (+) und negativen (-) Kontakte am Pannenfahrzeug und am helfenden Fahrzeug korrekt identifizieren, ehe Sie die Kabel anschließen.

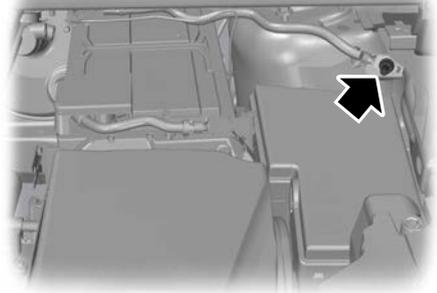
Beachte: In der Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

Notfallausrüstung



E142664

1. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des positiven (+) Kabels mit dem positiven (+) Anschluss an der Hilfsbatterie verbinden.
3. Das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschluss an der Hilfsbatterie verbinden.
4. Zum Schluss das negative (-) Kabel mit einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug oder, sofern vorhanden, an einen Massepunkt anschließen.



E130431

⚠ ACHTUNG: Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.

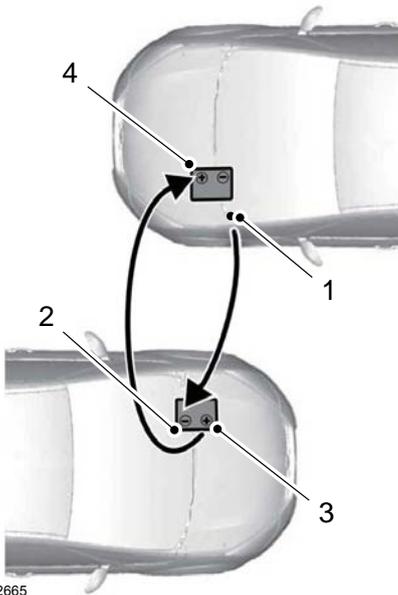
Starthilfe

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2.000 und 3.000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Notfallausrüstung



E142665

1. Das Starthilfekabel von der als Masse genutzten Metalloberfläche oder vom Masseanschlusspunkt (sofern vorhanden) trennen.
2. Das Starthilfekabel vom negativen (-) Anschluss des Hilfsfahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom positiven (+) Anschluss des Hilfsfahrzeugs abziehen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs abziehen.

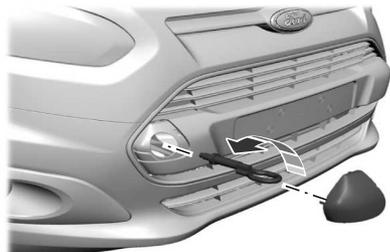
Nach dem Starten des Fahrzeugs und dem Abziehen der Starthilfekabel das Fahrzeug einige Minuten im Leerlauf drehen lassen, damit sich die Batterie aufladen kann.

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppposition vorne

! ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.



E165018

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Abschleppöse montieren.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

Abschleppposition hinten

! ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Notfallausrüstung



Die Abschleppöse befindet sich auf der linken Seite des Kofferraums.

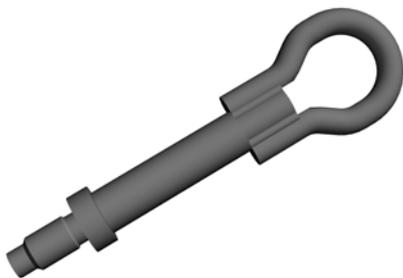
Beachte: Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.

E165019

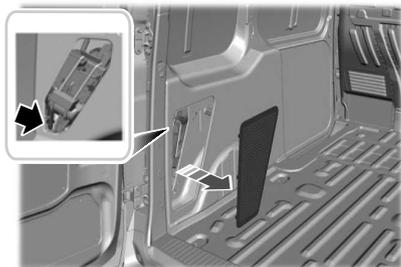
1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Abschleppöse montieren.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

Position Abschleppöse



E265227



E165020

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

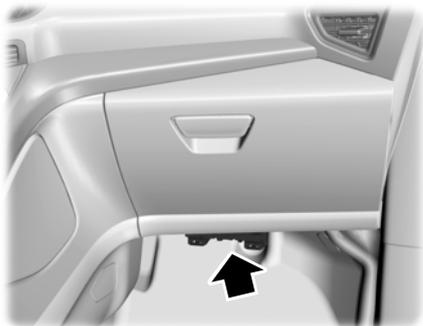
Sicherungskasten – Motorraum.



E272439

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum.

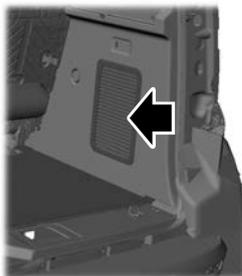
Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E159113

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhkasten.

Anhängemodul



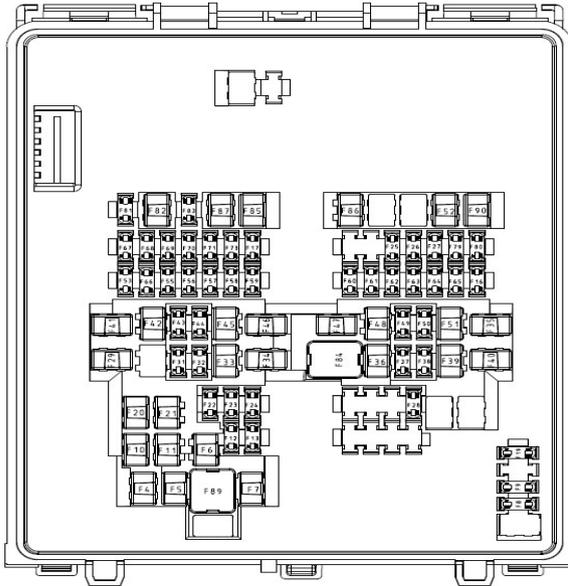
E272461

Der Sicherungskasten befindet sich rechts im Kofferraum.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten – Motorraum.



E272453

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
4	20 A	Kühlerlüfter.
	25 A	Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor – Diesel.
6	15 A	Windschutzscheibenwischer
7	15 A	Windschutzscheibenwischer
8	15 A	Pumpe - Scheibenwaschanlage hinten
9	10 A	Entriegelung der Hecktür. Entriegelung der Heckklappe.
10	20 A	Zusatzsteckdose – Mittelkonsole hinten

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
11	20 A	Zusatzsteckdose in der Mittelkonsole.
12	5 A	Regensensor.
13	20 A	Heckscheibenwischer.
16	20 A	Sonnenschutz.
17	15 A	Lenksäulenschloss.
19	10 A	Entriegelung der Tür links.
20	20 A	Zusatzsteckdose.
21	20 A	Zusatzsteckdosen hinten.
22	5 A	USB-Anschluss.
25	20 A	Dosierungssteuergerät – Diesel.
26	20 A	Dosierungssteuergerät – Diesel.
27	15 A	Dosierungssteuergerät – Diesel.
28	15 A	Getriebesteuergerät – Diesel.
29	50 A	Glühkerzen – Diesel.
31	20 A	Abblendlicht rechts
32	10 A	Bremslichtschalter
33	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
34	40 A	Gleichstrom-Wechselstrom-Konverter
35	50 A	Glühkerzen – Diesel.
37	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
38	10 A	Diagnosestecker.
39	20 A	Kraftstoffbetriebene Standheizung.
40	40 A	Hinterer Gebläsemotor
41	60 A	Antiblockierbremssystem Elektronische Stabilitätskontrolle
42	40 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
43	15 A	Statusleuchte – Taxi.

Sicherungen

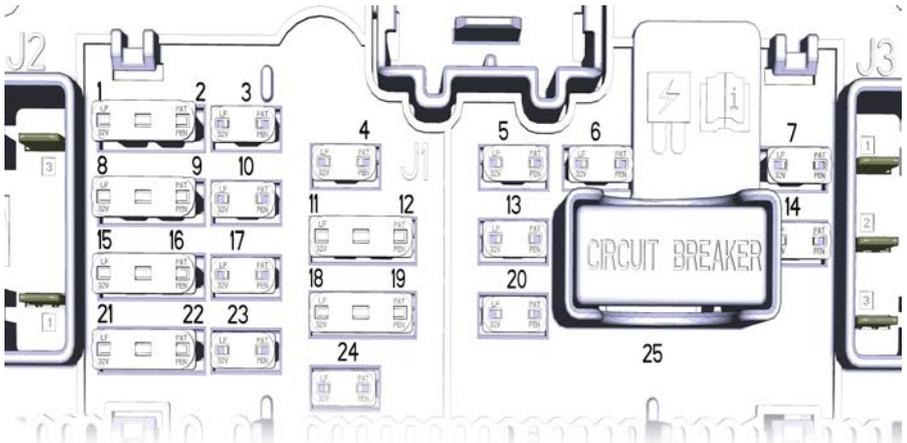
Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
44	5 A	Scheinwerfer
45	30 A	Türmodul hinten rechts.
46	40 A	Karosseriesteuergerät.
47	40 A	Modul – Anhängerkupplung
48	20 A	Sitzheizung.
49	20 A	Abblendlicht links
50	5 A	Sonnenschutz.
51	30 A	Antiblockierbremssystem Elektronische Stabilitätskontrolle
52	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.
53	10 A	Klimaanlagenkupplung.
55	5 A	Getriebesteuergerät
56	5 A	Antiblockierbremssystem Elektronische Stabilitätskontrolle
57	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
58	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
60	20 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
61	15 A	Toter Winkel Überwachungssystem. Kamera – Einparkhilfe vorne Rückfahrkamera
62	20 A	Karosseriesteuergerät.
63	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
64	5 A	Leuchtweitenregulierung.
65	5 A	Elektronische Servolenkung.
66	5 A	Dosierungssteuergerät – Diesel. Glühkerzen – Diesel. Antriebsstrangsteuergerät – Diesel.
67	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.
68	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
69	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
70	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.
73	5 A	Sensor – Luftmassenstrom und Ansauglufttemperatur
79	10 A	Beheizbare Außenspiegel.
80	5 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
81	20 A	Signalhorn.
82	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.
83	5 A	Beheizte Spritzdüsen – Windschutzscheibe.
84	60 A	Kühlerlüfter.
85	30 A	Kraftstoffpumpe.
86	20 A	Anlasser
87	60 A	Glühkerzenmodul – Diesel.
89	40 A	Gebläsemotor.
90	25 A	Heizbare Heckscheibe.

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E249945

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem
2	5 A	Innenraumtemperatur-/luftfeuchtigkeits-Sensor. Hinterer Gebläsemotor
3	10 A	Einparkhilfe-Steuergerät.
4	10 A	Lenkzündschloss Drucktaste – Zündschalter
5	20 A	Zentralverriegelung
6	10 A	Gleichstromwandler. Türschloss – Fahrtür. Schalter – elektrisch verstellbarer Außenspiegel.
7	30 A	Steuerung – Fahrtür.
9	5 A	Innenspiegel mit Ablendautomatik Kamera – Einparkhilfe vorne Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag
10	10 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
11	5 A	Steuergerät – Telematik-Modul
12	5 A	Diebstahlwarnanlage.
13	15 A	Entriegeln.
14	30 A	Steuerung – Beifahrertür.
15	10 A	Batteriekontrollmodul.
17	15 A	Sprachsteuerung. Bildschirm - Information und Unterhaltung. Compact Disc-Laufwerk.
18	7,5 A	Lademodul – Drahtloszubehör.
19	7,5 A	Batterieversorgung - Rückfahrwarner
20	10 A	Sicherheitssignalhorn
21	7,5 A	Klimaanlage
22	7,5 A	Diagnosestecker. Kombiinstrument.
23	20 A	Audiogerät.
25	30 A	Elektrische Fensterheber.

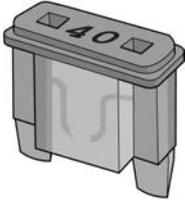
Sicherungskasten – Anhängermodul

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	15 A	Spannungsversorgung
2	15 A	Zündsystem

Sicherungen

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Allgemeine Informationen



E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an.

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

1. Den Teppich unter dem Handschuhfach umklappen.
2. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

Sicherungskasten – Anhängermodul

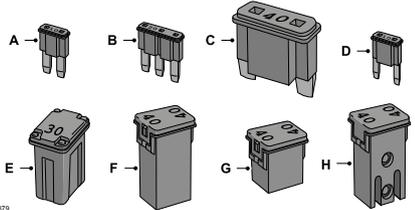


ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

2. Teppich umklappen.

Sicherungsarten



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.
- D Mini.
- E MCASE.
- F J Case.
- G J Case flach.
- H MCASE mit Schlitz.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

 **ACHTUNG:** Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.

 **ACHTUNG:** Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

 **ACHTUNG:** Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Siehe **Kühlerlüfter** (Seite 272).

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Wir empfehlen die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen.

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

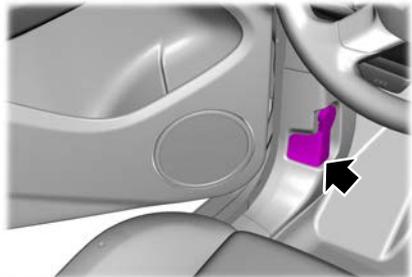
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 275).
- Reifendruck. Siehe **Reifenpflege** (Seite 293).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 288).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 271).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 272).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 274).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Radmuttern** (Seite 311).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

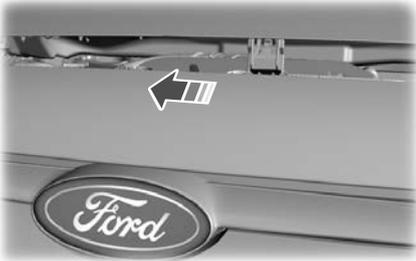
Öffnen der Motorhaube



E164919

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungszug lösen.

Wartung



E164920

3. Den Fang nach links bewegen.



E87786

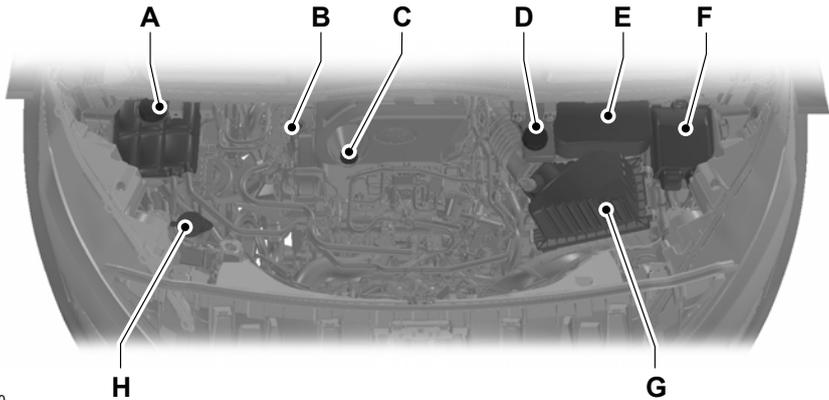
4. Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

Schließen der Motorhaube

1. Ziehen Sie die Stütze aus der Arretierung und befestigen Sie sie korrekt.
2. Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 8 bis 12 Zoll (20 bis 30 Zentimetern) fallen lassen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST™



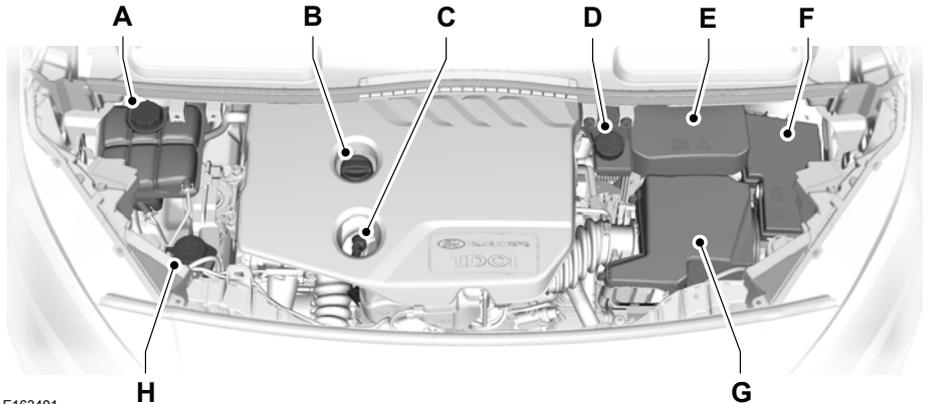
E272650

- A Kühlmittelausgleichbehälter.* Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 272).
- B Motorölpeilstab.* Siehe **Motorölmessstab** (Seite 271).
- C Motoröleinfülldeckel.* Siehe **Motorölmessstab** (Seite 271).
- D Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit* Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 274). Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 275).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 275).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 258).
- G Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 275).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL, LINKSLENKER

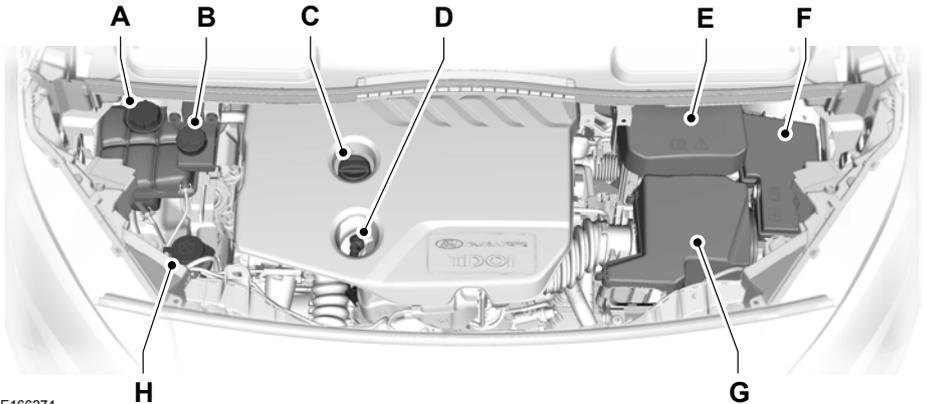


E163401

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 272).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Motorölmessstab** (Seite 271).
- C Motoröl-Messstab¹: Siehe **Motorölmessstab** (Seite 271).
- D Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 274).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 275).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 258).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 275).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL, RECHTSLENKER

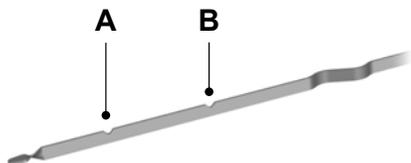


E166274

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 272).
- B Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 274).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Motorölmessstab** (Seite 271).
- D Motoröl-Messstab¹: Siehe **Motorölmessstab** (Seite 271).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 275).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 258).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 275).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

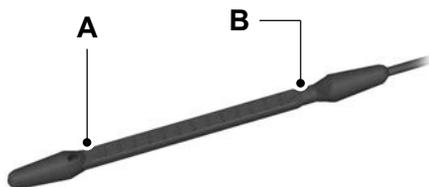
MOTORÖLMESSTAB - 1.0L ECOBOOST™



E141337

- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSTAB - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL



E140423

- A Minimum.
- B Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

3. Ölmesststab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

 **ACHTUNG:** Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 312).
4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

ZURÜCKSTELLUNG DER ÖLWECHSELKONTROLLEUCHE

Setzen Sie das System nur zurück, wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden.

Zurücksetzen des Ölüberwachungssystems

1. Die Zündung einschalten. Den Motor nicht anlassen.
2. Fahrpedal und Bremspedal gleichzeitig vollständig durchtreten.
3. Fahrpedal und Bremspedal ganz gedrückt halten.
4. Nach drei Sekunden bestätigt eine Meldung, dass der Rücksetzvorgang ausgeführt wird.
5. Nach 25 Sekunden bestätigt eine Meldung, dass der Rücksetzvorgang abgeschlossen wurde.
6. Fahr- und Bremspedal loslassen.
7. Schalten Sie die Zündung aus.

KÜHLERLÜFTER - BENZIN

 **ACHTUNG:** Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL

 **ACHTUNG:** Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 170).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

 **ACHTUNG:** Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

 **ACHTUNG:** Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



E170684

Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand bei Umgebungslufttemperatur des Kühlmittels zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Die Kühlmittelkonzentration muss zwischen 48 % und 50 % liegen, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.*

Beachte: *Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.*

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: *Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.*

Beachte: *Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Siehe **Technische Daten** (Seite 312).*

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters abnehmen.
2. Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Schäden wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren führen.

PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.

Das Getriebeöl im richtigen Wartungsintervall von einem Vertragshändler prüfen und wechseln lassen. Das Getriebe verbraucht kein Öl. Wenden Sie sich jedoch an einen Vertragshändler, wenn das Getriebe rutscht oder langsam schaltet, oder wenn Sie Anzeichen austretender Flüssigkeit bemerken.

Keine Getriebeölsätze, Ergänzungs- oder Reinigungsmittel verwenden. Die Verwendung solcher Substanzen kann die Funktion des Getriebes beeinträchtigen und zur Beschädigung interner Getriebekomponenten führen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen.

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT - SCHALTGETRIEBE

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 274).

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

**ACHTUNG:** Fahrzeuge mit Auto-Start-Stop stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum-Übersicht** (Seite 268).



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen.

Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



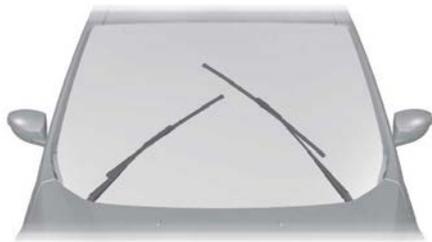
E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER VORN

1. Die Zündung ausschalten.



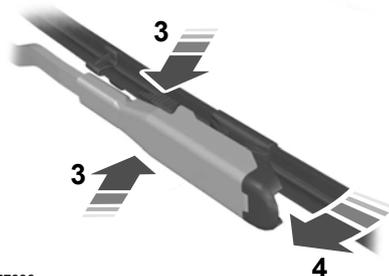
E162532

2. Die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition drehen. Die Scheibenwischer kehren nach dem Einschalten der Zündung wieder in die Ausgangsposition zurück.

Beachte: Den Scheibenwischerarm beim Drehen in die Wartungsposition nicht am Scheibenwischerblatt halten.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung lassen sich die Scheibenwischerarme nicht manuell in die Wartungsposition drehen.

Beachte: In der Wartungsstellung lassen sich die Scheibenwischerblätter einfacher von Schnee und Eis befreien.



E257938

3. Den Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstasten für das Scheibenwischerblatt zusammendrücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

4. Das Wischerblatt etwas drehen.
5. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

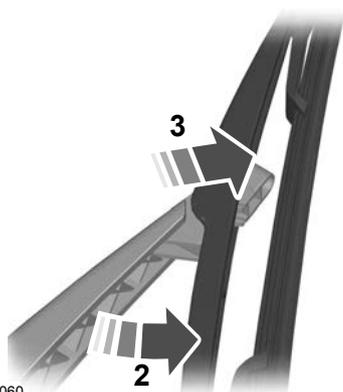
6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MANUELLE HECKKLAPPE

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.



E130060

2. Das Wischerblatt etwas drehen.
3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

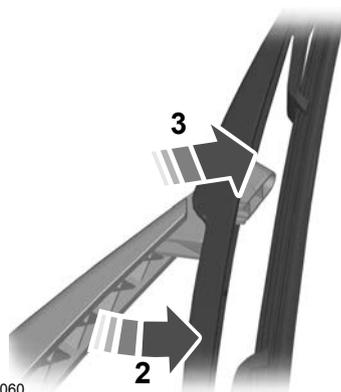
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HECKTÜREN

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.



E130060

2. Das Wischerblatt etwas drehen.
3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



ACHTUNG: Glühlampen können heiß sein - daher die Lampen vor dem Entfernen abkühlen lassen. Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Wartung

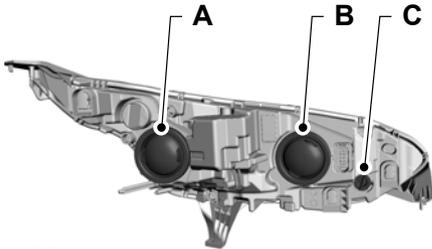
Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Es müssen Glühbirnen der korrekten Spezifikation eingebaut werden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 322).

Beachte: Wir empfehlen, sich zum Auswechseln der Scheinwerferglühlampen an einen Vertragshändler zu wenden, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist. Einige Glühlampen sind nur schwer zugänglich.

Scheinwerfer

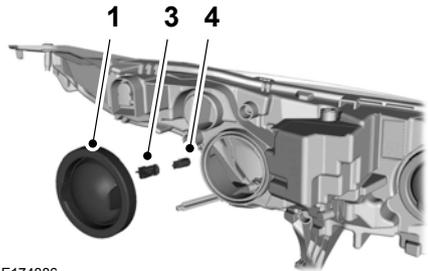
Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.



E165474

- A Abblendlicht- und Begrenzungsleuchten-Glühlampe
- B Fernlicht
- C Blinker

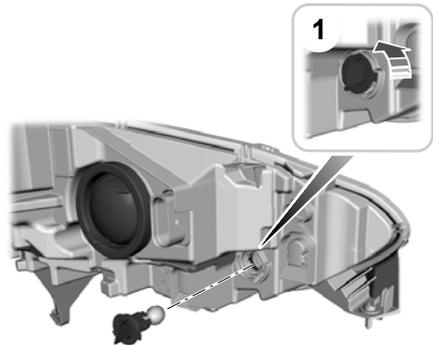
Seitliche Begrenzungsleuchte



E174886

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Die Glühlampe für das Abblendlicht herausnehmen, um Zugang zur Glühlampe - Begrenzungsleuchte zu erhalten.
3. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
4. Die Glühlampe gerade aus der Glühlampenhalterung herausziehen.

Blinkkontrollleuchte



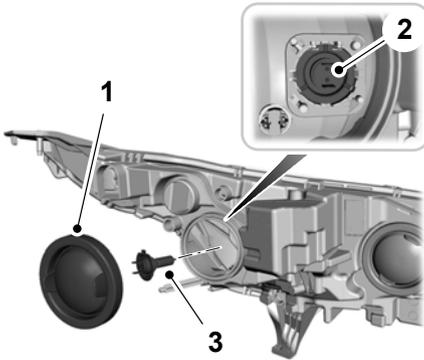
E165475

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Wartung

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Abblendlicht



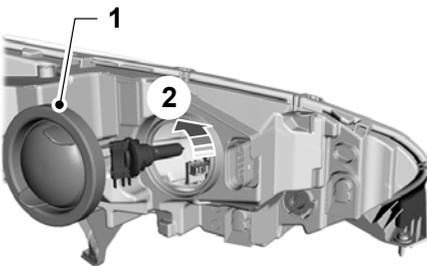
E165477

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Ziehen Sie den Stecker ab.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Fernlicht



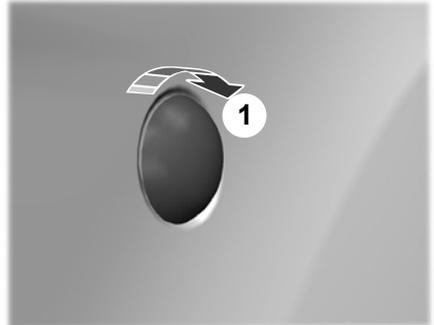
E165476

1. Die Abdeckung ausbauen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

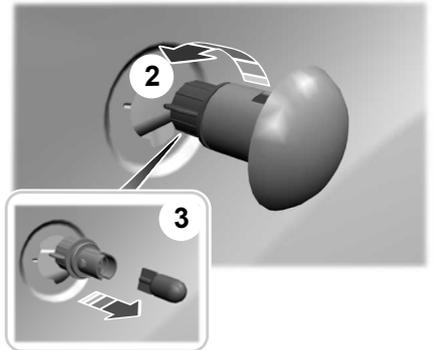
2. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Seitenblinker



E165495

1. Glühlampe im Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

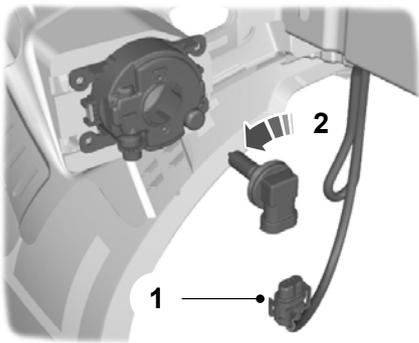


E165496

2. Die Glühlampenfassung festhalten, die Glühlampe entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Wartung

Nebelscheinwerfer



E71062

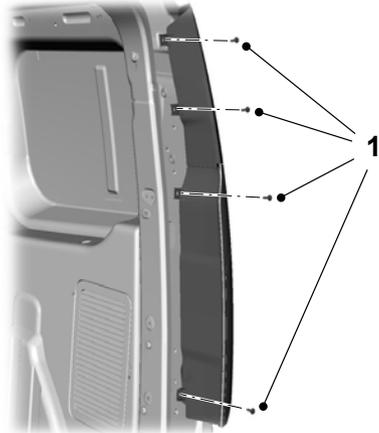
1. Ziehen Sie den Stecker ab.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

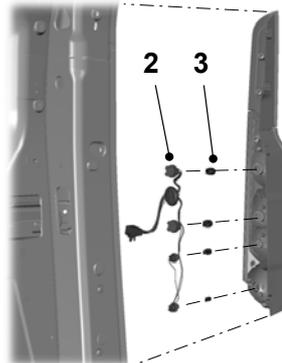
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Rückleuchten



E165484

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E165485

2. Die Glühlampenfassungen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Glühlampen ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Wartung

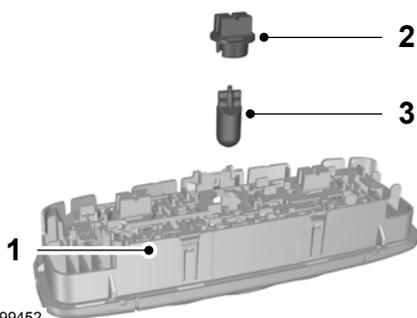
Dritte Bremsleuchte

Diese Bauteile sind nicht auswechselbar, bitte bei Ausfall einen Vertragshändler kontaktieren.

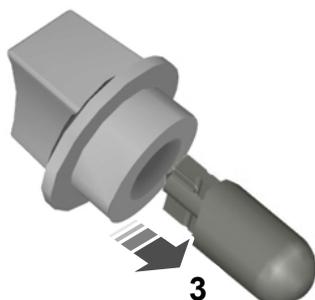
Kennzeichenleuchte

Diese Bauteile sind nicht auswechselbar, bitte bei Ausfall einen Vertragshändler kontaktieren.

Vordere Innenraumleuchte



1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



- E73939
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

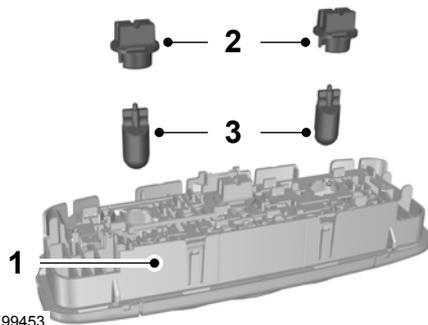
LED-Innenraumleuchten vorn (falls vorhanden)



E125092

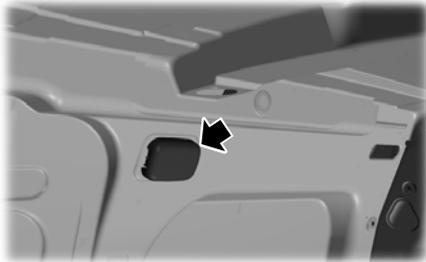
Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit LED-Leuchten ausgestattet ist, können diese nicht gewartet werden. Wenden Sie sich bei einem Ausfall an einen Vertragshändler.

Leseleuchten



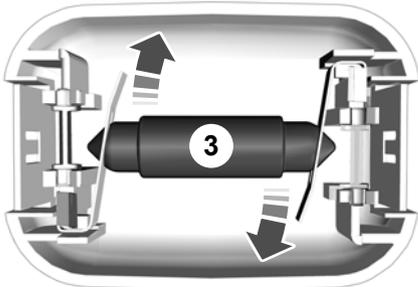
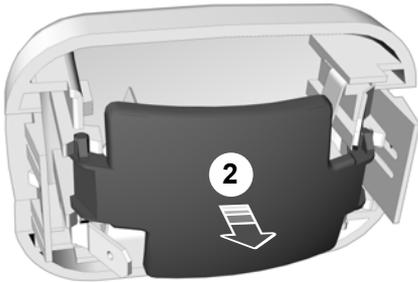
- E99453
1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
 2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
 3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Laderaumleuchte (falls vorhanden)



E163429

1. Leuchtenabdeckung lösen.



E166153

2. Die Abdeckung ausbauen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

AUßENREINIGUNG

Waschen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig mit kaltem oder lauwarmem Wasser und einem pH-neutralen Shampoo.

- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Haushaltsreiniger oder Seife, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel oder Flüssigwaschmittel. Diese Produkte können lackierte Oberflächen ausbleichen und Flecken hinterlassen.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug auf keinen Fall, wenn es extrem heiß ist oder bei starker bzw. direkter Sonneneinstrahlung.
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Frotteetuch, damit sich keine Wasserflecken bilden.
- Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Vogeldreck, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.
- Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.
- Entfernen Sie beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen.

Beachte: Sonnen- und Insektenschutzmittel können lackierte Oberflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf Ihr Fahrzeug gelangt sind, waschen Sie den betroffenen Bereich sobald wie möglich ab.

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Vor der Verwendung einer Waschanlage prüfen, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Nehmen Sie die Antenne ab, bevor Sie eine automatische Waschanlage nutzen.

Beachte: Den Gebläsemotor ausschalten, um eine Verunreinigung des Innenraumluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Die Scheinwerfer nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Scheinwerfer verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Die Heckscheibe innen nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Säubern Sie die Heckscheibe innen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger.

Fahrzeugpflege

Reinigen von Chromverzierungen

(falls vorhanden)

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen (falls vorhanden)

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann auch Druckwäsche unter den nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.
- Verwendung einer Weitstrahldüse mit 40° Sprühwinkel.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Lackkonservierung

Entfernen Sie Verunreinigungen wie Vogeldreck, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub häufig, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.

Wenn auf der Straße Salz gestreut wird, sollte der Fahrzeugunterboden häufig gereinigt werden.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Beachte: Politur nicht bei starker Sonneneinstrahlung auftragen, da sie hierbei zu schnell austrocknet.

Beachte: Politur darf nicht auf Kunststoffoberflächen gelangen, da sie schwierig von diesen Oberflächen zu entfernen sein kann.

Beachte: Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Eine verunreinigte Windschutzscheibe oder verunreinigte Scheibenwischerblätter können zu verstärkter Geräuschentwicklung bei den Scheibenwischern, verringerter Wischfähigkeit oder Beeinträchtigungen bei der Funktion des Regensensors führen.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Fahrzeugpflege

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen. Beim Reinigen des Fahrzeuginnenraums nur sparsam Wasser verwenden.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, zum Beispiel von Farbflecken, ein Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Velour-Mikrofasergewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Fahrzeugpflege

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: *Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.*

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf die Bildschirme sprühen.

Kein Mikrofaser Tuch zum Reinigen der Einfassung um die Bildschirme verwenden, da dies die Oberfläche beschädigen könnte.

Heckfenster

Beachte: *Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.*

Beachte: *Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.*

Spiegel

Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

REINIGEN DER RÄDER

Beachte: *Keinesfalls*

Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformativaufkleber angegeben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 305).

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Das Verwenden anderer Größen kann zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Die Verwendung von Reifen mit einer anderen Größe als die für das Fahrzeug vorgesehenen Reifen kann dazu führen, dass auf dem Tachometer nicht die korrekte Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Das Reifenpannenset nicht für Reifen mit Notlaufeigenschaften verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

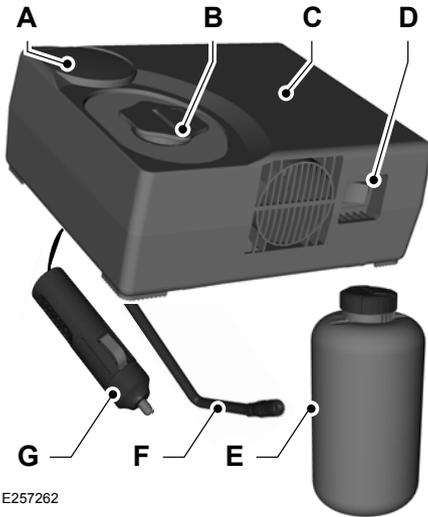


ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügendem Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Wenn Ihr Fahrzeug kein Reserverad aufweist, ist es mit einem Reifenpannenset ausgestattet. Das Set ist auf der linken Seite des Kofferraums verstaut. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Beachte: Mit dem Set können nur Reifenschäden mit einem Lochdurchmesser von bis zu 6 mm provisorisch repariert werden.

Räder und Reifen



E257262

- A Manometer
- B Zugangskappe für Dichtmittelflasche
- C Warnschild
- D Ein-/Ausschalter
- E Dichtmittelflasche
- F Pumpenschlauch
- G 12-Volt-Gleichstrom-Stecker

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.



Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, folgendermaßen verfahren:

1. Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.

2. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
3. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Verwenden des Reifenpannensets



ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte bei einer möglichen Störung des Kompressors zu schweren Verletzungen führen.

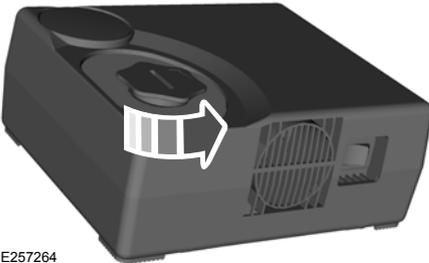
Zur provisorischen Reparatur eines Lochs im Reifen folgendermaßen verfahren:

Räder und Reifen



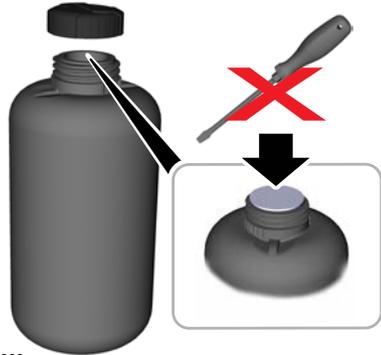
E257263

1. Den Pumpenschlauch und den 12-V-Gleichstrom-Stecker von der Unterseite des Kompressors lösen.



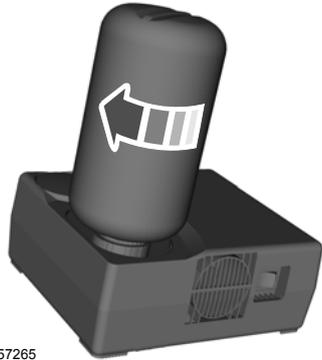
E257264

2. Die Zugangskappe für die Dichtmittelflasche gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E256963

3. Die Kappe der Dichtmittelflasche abnehmen. Die Versiegelung weder durchstoßen noch entfernen.

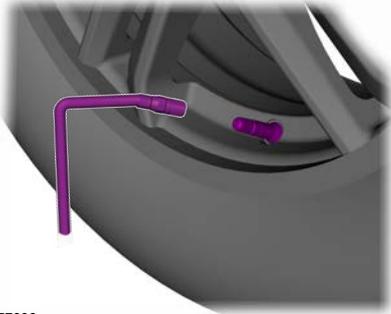


E257265

4. Die Dichtmittelflasche am Kompressor anbringen. Die Dichtmittelflasche im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

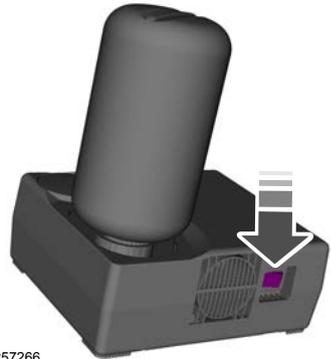
Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Die Flasche nicht lockern, da hierdurch Dichtmittel austreten könnte.

Räder und Reifen



E257006

5. Die Staubschutzkappe des Reifenventils abnehmen und den Pumpenschlauch aufstecken.



E257266

8. Den Kompressor einschalten.



E257022

6. Den 12-V-Gleichstrom-Stecker in die 12-Volt-Gleichstrom-Steckdose stecken. Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 128).
7. Motor starten.



E257121

9. Den Reifen auf 2–3 bar aufpumpen.
Beachte: Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.
10. Wenn der empfohlene Reifendruck von 2–3 bar erreicht ist, den Kompressor und die Zündung ausschalten.

Räder und Reifen

- Den Pumpenschlauch und den 12-V-Gleichstrom-Stecker abziehen.

Beachte: Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen.

- Die Staubschutzkappe wieder auf das Reifenventil aufsetzen.
- Das Warnschild am Lenkrad anbringen und das Reifenpannenset verstauen.



E257942

- Das Fahrzeug umgehend über eine Strecke von 3–10 km fahren. 80 km/h keinesfalls überschreiten.



E257121

- Das Fahrzeug nach einer Fahrt von 3–10 km anhalten und den Reifendruck überprüfen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 305).

Beachte: Falls der Reifendruck auf 1,8 bar oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.

Beachte: Falls der Reifendruck abgefallen ist, aber immer noch höher als 1,8 bar ist, verwenden Sie das Set, um den Reifen wieder aufzupumpen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Falls Sie starke Vibrationen, unruhiges Lenkverhalten oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit langsam reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1,3 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Das Reifenpannenset ermöglicht nur eine vorübergehend Weiterfahrt. Die Vorschriften in Bezug auf Reparatur oder Austausch nach Verwendung des Reifenpannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Wir empfehlen, dass Sie sich von einer Reifenwerkstatt beraten lassen.

Räder und Reifen

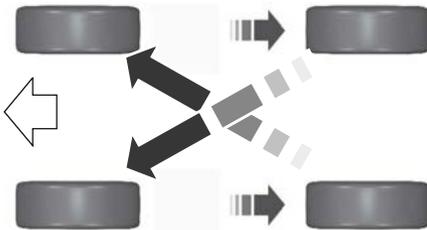
Nach Verwendung des Reifenpannensets:

- Das Fahrzeug nicht mehr als 200 km fahren, bevor der beschädigte Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Alle Nutzer des Fahrzeugs darüber informieren, dass ein Reifen mit dem Reifenpannenset abgedichtet wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.
- Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Sie müssen die Reifenwerkstatt informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird.
- Das Reifenpannenset zu einer Vertragswerkstatt bringen, um die Dichtmittelflasche und den Pumpenschlauch ersetzen zu lassen.

REIFENPFLEGE

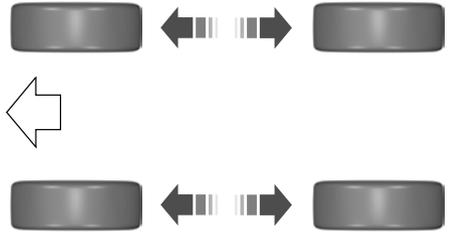
Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.



Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



E278852

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktablette angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 305).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: 50 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden. Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Spezifikationen aufziehen:

- 205/60R16.
- 215/55R16.

Beachte: Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.

Korrekte Reifendrücke einhalten. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 305).

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 183).

Beachte: Das Antiblockierbremsystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrücke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.

Räder und Reifen

Beachte: *Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen, da es den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen kann.*

Beachte: *Bei Beschädigungen des Sensors – Reifendrucküberwachungssystem funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.*



Jeder Reifen, einschließlich Ersatzrad (falls vorhanden), muss im kalten Zustand einmal monatlich kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlene Reifendruck, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, eingestellt werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen einer anderen Größe ausgestattet ist als derjenigen, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, muss der korrekte Fülldruck für diese Reifen ermittelt werden.)

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgestattet, das eine Warnleuchte aktiviert, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, muss das Fahrzeug baldmöglichst angehalten werden, um die Reifen zu prüfen und den Reifendruck zu korrigieren. Ein Reifen mit zu niedrigem Fülldruck überhitzt während der Fahrt und kann platzen. Ein zu niedriger Fülldruck wirkt sich negativ auf Kraftstoffverbrauch und Reifenlebensdauer aus; außerdem kann er die Fahrbarkeit und das Bremsverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Bitte beachten: Das TPMS ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, für einen korrekten Reifendruck zu sorgen; dies gilt auch dann, wenn der unzureichende Fülldruck noch nicht bis auf den Auslösepegel der TPMS-Warnleuchte gesunken ist.

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, die anspricht, wenn das System nicht einwandfrei arbeitet. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Reifendruckwarnleuchte kombiniert. Wenn das System eine Störung feststellt, blinkt die Warnleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann permanent auf. Solange die Störung vorliegt, wiederholt sich dieser Vorgang bis zum nächsten Start des Fahrzeugs.

Wenn die Störungsanzeige aufleuchtet, kann das System eventuell nicht wie vorgesehen einen niedrigen Reifendruck erkennen und anzeigen. TPMS-Störungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich der Montage von Ersatzrädern oder unterschiedlichen Reifen oder Rädern, die eine einwandfreie Funktion des TPMS-Systems verhindern. Kontrollieren Sie nach dem Wechsel eines oder mehrerer Reifen oder Rädern immer die TPMS-Warnleuchte, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder bzw. unterschiedlichen Reifen oder Räder die Funktion des TPMS-Systems nicht beeinträchtigen.

Räder und Reifen

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Beachte: Jeder Reifen ist mit einem Reifendrucksensor ausgestattet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom gesamten Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Die Pflege und Wartung Ihrer Reifen sollte stets von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig (mindestens monatlich) unter Verwendung eines genauen Reifendruckmessgeräts. Siehe **Wenn Sie die Reifen befüllen** in diesem Kapitel.

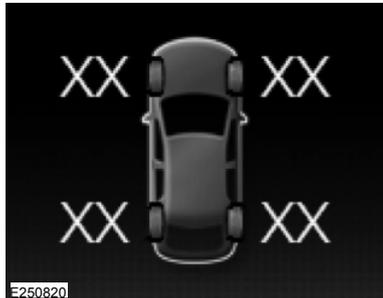
Wechsel von Rädern mit einem Reifendrucküberwachungssystem

Werden die Räder Ihres Fahrzeugs gewechselt, müssen die Reifendrucksensoren erneut in das Reifendrucküberwachungssystem eingelernt werden. Dies erreichen Sie durch folgende Schritte:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt sind. Falls nicht, pumpen Sie die Reifen auf den korrekten Druck auf.

2. Parken Sie das Fahrzeug für mindestens 20 Minuten.
3. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus. Siehe **Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems** später in diesem Abschnitt.
4. Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu ein, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang mit über 40 km/h fahren.

So arbeitet das Reifendrucküberwachungssystem



Das Reifendrucküberwachungssystem misst den Fülldruck in den Reifen und überträgt die Messergebnisse an das Fahrzeug. Die Messwerte des Reifendrucks können in der Informationsanzeige abgerufen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89). Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifendruck deutlich zu niedrig ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist der Fülldruck der Reifen zu niedrig und muss auf den vom Hersteller empfohlenen Fülldruck eingestellt werden. Auch wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet, muss der Reifendruck geprüft werden.

Räder und Reifen

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn eines der Räder durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin eine Störung an, um daran zu erinnern, dass der defekte Reifen ausgetauscht und das Rad wieder am Fahrzeug montiert werden muss.

Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, muss der defekte Reifen gewechselt und das Rad wieder am Fahrzeug montiert werden.

Wenn Sie annehmen, dass das System nicht einwandfrei arbeitet

Die Hauptfunktion des Reifendrucküberwachungssystems besteht darin, Sie zu informieren, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen. Es kann Sie auch warnen, falls das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert. Informationen in Bezug auf das Reifendrucküberwachungssystem können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
Warnleuchte leuchtet permanent auf	Reifen mit zu geringem Fülldruck	Sicherstellen, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe "Befüllung der Reifen" in diesem Kapitel. Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand

Räder und Reifen

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
		der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, muss das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h gefahren werden, bevor die Warnleuchte erlischt.
	Ersatzreifen in Benutzung	Den defekten Reifen wechseln und das Rad wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich baldmöglichst mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.
Blinkende Warnleuchte	Ersatzreifen in Benutzung	Den defekten Reifen wechseln und das Rad wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich baldmöglichst mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

Räder und Reifen

Wenn Sie die Reifen befüllen



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn die Reifen befüllt werden (zum Beispiel an einer Tankstelle oder in der Werkstatt), spricht das Reifendrucküberwachungssystem eventuell nicht sofort auf die Fülldruckerhöhung an.

Es kann nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck erforderlich sein, mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h bis zu zwei Minuten lang zu fahren, bis die Warnleuchte erlischt.

Wie sich die Temperatur auf den Reifendruck auswirkt

Das Reifendrucküberwachungssystem überwacht den Fülldruck in jedem Reifen. Nach einem Kaltstart steigt der Reifenfülldruck eines Pkw während der normalen Fahrt um ungefähr 14–28 kPa. Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Außentemperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck bei einem Rückgang der Umgebungstemperatur um 30°F (17°C) um ungefähr 21 kPa sinken. Dieser niedrigere Druck kann vom Reifendrucküberwachungssystem als erheblich unter dem empfohlenen Fülldruck liegend erkannt werden und zur Aktivierung der Reifendruckwarnleuchte führen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, jeden Reifen überprüfen, um sicherzustellen, dass er nicht platt ist. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen

durchführen. Überprüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen. Wenn einer Reifen zu wenig Fülldruck aufweist, das Fahrzeug vorsichtig zum nächstgelegenen Ort fahren, an dem Luft aufgefüllt werden kann. Alle Reifen mit dem empfohlenen Druck befüllen.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrucke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrucke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Navigieren Sie in der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Räder und Reifen

3. Drücken Sie die Taste OK, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.



ACHTUNG: Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.



ACHTUNG: Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.



ACHTUNG: Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.



ACHTUNG: Wenn Sie sich nicht sicher sind, über welches Reserverad Sie verfügen, keinesfalls 80 km/h überschreiten.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: *Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.*

Wagenheber



ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Reifenwechsel vorgesehen. Den Wagenheber ausschließlich zum Radwechsel im Pannenfall verwenden.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.



ACHTUNG: Legen Sie niemals etwas auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber.



ACHTUNG: Positionieren Sie niemals etwas zwischen Wagenheber und Fahrzeug.

Beachte: *Fahrzeuge mit einem Reparaturkit weisen weder Wagenheber noch Radmutternschlüssel auf.*

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Räder und Reifen

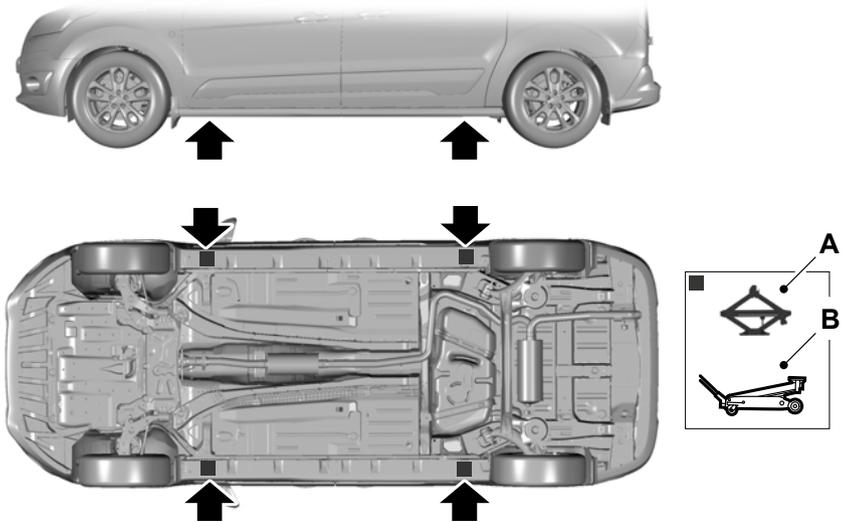
Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von 3 Zoll (76 mm verwenden).

Fahrzeuge mit Behelfsreparaturkit

Wagenheber und Radmutterenschlüssel befinden sich auf der linken Seite des Kofferraums.

Wagenheberaufnahmen und Hebepunkte

! ACHTUNG: Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

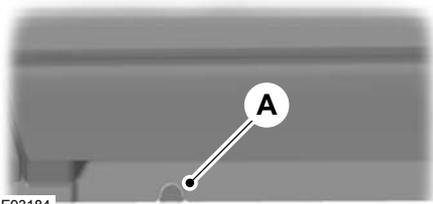


E164258

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung

Räder und Reifen

Ablassen des Ersatzrades



E93184

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschweller gekennzeichnet.

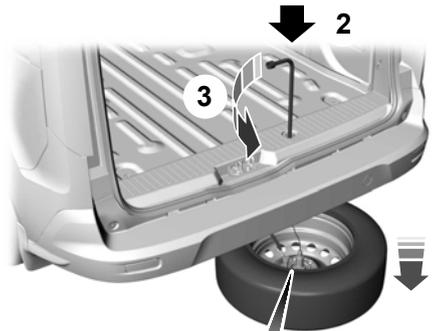


E142553



E93020

Beachte: Sie können den Radmutterenschlüssel zum Anheben und Absenken des Wagenhebers verwenden.



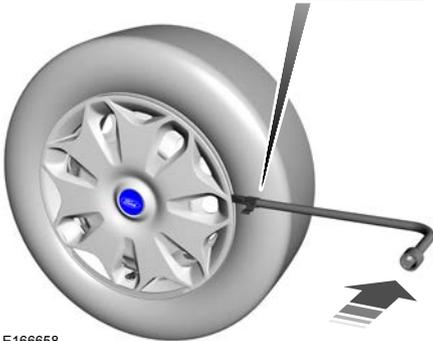
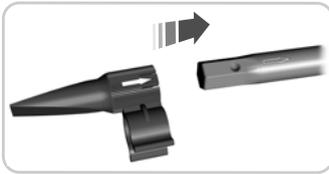
E290868

1. Abdeckung entfernen
2. Setzen Sie das Sechskant-Endstück des Radmutterenschlüssels in die Führungsöffnung.
3. Drehen Sie den Radmutterenschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.
4. Schrauben Sie die Abdeckung heraus und schieben Sie sie wieder auf, drehen Sie den Stutzen des Kabels um 90 Grad, um das erste Kabel abzunehmen.

Räder und Reifen

- Schrauben Sie die Mutter heraus, um das zweite Kabel abzunehmen.

Felgenkappe ausbauen.



E166658

- Setzen Sie den Radmutternschlüssel ein, und hebeln Sie die Radkappe vorsichtig ab.

Beachte: Sicherstellen, dass die *Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.*

Rad abbauen

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.



ACHTUNG: Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.



ACHTUNG: Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



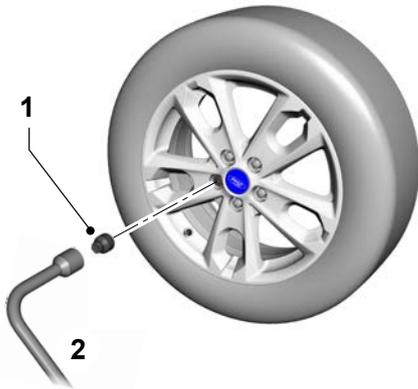
ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Wagenheber senkrecht zum Anhebepunkt positioniert ist und der Sockel flach auf dem Untergrund unter dem Fahrzeug aufliegt.

- Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

Räder und Reifen



E166675

2. Die Radmuttern lösen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Beachte: *Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.*

Das Rad anbauen

! ACHTUNG: Achten Sie bei lafrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Falls Sie einen Ersatzreifen mit den Pfeilen in die entgegengesetzte Richtung weisend einbauen müssen, ersetzen Sie das Rad so schnell wie möglich.

! ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

! ACHTUNG: Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

! ACHTUNG: Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

! ACHTUNG: Nur die mit dem Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Räder verwenden. Im Zweifelsfall mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen.

! ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern und die zwischen diesen liegende Flächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

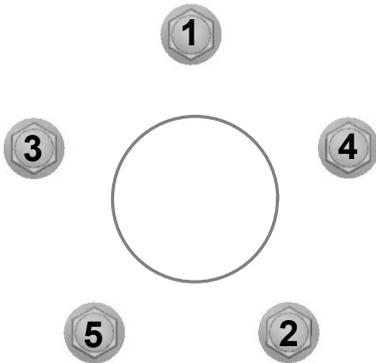
! ACHTUNG: Mit den Radmuttern für Leichtmetallfelgen und Stahlspeichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

! ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe sauber sind.

Beachte: *Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.*

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

Räder und Reifen



E154985

4. Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
5. Das Fahrzeug absenken und den Wagenheber entfernen.
6. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Radmuttern** (Seite 311).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.



ACHTUNG: Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Verstauen des platten Reifens

Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

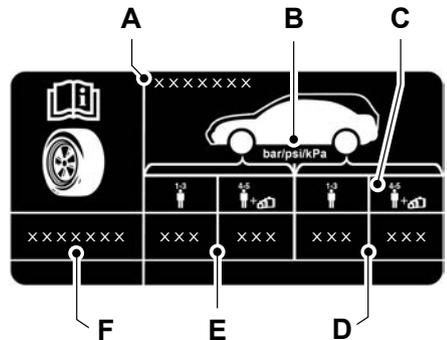
Beachte: Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt. Legen Sie den platten Reifen auf ein Tuch oder eine Matte, um den Lack zu schützen.

REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E291809

- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit
- C Beladung
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck vorn
- F Reifengröße

Räder und Reifen

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60 R16 96H XL.	2,4	2,4	2,6	3,4
215/55 R16 97V XL.				

Ersatzrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
205/60 R16 96H XL.	3,4
215/55 R16 97V XL.	

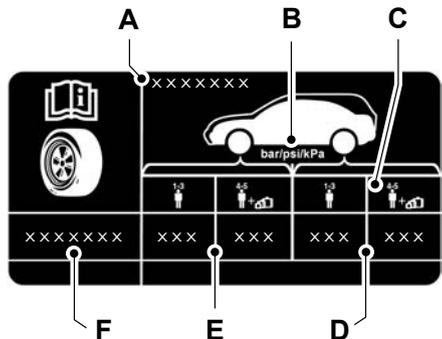
Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E291809

- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit

Räder und Reifen

C Beladung

E Reifendruck vorn

D Reifendruck hinten

F Reifengröße

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60 R16 96H XL.	2,3	2,3	2,6	3,4
215/55 R16 97V XL.				

Ersatzrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
205/60 R16 96H XL.	3,4
215/55 R16 97V XL.	

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

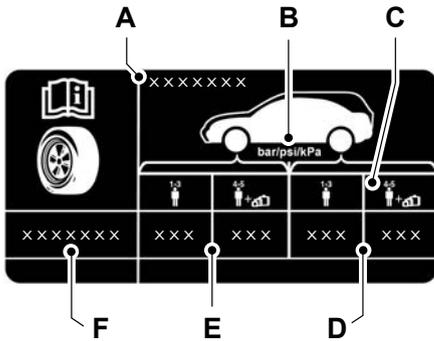
REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Räder und Reifen



- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit
- C Beladung
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck vorn
- F Reifengröße

E291809

Normale Nutzlast

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60 R16 96H XL.	2,3	2,2	2,6	2,9
215/55 R16 97V XL.				

Hohe Nutzlast

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60 R16 96H XL.	2,3	2,3	2,6	3,4
215/55 R16 97V XL.				

Räder und Reifen

Ersatzrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
205/60 R16 96H XL.	3,4
215/55 R16 97V XL.	

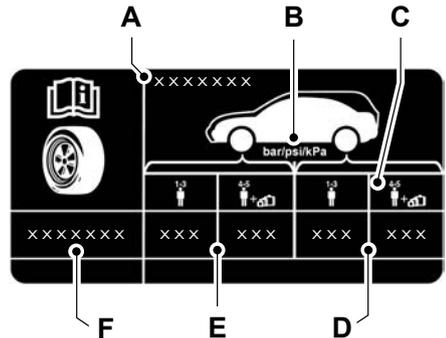
Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E291809

- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit
- C Beladung
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck vorn
- F Reifengröße

Räder und Reifen

Normale Nutzlast

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60 R16 96H XL.	2,3	2,2	2,7	3,2
215/55 R16 97V XL.				

Hohe Nutzlast

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60 R16 96H XL.	2,3	2,2	2,5	3,4
215/55 R16 97V XL.				

Ersatzrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
205/60 R16 96H XL.	3,4
215/55 R16 97V XL.	

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

Räder und Reifen

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment

Nm
204

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - NUTZFAHRZEUG-KOMBI MIT LANGEM RADSTAND

Fahrzeugabmessungen

Maßangabe	mm
Maximale Länge	4.825
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.820
Radstand	3.062
Spur vorn.	1.568
Spur hinten	1.582

FAHRZEUGABMESSUNGEN - KASTENWAGEN MIT DOPPELKABINE UND LANGEM RADSTAND, TRANSIT

Fahrzeugabmessungen

Maßangabe	mm
Maximale Länge	4.825
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.862
Radstand	3.062
Spur vorn.	1.568
Spur hinten	1.582

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - LANGER RADSTAND

Fahrzeugabmessungen

Maßangabe	mm
Maximale Länge	4.825
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.845
Radstand	3.052
Spur vorn.	1.568
Spur hinten	1.582

FAHRZEUGABMESSUNGEN - NUTZFAHRZEUG-KOMBI MIT KURZEM RADSTAND

Fahrzeugabmessungen

Maßangabe	mm
Maximale Länge	4.425
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.820
Radstand	2.662
Spur vorn.	1.568
Spur hinten	1.582

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - KASTENWAGEN MIT DOPPELKABINE UND KURZEM RADSTAND, TRANSIT

Fahrzeugabmessungen

Maßangabe	mm
Maximale Länge	4.425
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.861
Radstand	2.662
Spur vorn.	1.568
Spur hinten	1.582

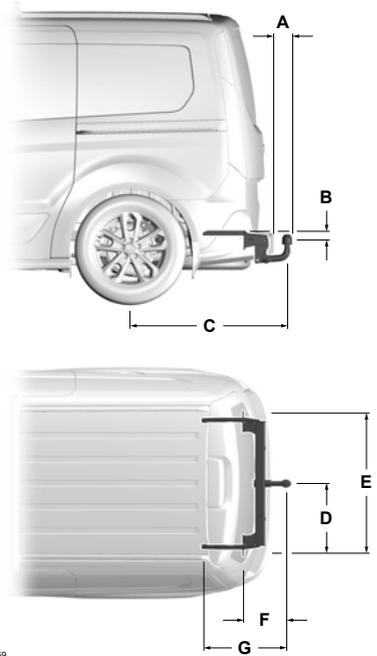
FAHRZEUGABMESSUNGEN - KURZER RADSTAND

Fahrzeugabmessungen

Maßangabe	mm
Maximale Länge	4.425
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.852
Radstand	2.662
Spur vorn.	1.568
Spur hinten	1.582

Technische Daten

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



E163459

Pos	Abmessungsbeschreibung	mm
A	Stoßfänger an Ende des Anhängerkugelkopfes	113
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	21
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf	963
"D"	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger	493
E	Abstand zwischen Längsträgern	986
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte Befestigungspunkt 1	268
G	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte Befestigungspunkt 2	505

Technische Daten

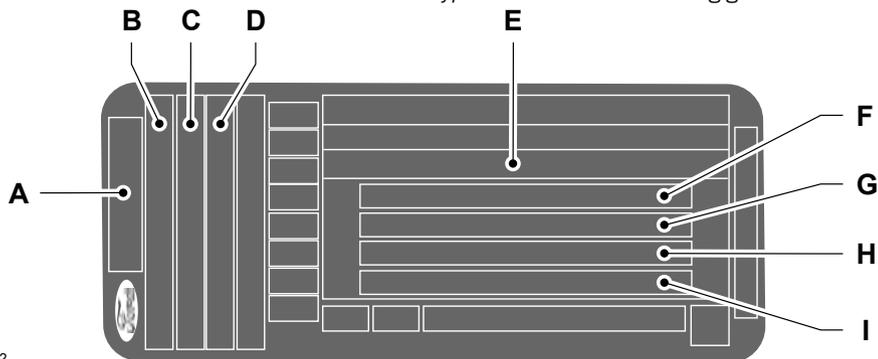
Maximal zulässige Stützlast

kg
75 kg

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



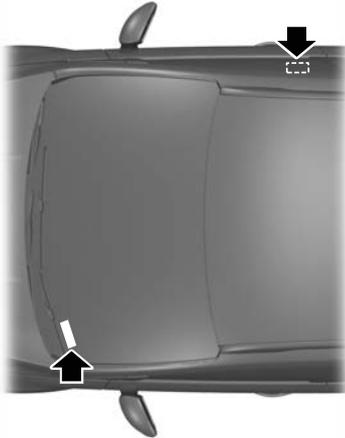
E135662

- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten an der Beifahrertüröffnung befindet.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

TECHNISCHE DATEN - 1.0L ECOBOOST™

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerte Bremsleistung.

Klimaanlagensystem

 **ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Alle.	1430	0,83 Tonnen

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,58 kg	120 cm ³

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	4,97 L	4,87 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1,5 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	5,5 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	5,8 L

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	56 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	3 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN - 1.5L ECOBLUE

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerte Bremsleistung.

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Alle.	1430	0,83 Tonnen

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,58 kg	120 cm ³

Materialien

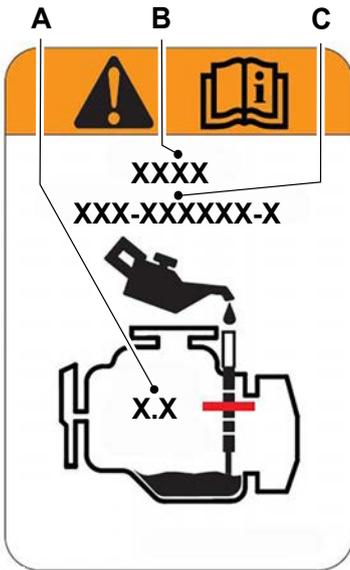
Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

Motor

Motoröl

Auf der Unterseite der Motorhaube befindet sich ein Aufkleber mit der Viskosität und Spezifikation des Motoröls.

Technische Daten



E248032

- A Motoröl einschließlich Ölfilter
- B Viskosität des Motoröls.
- C Spezifikation des Motoröls.

Nachfüllen von Motoröl

Nur Motoröl, das der festgelegten Spezifikation und Viskosität entspricht, und nur in kleinen Mengen von maximal 0,5 L nachfüllen.

Nach jedem Einfüllschritt eine Minute lang warten, damit das Motoröl in die Ölwanne fließen und vom Motorölpeilstab erfasst werden kann. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 271).

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	52 L

Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	17,6 L

Technische Daten

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	3 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Scheinwerfer - Tagfahrlicht.	LED (Leuchtdiode).	-
Blinkleuchte vorn.	PW24W.	24
Abblendlichtscheinwerfer – Fahrzeuge mit Halogenscheinwerfern.	H7.	55
Fernlichtscheinwerfer – Fahrzeuge mit Halogenscheinwerfern.	H15.	55
Scheinwerfer – Fahrzeuge mit Gasentladungsscheinwerfern.	D8S.	25
Abbiegelicht.	H1.	55
Nebelscheinwerfer.	H11.	55
Seitliche Blinkleuchte.	WY5W.	5

Technische Daten

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Annäherungsleuchte	W5W.	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W.	21/5
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Blinkleuchte hinten.	PY21W.	21
Nebelschlussleuchte.	P21W.	21
Rückfahrcheinwerfer	W16W.	16
Kennzeichenleuchte. ¹	W5W.	5

¹ Kennzeichenleuchten sind auch als LED-Lampen verfügbar.

Beachte: Wir empfehlen, eine LED stets von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Innenraumleuchten

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Laderaumleuchte – Fahrzeuge ohne LED-Laderaumleuchten.	Soffitte.	10
Laderaumleuchte – Fahrzeuge mit LED-Laderaumleuchten.	LED.	-
Gepäckraumleuchte	LED.	-
Leseleuchte	W6W.	6
Innenleuchte	W6W.	6

Beachte: Wir empfehlen, eine LED stets von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EU) 715/2007 und (EU) 692/2008 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Der Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß gelten jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug. Das eingesetzte standardisierte Prüfverfahren ermöglicht einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich

verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

Weltweit harmonisiertes Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge

Ab dem 1. September 2017 erfolgt die Typenzulassung für bestimmte neue Fahrzeuge gemäß der Verordnung (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP); hierbei handelt es sich um ein neues, realistischer ausgelegtes Prüfverfahren zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs und CO₂-Ausstoßes. Ab dem 1. September 2018 ersetzt das WLTP den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das derzeit eingesetzte Prüfverfahren, vollständig. Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben; dies bedeutet, dass ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß aufweisen kann.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.0L ECOBOOST™

Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,1–6,8	5,8–5,5	6,3–5,9	135-142

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L ECOBLUE

Stadt	Überland	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
5,7–4,7	5,2–4,2	5,3–4,5	115-139

Netzwerkonnektivität

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Informationen zum Modem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3

Über das Modem können Sie Ihr Fahrzeug unterwegs mit dem Internet verbinden.

Wenn Sie das Modem über die FordPass-App aktivieren, haben Sie Zugriff auf folgende Dienste:

- Fahrzeugortung sowie ferngesteuertes Starten, Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs. Siehe die Informationen in der FordPass-App.
- Automatische Systemaktualisierungen.

Modem mit FordPass aktivieren

1. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
2. Ihr Fahrzeug auswählen.
3. Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Die Zündung einschalten.
6. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
7. Die Verbindung Ihres Fahrzeugs mit Ihrem FordPass-Konto bestätigen.

Netzwerkonnektivität

NETZWERKKONNEKTIVITÄT – FEHLERSUCHE

WLAN-Netzwerk

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	<ul style="list-style-type: none">– Passwortfehler.<ul style="list-style-type: none">• Korrektes Passwort für das Netzwerk eingeben.– Schwaches Netzwerksignal.<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.– Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID in Reichweite.<ul style="list-style-type: none">• Eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	<ul style="list-style-type: none">– Schwaches Netzwerksignal.<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	<ul style="list-style-type: none">– Gestörtes Netzwerksignal.<ul style="list-style-type: none">• Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist.• Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen.• Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen.• Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, Garagentür öffnen.

Netzwerkconnectivität

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none"> – Verborgenes Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk sichtbar machen und Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> – Systembeschränkung. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> – Schwaches Netzwerksignal. <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – WLAN-Hotspot stark ausgelastet oder Internetverbindung langsam. <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> – Keine Softwareaktualisierung verfügbar. – WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Mobilfunknetz

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Beim Versuch, das Modem zu aktivieren, kann ich die Verbindung mit FordPass nicht bestätigen.	<ul style="list-style-type: none"> – Modem ist nicht aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Modem über FordPass aktivieren. – Schwaches Netzwerksignal. <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

WLAN-HOTSPOT ERSTELLEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.



Die Taste drücken, um das Einstellungs Menü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** auswählen.
4. **WLAN-Sichtbarkeit** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots



Die Taste drücken, um das Einstellungs Menü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

4. Zu **Passwort ausblenden** blättern.
5. Die Markierung des Auswahlfelds entfernen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.

2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto beim Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

WLAN-Hotspot

NAME ODER PASSWORT DES WLAN-HOTSPOTS ÄNDERN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3



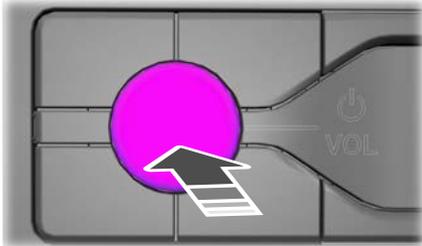
Die Taste drücken, um das
Einstellungsmenü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **SSID:___** auswählen.
5. Die gewünschte SSID eingeben.
6. **Fertig** auswählen.
7. **Passwort:___** auswählen.
8. Das gewünschte Passwort eingeben.
9. **Fertig** auswählen.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit

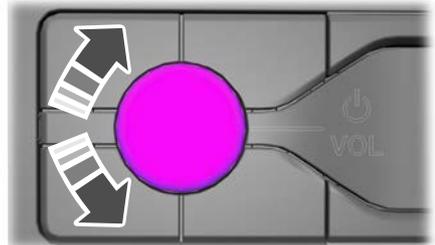


E260686

Einstellen der Lautstärke



E248939



E260697

Auswählen des Radios

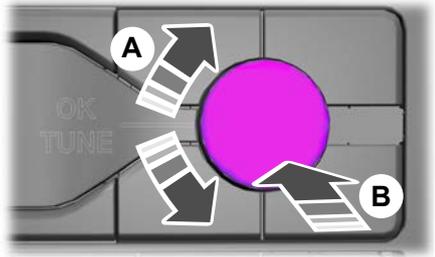


Die Taste drücken, um den Radiomodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Radioquellen durchlaufen.

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E260687

- A Sendersuche nach Senderliste oder Sendefrequenz.
- B Sendersuche nach Senderliste.

Audiosystem

Durchblättern der Menüoptionen



E248947

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf-tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die numerischen Stationstasten gewechselt werden.

Auswählen von Medien

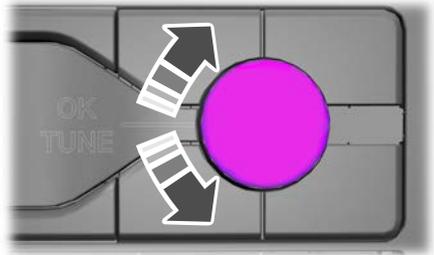


Die Taste drücken, um den Medienmodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Medienquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Medienquellen durchlaufen.



E248947



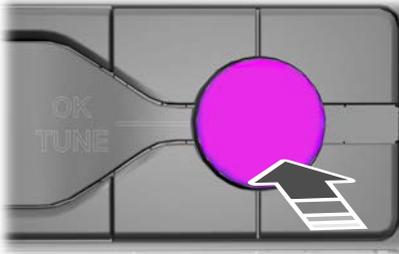
E260782

Audiosystem

Auswählen einer Menüoption



E248946



E260781

Rückkehr zum vorherigen Bildschirm



Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Im Medienmodus die Taste drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Die Taste erneut drücken, um die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Systemeinstellungen



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

Audiosystem

Nutzung eines Mobiltelefons



Über die Anrufliste oder die Kontaktliste und durch Wählen einer Nummer lässt sich ein Anruf tätigen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



E248939

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E270235

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlaufstasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Audiosystem

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Radiosender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Audiosystem

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Sender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Ensembles anzuzeigen. Das gewünschte Ensemble und den gewünschten Radiosender aus der Liste auswählen.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Einstellen der Uhr



Den Knopf drücken.

Die Uhr auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

BLUETOOTH-GERÄT ANSCHLIEßEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Koppeln eines Geräts



Den Knopf drücken.

Bluetooth auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Beachte: *Beim Koppeln eines neuen Geräts können Sie entscheiden, ob die Kontakte heruntergeladen werden sollen, dieses Gerät als Primärgerät festlegen und den Notruf-Assistenten aktivieren.*

BLUETOOTH-AUDIO- STREAMING - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Auswählen einer Bluetooth-Quelle



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zum Bluetooth-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Beachte: *Nicht alle Telefone unterstützen alle Funktionen.*

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Unterstützte Audiodateiformate

Sie können u. a. folgende Audiodateiformate wiedergeben: MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.

Beachte: *Das Dateisystem NTFS wird nicht unterstützt.*

Auswählen des USB-Geräts



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zu Ihrem USB-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Audiosystem

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

USB-SCHNITTSTELLE

USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Auf der Mittelkonsole unter dem Schalthebel.
- Unter dem Sitzkissen – Beifahrerdoppelsitz.

Der USB-Anschluss kann nur zum Aufladen von Geräten verwendet werden, wenn der Motor läuft.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht. Siehe **Bluetooth-Gerät anschließen** (Seite 337).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

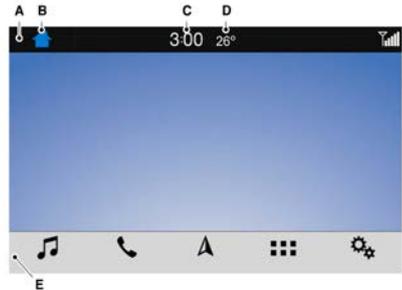
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm. Siehe **Startbildschirm** (Seite 342).
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 360).
- D Außentemperatur
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Live Traffic verbunden.



Live Traffic-Übermittlung.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 349).



Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe **Telefon** (Seite 352).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 354).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 358).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 360).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Innenreinigung** (Seite 284).

Modem (falls vorhanden)

Über das Modem können Sie Ihr Fahrzeug unterwegs mit dem Internet verbinden.

Wenn Sie das Modem über die FordPass-App aktivieren, haben Sie Zugriff auf folgende Dienste:

- WLAN-Hotspot.
- Live Traffic. Siehe **Navigation** (Seite 354).
- Fahrzeugortung sowie ferngesteuertes Starten, Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs. Siehe die Informationen in der FordPass-App.
- Automatische Software-Updates.

Wenn Sie das Modem nicht mit der FordPass-App aktivieren, können Sie es auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm aktivieren, um automatische Software-Updates zu erhalten.

Aktivieren des Modems über die FordPass-App

1. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
2. Ihr Fahrzeug auswählen.
3. Die Option für die Fahrzeugsteuerung auswählen.

4. Die Option zum Aktivieren des Modems auswählen.
5. Die Zündung einschalten.
6. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Verbindung Ihres Fahrzeugs mit Ihrem FordPass-Konto bestätigen.

Aktivieren des Modems über den berührungsempfindlichen Bildschirm



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **SYNC Connect** auswählen.
2. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
3. **Konnektivitätsfunktionen** einschalten.
4. **Fahrzeugdaten senden** einschalten.

WLAN-Hotspot

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es bis zu 10 Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

Erstellen eines WLAN-Hotspots



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **WLAN und Hotspot** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **WLAN-Hotspot** einschalten.

Beachte: **Einstellungen** und dann **Bearbeiten** auswählen, um die SSID oder das Passwort des WLAN-Hotspots anzuzeigen oder zu ändern.

4. **WLAN-Sichtbarkeit** einschalten.

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der regionalen Ford-Website aufrufen.

2. Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. USB-Datenträger an den Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

System-WLAN auswählen.

Verfügbare WLAN-Netzwerke auswählen.

Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Allgemein auswählen.

Automatische Systemupdates auswählen.

Automatische Systemaktualisierung einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

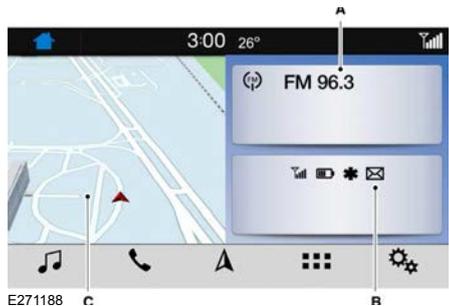
Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Beachte: Wenn Sie die Freigabe des Fahrzeugstandorts oder der Fahrzeugdaten einschalten und kein Gerät mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt ist, wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm eine Meldung angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass die Freigabe des Fahrzeugstandorts oder der Fahrzeugdaten eingeschaltet ist. Koppeln Sie ein Gerät, um zu verhindern, dass die Meldung eingeblendet wird. Siehe **Telefon** (Seite 352).

STARTBILDSCHIRM



- A Siehe **Unterhaltung** (Seite 349).
- B Siehe **Telefon** (Seite 352).
- C Siehe **Navigation** (Seite 354).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ____	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.
FM	FM-Radio hören.
FM ____	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Alle Alben durchsuchen	Musik durchsuchen.
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	
Album ___ durchsuchen	Musik nach Kategorie durchsuchen. ¹
Interpret ___ suchen	
Hörbuch ___ durchsuchen	
Genre ___ suchen	
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	
Album ___ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret ___ abspielen	
Genre ___ abspielen	
Wiedergabeliste ___ abspielen	
Titel ___ abspielen	

¹ Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹ Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

² Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³ Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um den Namen oder die Kategorie eines Sonderziels ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Verkehrslage anzeigen	Liste der Verkehrereignisse auf Ihrer Route anzeigen.
Gesamte Verkehrslage anzeigen	Liste aller Verkehrereignisse anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

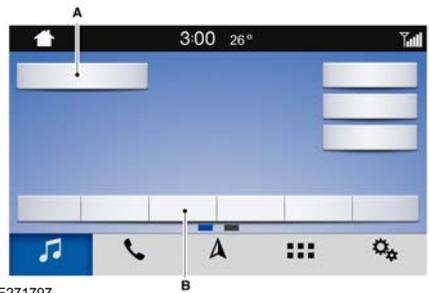
Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.

UNTERHALTUNG



Die Option "Unterhaltung" in der Funktionsleiste auswählen.



- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

Verwenden des Radios

Einstellen eines Radiosenders über den berührungsempfindlichen Bildschirm

Direkte Senderwahl

Quellen auswählen.

AM oder **FM** auswählen.

Frequenz auswählen.

Die Frequenz des Radiosenders eingeben und **Eingabe** auswählen.

Beachte: Sie müssen die Frequenz mit zwei Dezimalstellen eingeben.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

Quellen auswählen.

FM oder **DAB** auswählen.

Sender auswählen.

Radiosender aus der Liste auswählen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Speichern eines Radiosenders

Sie können verschiedene Gruppen von Senderspeicherplätzen verwenden, sodass verschiedene Fahrer ihre jeweiligen Lieblingssender speichern können.

Radiosender einstellen.

Presets auswählen.

Beachte: Diesen Schritt nur durchführen, wenn eine andere Gruppe von Senderspeicherplätzen ausgewählt werden soll.

Halten Sie die Stationstaste gedrückt.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Radiosender gespeichert wurde.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Kompatibilität des Geräts auf der regionalen Ford-Webseite prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 352).

Quellen auswählen.



Bluetooth auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Sender auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Sender auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Kontakte alphabetisch sortieren. Siehe **Einstellungen** (Seite 360).

Telefoneinstellungen

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Telefon koppeln.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

Stumm

Das Mikrofon Ihres Mobiltelefons stummschalten.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. Bluetooth auswählen.
3. Das Infosymbol rechts vom Fahrzeug auswählen.

4. SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. Bluetooth auswählen.
3. Option für Profile auswählen.
4. Telefonprofil auswählen.
5. SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	Textnachricht anhören.
Anz.	Textnachricht anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die Textnachricht mit einer Standardtextnachricht antworten.

Apple CarPlay

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

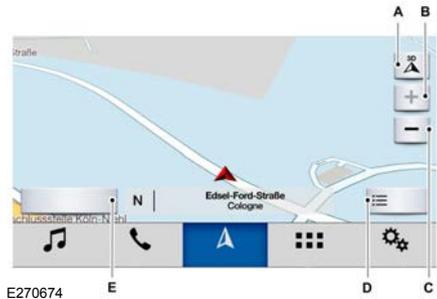
1. **Android Auto** auswählen.
2. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.



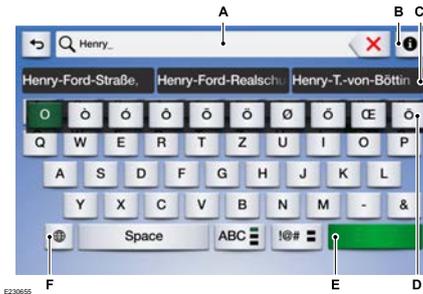
- A Menü "Kartendarstellung".
- B Hineinzoomen.
- C Herauszoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Menü "Zieleingabe"

Element	Beschreibung
Suchen	Zieladresse eingeben.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabebefehl.
- B Informationssymbol.
- C Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- D Erweiterte Tastatur.
- E Suche.
- F Tastatureinstellungen.

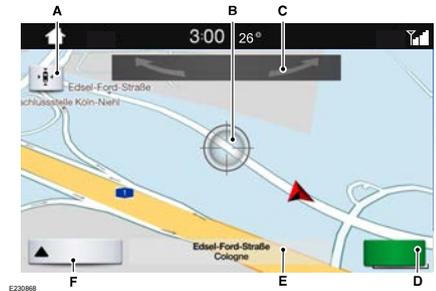
Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Sie können suchen, indem Sie das Ziel vollständig oder teilweise eingeben, z. B. Adresse (Bsp.: Europaplatz 1 Berlin oder Neumannstr 2), Sonderzielkategorie oder -name (Bsp.: Tanken oder Kölner Dom), Ortsname oder Postleitzahl (Bsp.: Paris oder 50667), Kreuzung (Bsp.: Potsdamer Str & Ebertstr), Breitengrad, Längengrad (Bsp.: 50.94128, 6.95828). Tipps: Groß- und kleinschreibung müssen nicht beachtet werden. Um Sonderzeichen oder

Zeichen mit Akzent (z. B.: ä oder é) einzugeben, halten Sie bitte den zugehörigen Buchstaben auf der Tastatur gedrückt. Weitere Unterstützung bei der Suche erhalten Sie auf Ihrer regionalen Ford-Website.

Beachte: Die Taste in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte drücken, um die voraussichtliche Ankunftszeit, die verbleibende Fahrzeit oder die Entfernung zum Ziel anzuzeigen.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.
- F Funktionsleiste anzeigen.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

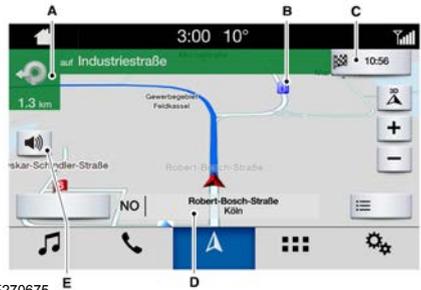
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



E270675

- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Sprachansage anzuhören.
- B Sonderziel.
- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Autobahnausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹

Menüelement	Beschreibung
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen. Siehe Einstellungen (Seite 360).
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. **Zw.-Ziel hinzu** auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrech. auswählen.



E270676

Beachte: Die Menüoption "Zielführung" befindet sich immer in der unteren rechten Ecke der Hauptkarte.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



E270955

- A Verkehrsstau.
- B Verkehrsstörung.
- C Dringliche Warnung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Aktivieren Sie zuerst über die FordPass-App das Modem. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 339).



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **SYNC Connect** auswählen.
2. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
3. **Konnektivitätsfunktionen** einschalten.
4. **Standort** einschalten.
5. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
6. **Live Traffic** einschalten.

Michelin-Reiseführer (falls vorhanden)

Der Michelin-Reiseführer ist ein Dienst, der zusätzliche Informationen über bestimmte Sonderziele liefert, z. B. Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten. Für Sonderziele, für die Informationen aus dem Michelin-Reiseführer verfügbar sind, wird eine Taste zum Abrufen weiterer Informationen angezeigt. Diese Taste drücken, um zusätzliche Informationen anzuzeigen. Wenn Sie Ihr Telefon mit dem System gekoppelt haben, können Sie durch Drücken der Anruftaste einen Anruf bei dem ausgewählten Sonderziel einleiten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 360).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 352).
2. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

3. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 352).
2. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 352).
3. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

EINSTELLUNGEN

Allgemeines

Element	Beschreibung
Sprache	Sprache festlegen.
Maßeinheit	Entfernungseinheit festlegen.
Temperatureinheit	Temperatureinheit festlegen.
Tastenton Touchscreen	Töne des berührungsempfindlichen Bildschirms ein- und ausschalten.
Automatische Systemupdates	Automatische Aktualisierungen ein- und ausschalten.
Info zu SYNC	Informationen über das System und die Software anzeigen.
Softwarelizenzen	Informationen über die Softwarelizenz anzeigen.
Alles zurücksetzen	Alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. ¹

¹ Damit werden alle Einstellungen zurückgesetzt und alle persönlichen Daten gelöscht.

Bildschirm

Element	Beschreibung
Helligkeit	Bildschirmhelligkeit anpassen. ¹
Modus	Einen hellen oder dunklen Bildschirmhintergrund festlegen oder den Hintergrund vom System abhängig von den tatsächlichen Lichtverhältnissen anpassen lassen.
Anzeige aus	Bildschirm ausschalten. ²
Automatisch dimmen	Bildschirmhelligkeit vom System abhängig von den tatsächlichen Lichtverhältnissen anpassen lassen.

¹ Damit wird nicht die Helligkeit geändert, die Sie über die Informationsanzeige festgelegt haben.

² Bildschirm berühren, um die Anzeige wieder einzuschalten.

Klang

Element	Beschreibung
Alles zurücks.	Alle Klangeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
Höhen	Höhen anpassen.
Mitten	Mitten anpassen.
Bässe	Bässe anpassen.
Balance/Fader	Lautstärkeverteilung von Seite zu Seite oder von vorn nach hinten anpassen.
Lautstärkeanpassung	Umfang der Erhöhung der Lautstärke bei steigender Fahrgeschwindigkeit anpassen.
DSP-Einstellung	Klang für verschiedene Sitzpositionen optimieren.
Klangmodus	Stereo- und Surround-Sound ein- und ausschalten.

Medienspieler

Element	Beschreibung
Podcast-Geschwindigkeit	Wiedergabegeschwindigkeit von Podcasts auf bestimmten iOS-Geräten anpassen.
Wiedergabegeschwindigkeit	Wiedergabegeschwindigkeit von Hörbüchern auf bestimmten iOS-Geräten anpassen.
Cover zeigen	Zeigt die Albumcover für die Dateien auf Ihrem Gerät an. Wenn für die Dateien auf dem Gerät keine Albumcover vorhanden sind, werden sie aus der Gracenote-Datenbank abgerufen.
Gracenote®-Medienverwaltung	Bereitstellung von Metadaten aus Gracenote ein- und ausschalten.
Gracenote® Datenbankinfo	Informationen über Gracenote anzeigen.
Geräteinformation	Informationen über die Softwarelizenz Ihres Media-Players anzeigen.
Medien-Index zurücksetzen	Im System vorhandene Metadaten zu den Dateien auf Ihrem Gerät löschen, um eine Neuindizierung zu ermöglichen.

SYNC™ 3

Uhr

Element	Untermenüpunkt
Uhrenformat	Art der Zeitanzeige festlegen.
Auto-Zeitzoneanpassung	Festlegen, dass die Uhrzeit bei Änderungen der Zeitzone automatisch angepasst wird.
Uhr auf GPS-Zeit zurücks.	Festlegen, dass die Uhrzeit bei Änderungen der GPS-Satellitenzeit automatisch angepasst wird.

Das System speichert automatisch alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen an diesen Einstellungen.

Bluetooth

Element	Beschreibung
Bluetooth	Bluetooth ein- und ausschalten.

Telefon

Element	Beschreibung
Geräte anzeigen	Ihre Geräte verwalten.
Gerät hinzuf.	Gerät hinzufügen.
Verbinden	Gerät verbinden.
Trennen	Gerät trennen.
Geräteinformation	Informationen zu Ihrem Gerät anzeigen.
Als Favorit speichern	Bevorzugtes Gerät auswählen.
Löschen	Gerät löschen.
Kontakte verwalten	Telefonbuch und Kontakte verwalten.
Autom. Herunterladen der Kontakte	Automatischen Download des Telefonbuchs einschalten.
Sort. nach:	Festlegen, dass Kontakte alphabetisch nach Vor- oder Nachname angezeigt werden.
Telefonbuch erneut herunterladen	Telefonbuch manuell herunterladen.

SYNC™ 3

Element	Beschreibung
Telefonbuch löschen	Ihr Telefonbuch aus dem System löschen.
Telefon Klingeltonauswahl	Gerätetöne verwalten.
Kein Klingelton	Klingelton des Mobiltelefons stummschalten.
Telefonklingelton verwenden	Klingelton für eingehende Anrufe anzeigen und auswählen. Sie können einen Klingelton Ihres Telefons oder einen der Systemklingeltöne auswählen.
SMS	SMS-Funktion ein- und ausschalten.
Kein Ton (lautlos)	SMS-Töne ein- und ausschalten.
Sprachausgabe	SMS-Sprachbenachrichtigung ein- und ausschalten.
Roaming-Warnung	Roaming-Benachrichtigung ein- und ausschalten.
Benachricht. bei schwachem Akku	Benachrichtigung über niedrigen Ladestatus der Batterie ein- und ausschalten.

Notruf-Assistent

Element	Beschreibung
Notruf-Assistent	Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.
Notfallkontakte festlegen	Notrufkontakte aus dem Telefonbuch festlegen.

Radio

Element	Beschreibung
Radio-Text	Informationen zur aktuellen Radiosendung anzeigen.
Autom. Speich. Presets (AST)	Die sechs empfangsstärksten FM-Radiosender an Ihrem aktuellen Standort in der Preset-Bank des aktuell eingestellten Senders aktualisieren.

Navigationssystem (falls vorhanden)

Karte

Element	Beschreibung
Karteneinstellungen	Karteneinstellungen anpassen.
3D-Stadtmodell	Gebäude auf der Karte dreidimensional anzeigen.
Fahrtstreckenmarkierung	Bisher zurückgelegte Route mit weißen Punkten auf der Karte anzeigen.
Sonderziel-Symbole	Sonderzielsymbole auf der Karte anzeigen.
Sonderziele auswählen	Auswählen, welche Sonderzielkategorien auf der Karte angezeigt werden.

Zielführung

Element	Beschreibung
Routeneinstellungen	Routeneinstellungen anpassen.
Bevorzugte Route	Kürzeste, schnellste oder umweltfreundlichste Route auswählen.
Immer ___ verwenden	Umgehen Sie beim Programmieren des Ziels die Routenauswahl. Das System berechnet nur eine Route anhand Ihrer bevorzugten Routeneinstellung.
Automatische Parkplatzsuche	Das System sucht bei der Annäherung an Ihr Ziel nach verfügbaren Parkplätzen und zeigt diese an.
Eco-Zeittoleranz	Kostenstufe für die berechnete umweltfreundliche Route auswählen. Je höher diese Einstellung, desto mehr Zeit lässt das System für die Route zu.
Dynamische Routenführung	Berücksichtigung von Verkehrsinformationen bei der Planung einer Route ein- oder ausschalten. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.

SYNC™ 3

Element	Beschreibung
Navigationsansagen	Stimme und Töne, nur Stimme oder nur Töne auswählen.
Gefahrenstellenwarnung	Visuelle Anzeige und Töne oder nur visuelle Anzeige auswählen. ²

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

² Nicht in allen Ländern verfügbar.

Apps

Element	Beschreibung
Mobile-Apps-Einstellungen	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung mobiler Apps im System. Deaktivieren von mobilen Apps im Einstellungs Menü deaktiviert automatische Aktualisierungen und die Verwendung von mobilen Apps im System.
Mobile Apps aktualisieren	Stellt Informationen über den aktuellen Status verfügbarer App-Aktualisierungen bereit.
Alle Anwendungen	Allen Apps gleichzeitig Berechtigungen gewähren oder entziehen.

Modem (falls vorhanden)

WLAN-Hotspot

Element	Beschreibung
Fahrzeug-Hotspot	WLAN-Hotspot im Fahrzeug ein- oder ausschalten.
Einstellungen	Einstellungen des WLAN-Hotspots anzeigen und bearbeiten, z. B. SSID und Passwort.
Datennutzung	Tarif und Datennutzung für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug anzeigen.
Geräte verwalten	Geräte verwalten, die mit dem WLAN-Hotspot des Fahrzeugs verbunden sind.
Mein Konto verwalten	Ihr Konto verwalten oder einen Tarif buchen.

Konnektivitätseinstellungen

Element	Beschreibung
Konnektivitätsfunktionen	Modem aktivieren oder deaktivieren.
Fahrzeugdaten senden	Senden von Fahrzeugdaten an Ford ein- oder ausschalten.
Standort	Senden von Standortdaten an Ford ein- oder ausschalten.
Fahrzeugdat. u. Fernstrg.	Senden von Fahrzeugdaten an Ford ein- oder ausschalten.
FordPass Connect Live Traffic	Live Traffic ein- oder ausschalten.

Wi-Fi

Element	Beschreibung
System-WLAN	WLAN-Einstellungen anpassen.
Verfügbare Netzwerke anzeigen	Aus der Liste verfügbarer WLAN-Netzwerke auswählen.
Hinweis zur WLAN-Verfügbarkeit	Auswählen, um Benachrichtigungen ein- oder auszuschalten.

FAHRZEUGEINSTELL. (falls vorhanden)

Kamera

Element	Beschreibung
Kameraeinstellungen	Einstellungen für Rückfahrkamera anpassen.
Verzögerung Rückfahrkamera	Diese Option kann mit dem Schieberegler aktiviert oder deaktiviert werden. Bei aktivierter Option wird das Bild der Rückfahrkamera kurzzeitig angezeigt, nachdem der Wählhebel in Stellung Vorwärtsfahrt geschaltet wurde.
Einparkhilfe	Ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Einparkhilfefunktion auf dem Bildschirm der Rückfahrkamera.

Spracherkennung

Element	Beschreibung
Fortgeschrittener Modus	Aktivieren dieser Option entfernt zusätzliche Sprachaufforderungen und Bestätigungen.
Telefonbestätigung	Bei aktivierter Option fordert das System zur Bestätigung des Kontaktnamens vor dem Durchführen eines Anrufs an.
Sprachkommandoliste	Bei aktivierter Option zeigt das System eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle an, wenn die Sprechaste gedrückt wird.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Der Parkdienst-Modus ermöglicht Ihnen die Verriegelung des Systems. Es stehen keine Informationen zur Verfügung, bis das System mit der korrekten PIN entriegelt wird.

Bei Auswahl des Parkdienst-Modus wird eine Meldung eingeblendet, dass zum Aktivieren und Deaktivieren des Parkdienst-Modus ein vierstelliger Code eingegeben werden muss. Die PIN-Nummer ist frei wählbar, muss aber dieselbe sein wie zum Deaktivieren des Parkdienst-Modus. Das System fordert Sie zur Eingabe des Codes auf.

Beachte: *Wird das System verriegelt, sodass Sie die PIN zurücksetzen müssen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.*

Zum Aktivieren des Parkdienst-Modus geben Sie Ihre ausgewählte PIN ein. Das System fordert dann die erneute PIN-Eingabe zur Bestätigung an. Anschließend wird das System gesperrt.

Zum Entsperren des Systems dieselbe PIN-Nummer eingeben. Das System verbindet sich erneut mit Ihrem Telefon, und alle Optionen sind wieder verfügbar.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
<p>Das System versteht nicht, was ich sage.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 342). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen zu früh. <ul style="list-style-type: none"> • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
<p>Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 342). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Dateien auf dem Gerät umbenennen oder Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie (Umwandlung von Text in Sprache), verwendet aber keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät trennen. Gerät ausschalten, zurücksetzen und Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
	<ul style="list-style-type: none"> – Inkompatibles Kabel. <ul style="list-style-type: none"> • Vom Hersteller des Geräts empfohlenes Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	<ul style="list-style-type: none"> – Inkompatibles Gerät. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Gerät ist nicht verbunden. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 352). – Media-Player wird nicht ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Media-Player auf dem Gerät starten.
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. <ul style="list-style-type: none"> • Dateien auf dem Gerät reparieren. – Beschädigte Dateien. <ul style="list-style-type: none"> • Dateien auf dem Gerät reparieren. – Mittels Nutzungsverwaltung geschützte Dateien. <ul style="list-style-type: none"> • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
	<ul style="list-style-type: none"> – Nicht unterstütztes Dateiformat. <ul style="list-style-type: none"> • Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 349). – Geräteindizierung erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 360). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Gerät trennen. Gerät ausschalten, zurücksetzen und Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Laustärke auf den Maximalwert gestellt.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	<p>Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, könnte dies folgende Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Falsche Einstellungen des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Mobiltelefon ausschalten, zurücksetzen und Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> • Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Systemneustart erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • System neu starten. Zündung ausschalten und Tür öffnen. Tür schließen und Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Fahrzeug entriegeln, Zündung einschalten und Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	<ul style="list-style-type: none"> – Inkompatibles Mobiltelefon. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Falsche Einstellungen des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. – Falsche Systemeinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 360). – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Mobiltelefon ausschalten, zurücksetzen und Vorgang wiederholen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
<p>Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Falsche Einstellungen des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Falsche Systemeinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 360).
<p>Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Inkompatibles Mobiltelefon. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Mobiltelefon ausschalten, zurücksetzen und Vorgang wiederholen. • Neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und Vorgang wiederholen. • Automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 360).
<p>SMS-Funktion funktioniert nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Inkompatibles Mobiltelefon. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Mobiltelefon ausschalten, zurücksetzen und Vorgang wiederholen.
<p>Ich kann SMS nicht anhören.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Inkompatibles Mobiltelefon. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	– Falsche Eingabemethode. <ul style="list-style-type: none">• Straßennamen ohne das Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie das Format ##.#####.##.##### (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Inkompatibles Gerät. <ul style="list-style-type: none"> • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. <ul style="list-style-type: none"> • Neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Betreffende Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Falsche App-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Apps nicht vollständig geschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungsmenü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. <ul style="list-style-type: none"> • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none">• Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Media-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören oder der Ton ist nur sehr leise.	– Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none">• Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none">• Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
<p>Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Passwortfehler. <ul style="list-style-type: none"> • Korrektes Passwort für das Netzwerk eingeben. – Schwaches Netzwerksignal. <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID in Reichweite. <ul style="list-style-type: none"> • Eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
<p>Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Schwaches Netzwerksignal. <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
<p>Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Gestörtes Netzwerksignal. <ul style="list-style-type: none"> • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, Garagentür öffnen.
<p>In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verborgenes Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk sichtbar machen und Vorgang wiederholen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist SYNC nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none">– Systembeschränkung.<ul style="list-style-type: none">• SYNC stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none">– Schwaches Netzwerksignal.<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.– WLAN-Hotspot stark ausgelastet oder Internetverbindung langsam.<ul style="list-style-type: none">• Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none">– Keine Softwareaktualisierung verfügbar.– WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden.<ul style="list-style-type: none">• Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Taste für den Suchlauf vorwärts und Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Sitzlehnen (der Vordersitze) oder in Bereichen der Vordersitze, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

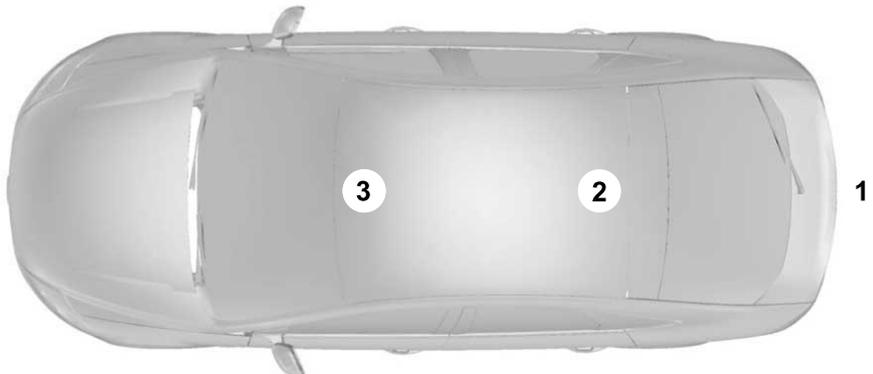


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (UNECE-Richtlinie 10 oder andere geltende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht.

Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in der unten stehenden Tabelle erfüllen. Wir legen keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

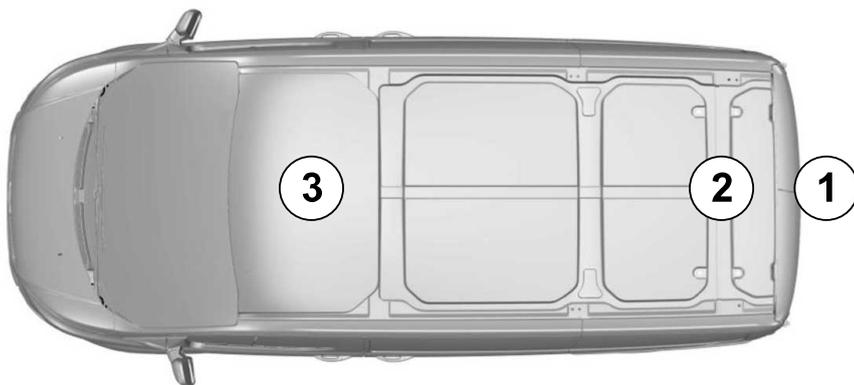
PKW



E239120

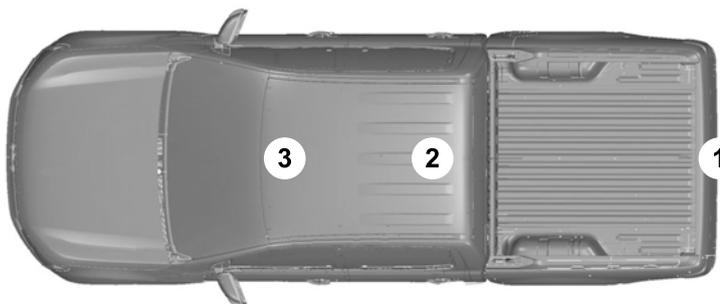
Anhänge

Kastenwagen



E239122

Pickup



E239121

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2,3
68-88	50	2,3
142-176	50	2,3
380-512	50	2,3
806-870	10	2,3

Beachte: *Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.*

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung.
- Bei laufendem Motor
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Anhänge

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Anhänge

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die liegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsg Geräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen von Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Anhänge

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Anhänge

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW.

DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETERN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Anhänge

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatellgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatellgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatellgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatellgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software Lizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFEREREN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav gelten:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: Her Majesty the Queen in Right of Canada, Queen's Printer for Ontario, Canada Post Corporation, GeoBase®, Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantiewaiver: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungswaiver: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

Anhänge

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Anhänge

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

i. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

““HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Infor-
mationen.”

“` United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Zulassungen
gehören dem USPS: United States
Postal Service, USPS und ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”)
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada (“Her
Majesty”), Canada Post Corporation
(“Canada Post”) und das Department
of Natural Resources of Canada
(“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden “ohne Mängel-
gewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick
auf diese Daten, weder ausdrücklich
noch stillschweigend, gesetzlich
vorgeschrieben oder anderweitig,
insbesondere im Hinblick auf Effek-
tivität, Vollständigkeit, Genauigkeit
oder Eignung für einen bestimmten
Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenz-
geber für Drittanbieterdaten,
einschließlich von Her Majesty,
Canada Post und NRCan, sind nicht
haftbar: (i) im Hinblick auf alle
Ansprüche, Forderungen oder
Klagen, unabhängig von der Art oder
Ursache des Anspruchs, der Forde-
rung oder der Klage, die einen
Verlust, eine Verletzung oder
Schäden unterstellen, direkt oder
indirekt, die aus der Nutzung oder

Anhänge

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Anhänge

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet Hinweis

Argentinien IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"

Ecuador "INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011"
"Quelle: ` IGN 2009 - BD TOPO ®"

Guadeloupe,
Französisch-
Guayana
und

Martinique "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"
Mexico

IV. Gebiet Naher Osten

Anhänge

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre“. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

Anhänge

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	" Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	" EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: IGN 2009 – BD TOPO®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Anhänge

Großbritannien	“Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010”
Griechenland	“Copyright Geomatics Ltd.”
Ungarn	“Copyright ` 2003; Top-Map Ltd.”
Italien	“La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana.”
Norwegen	“Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority”
Portugal	“Quelle: IgeoE – Portugal”
Spanien	“Información geográfica propiedad del CNIG”
Schweden	“Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden.”
Schweiz	“Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie.”

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Produkt enthält Daten, die ` 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: “Product incorporates traffic location codes which is ` 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors.”

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke

genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER

Anhänge

STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER

DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich

ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright ` 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen

dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter

Anhänge

Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN

BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEDWEGE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

Funkfrequenzklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss

der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganztägig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringerem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die **„Lieferanten“**)) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Anhänge

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der Europäischen Richtlinie 2014/53/EU unterliegen.

Unsere Lieferanten haben erklärt, dass deren Bauteile der Europäischen Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Den vollständigen Wortlaut der Erklärung finden Sie unter www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen.....275

A

A/C

Siehe: Klimaanlage.....105

Abgasregelung.....164

Ablagefläche.....131

Abmessungen der

Anhängerkupplung.....315

ABS

Siehe: Bremsen.....179

Abschleppen.....246

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern - Automatikgetriebe.....248

Abschleppen in Notfällen.....249

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern - Schaltgetriebe.....247

Abschlepppunkte.....256

Abschleppposition hinten.....256

Abschleppposition vorne.....256

Position Abschleppöse.....257

ACC

Siehe: Verwendung der adaptiven

Geschwindigkeitsregelung.....205

Aktiver Parkassistent.....191

Verwenden des aktiven

Parkassistenten.....192

Akustische Warnungen und Meldungen

- Automatikgetriebe.....87

Automatikgetriebe-Warnsummer.....88

Feststellbremsenwarnsummer.....87

Scheinwerferwarnsummer.....87

Akustische Warnungen und Meldungen

- Schaltgetriebe.....87

Feststellbremsenwarnsummer.....87

Scheinwerferwarnsummer.....87

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....48

AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht

ausgestattet mit SYNC 3.....335

Auswählen einer Radioquelle.....335

Anhänge379

Anhängerbetrieb.....246

Anhängerstabilisierung.....247

Anlassschalter

Siehe: Zündschalter.....133

Anlegen der Sicherheitsgurte.....30

Verwendung von Sicherheitsgurten

während der Schwangerschaft.....30

Antiblockierbremssystem Fahrhinweise

Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....179

Antriebsschlupfregelung.....182

Funktionsbeschreibung.....182

Anwendungen.....358

Verwenden von Apps auf einem

Android-Gerät.....359

Verwenden von Apps auf einem

iOS-Gerät.....359

Anzeigen.....83

Informationsanzeige.....83

Kraftstoffvorratsanzeige.....84

Kühlmitteltemperaturanzeige.....84

Armaturenbrett-Ablagefach.....132

Armaturenbrett - Übersicht -

Linkslenker.....17

Armaturenbrett - Übersicht -

Rechtslenker.....16

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit

SYNC 3.....334

Einstellen der Lautstärke.....334

Ein- und Ausschalten der

Audioeinheit.....334

Ein- und Ausschalten des

Bildschirms.....335

Klangeinstellungen.....335

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen

Titel.....334

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten

Titel.....334

Unterbrechen oder Wiedergeben von

Medien.....335

Wechseln des Radiosenders.....334

Audiogerät - Fahrzeuge nicht

ausgestattet mit SYNC 3.....331

Auswählen des Radios.....331

Auswählen einer Menüoption.....333

Auswählen von Medien.....332

Durchblättern der Menüoptionen.....332

Einstellen der Lautstärke.....331

Ein- und Ausschalten der

Audioeinheit.....331

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	333	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	106
Klangeinstellungen.....	333	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	106
Nutzung eines Mobiltelefons.....	334	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	107
Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.....	333	Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem.....	38
Systemeinstellungen.....	333	Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe.....	151
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	333	Arbeitsweise.....	151
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	333	Ein- und Ausschalten des Systems.....	152
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	333	Ersetzen der Batterie.....	152
Wechseln des Radiosenders.....	331	Nachrichten.....	152
Audiosystem.....	331	Verwenden von Auto-Start-Stop.....	151
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	158	Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe.....	152
Ausschalten des Motors.....	149	Arbeitsweise.....	153
Fahrzeuge mit Turbolader.....	149	Auto-Start-Stopp-Warnung.....	154
Außenreinigung.....	283	Ein- und Ausschalten des Systems.....	153
Lackkonservierung.....	284	Ersetzen der Batterie.....	154
Reinigen der Scheinwerfer.....	283	Nachrichten.....	154
Reinigen von Chromverzierungen.....	284	Verwenden von Auto-Start-Stop.....	153
Reinigen von Heckfenstern.....	283		
Reinigen von Streifen oder Grafikelementen.....	284	B	
Außenspiegel.....	80	Batterie	
Einklappen der Spiegel.....	80	Siehe: 12 V Batterie austauschen	275
Einstellen der Spiegel.....	80	Bedienen der Beleuchtung.....	70
Automatikgetriebe.....	176	Fernlicht.....	71
SelectShift™.....	177	Lichthupe.....	71
Wählhebelpositionen.....	176	Lichtschalterstellungen.....	70
Wählhebelsperre.....	177	Parkleuchten.....	70
Automatische Klimaanlage.....	106	Wegbeleuchtung.....	71
Einstellen der Gebläsestufe.....	107	Befestigungspunkte für Gepäck.....	239
Einstellen der Temperatur.....	107	Beförderung von Gepäck.....	239
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe.....	107	Allgemeine Informationen.....	239
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts.....	107	Beifahrer-Airbag.....	34
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	107	Beleuchtung.....	70
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	106	Allgemeine Informationen.....	70
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	106	Belüftung	
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosterung.....	106	Siehe: Klimaanlage.....	105
		Benzin-Partikelfilter.....	168
		Nachrichten zum Benzinpartikelfilter.....	169
		Regeneration des Benzinpartikelfilters.....	168
		Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters.....	169
		Berganfahrassistent.....	180
		Ein- und Ausschalten des Systems.....	181

Stichwortverzeichnis

Verwendung der Berganfahrhilfe.....	181	Scharfstellen des Alarms.....	63
Betanken.....	160	Vollschutz und reduzierter Schutz.....	63
Betanken des Fahrzeugs.....	160	Diebstahlwarnanlage	
Übersicht über das Betanken.....	160	Siehe: Diebstahlalarm.....	62
Warnung des Betankungssystems.....	162	Dieselpartikelfilter.....	170
Blinkleuchten.....	76	Automatische Regeneration des	
BLIS		Rußpartikelfilters.....	171
Siehe: Toter Winkel		Manuelle Regeneration des	
Überwachungssystem.....	223	Rußpartikelfilters.....	172
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge		On-Board-Diagnosesystem.....	170
nicht ausgestattet mit SYNC 3.....	337	Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge nicht	
Auswählen einer Bluetooth-Quelle.....	337	ausgestattet mit SYNC 3.....	336
Bluetooth-Gerät anschließen -		Auswählen einer Radioquelle.....	336
Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC		Dimmer für	
3.....	337	Instrumentenbeleuchtung.....	72
Koppeln eines Geräts.....	337	Drahtloszubehör aufladen.....	129
Bodenmatten.....	251	Durchqueren von Wasser.....	251
Bordcomputer.....	91	E	
Digitales Tachometer.....	91	Eco-Modus.....	232
Reichweite bis leer.....	91	Arbeitsweise.....	232
Rücksetzen des		Systemanzeige des Eco-Modus.....	232
Tageskilometerzählers.....	91	EcoSelect.....	154
Tageskilometerzähler.....	91	Allgemeine Informationen über	
Ø-Verbrauch.....	91	EcoSelect.....	154
Bremsen.....	179	EcoSelect-Kontrollleuchte.....	155
Allgemeine Informationen.....	179	Ein- und Ausschalten von EcoSelect.....	155
D		Einbaulage des	
Dachkonsole.....	131	Sicherungskastens.....	258
Ablagefach – Tür hinten.....	131	Anhängermodule.....	258
Dachträger		Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	258
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	242	Sicherungskasten – Motorraum.....	258
Dachträger und Gepäckträger.....	242	Einfahren.....	250
Maximale Lastgewichte.....	243	Bremsen und Kupplung.....	250
Datenaufzeichnung.....	9	Motor.....	250
Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und		Reifen.....	250
Unterhaltungssystemen.....	11	Einfahren	
Ereignisdaten.....	10	Siehe: Einfahren.....	250
Fahrzeuge mit Modem.....	12	Einleitung.....	7
Fahrzeuge mit SYNC.....	12	Einparkhilfe.....	185
Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	12	Funktionsbeschreibung.....	185
Von uns bereitgestellte Dienste.....	12	Einparkhilfe hinten.....	185
Wartungsdaten.....	10	Abstandsanzeige.....	187
Diebstahlalarm.....	62	Nachrichten zur Einparkhilfe hinten.....	187
Alarmsystem.....	62	Einparkhilfe vorn.....	187
Auslösung des Alarms.....	63	Abstandsanzeige.....	188
Deaktivieren des Alarms.....	63	Nachrichten zur Einparkhilfe vorn.....	189

Stichwortverzeichnis

Einstellen des Lenkrads.....	65	Systemanzeige des Fahreralarms.....	217
Einstellungen.....	360	Systemnachrichten zum Fahreralarm.....	218
Allgemeines.....	360	Warnungen des Fahreralarmsystems.....	217
Apps.....	365	Fahrhilfen.....	213
Bildschirm.....	360	Fahrzeugabmessungen - Kastenwagen mit Doppelkabine und kurzem Radstand, Transit.....	314
Bluetooth.....	362	Fahrzeugabmessungen.....	314
FAHRZEUGEINSTELL.....	366	Fahrzeugabmessungen - Kastenwagen mit Doppelkabine und langem Radstand, Transit.....	312
Klang.....	361	Fahrzeugabmessungen.....	312
Medienspieler.....	361	Fahrzeugabmessungen - Kurzer Radstand.....	314
Modem.....	365	Fahrzeugabmessungen.....	314
Navigationssystem.....	364	Fahrzeugabmessungen - Langer Radstand.....	313
Notruf-Assistent.....	363	Fahrzeugabmessungen.....	313
Parkdienst-Modus.....	367	Fahrzeugabmessungen - Nutzfahrzeug-Kombi mit kurzem Radstand.....	313
Radio.....	363	Fahrzeugabmessungen.....	313
Spracherkennung.....	367	Fahrzeugabmessungen - Nutzfahrzeug-Kombi mit langem Radstand.....	312
Telefon.....	362	Fahrzeugabmessungen.....	312
Uhr.....	362	Fahrzeugdaten-Speicherung Siehe: Datenaufzeichnung.....	9
Wi-Fi.....	366	Fahrzeug-Identifikationsschild.....	316
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	34	Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	317
Ausschalten des Beifahrerairbags.....	34	Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	326
Einschalten des Beifahrerairbags.....	35	Informationen zum Modem.....	326
Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Fensterheber hinten.....	78	Modem mit FordPass aktivieren.....	326
Einklemmschutzfunktion.....	78	Fahrzeugpflege.....	283
Öffnungsautomatik.....	78	Fahrzeugwäsche Siehe: Außenreinigung.....	283
Schließautomatik.....	78	Fehlersuche für SYNC™ 3.....	368
Verriegelung der Fenster hinten.....	79	Apps.....	375
Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge ausgestattet mit Fahrtürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen.....	79	Navigation.....	374
Öffnungsautomatik.....	79	Rücksetzen des Systems.....	378
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	379	Spracherkennung.....	368
Empfohlene Ersatzteile.....	13	Telefon.....	372
Garantie auf Ersatzteile.....	14	USB und Bluetooth-Audio.....	369
Unfallreparaturen.....	13	Weitere Informationen und Unterstützung.....	378
Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....	13	WLAN-Verbindung.....	377
Erläuterung der Symbole.....	7		
F			
Fahrer-Airbag.....	33		
Fahrerwarnung.....	216		
Ein- und Ausschalten des Fahreralarms.....	218		

Stichwortverzeichnis

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe.....	108
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung.....	108
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	108
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	108
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	108
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit Manueller Temperaturregelung.....	109
Allgemeine Hinweise.....	109
Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe.....	109
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung.....	109
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	109
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	109
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	109
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	109
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	31
I	
Informationsdisplays.....	89
Allgemeine Informationen.....	89
Informationsmeldungen.....	91
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	92
Aktiver Parkassistent.....	91
Alarmanlage.....	92
Anlasssystem.....	102
Auto-Start-Stopp.....	93
Berganfahrhilfe.....	96
Bremsystem.....	94
Drahtloszubehör aufladen.....	104
Einparkhilfe.....	98
Fahrerwarnung.....	95
Fernbedienung.....	100
Fernlichtautomatik.....	93
Feststellbremse.....	99
Getriebe.....	103
Kraftstoffsystem.....	96
Lenksystem.....	103
Motor.....	95
MyKey.....	98
Pre-Collision-Assistent.....	99
Reifendrucküberwachungssystem.....	103
Scheinwerfer.....	96
Selektives katalytisches Reduktionssystem.....	101
Sicherheitsgurtwarner.....	100
Spurhalteassistent.....	96
Stabilitätsprogramm.....	102
Standheizung.....	99
Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem.....	94
Türen und Schlösser.....	95
Verriegelung der Fenster hinten.....	100
Wartung.....	97
Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....	89
Innenleuchten.....	77
Einstiegleuchten.....	77
Leseleuchten.....	77
Innenreinigung.....	284
Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher.....	286
Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten.....	285
Heckfenster.....	286
Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	286
Lederinnenausstattung.....	285
Sicherheitsgurte.....	285
Spiegel.....	286
Velour-Mikrofasergewebe.....	285
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	214
Arbeitsweise.....	214
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	214
K	
Katalysator - Benzin.....	164
On-Board-Diagnosesystem.....	164
Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	19
Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze.....	24

Stichwortverzeichnis

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten.....	23
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	22
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen.....	20
Kindersitzkissen.....	21
Verankerungspunkte für obere Haltegurte.....	23
Kindersicherung.....	29
Links.....	29
Rechts.....	29
Klappbare Trennwand.....	243
Verschieben der Falttrennwand in die vordere Stellung.....	244
Klapptisch.....	131
Klimaanlage.....	105
Klimaanlage Siehe: Klimaanlage.....	105
Kombiinstrument.....	83
Konformitätserklärung.....	413
Kopfstütze Siehe: Kopfstützen.....	116
Kopfstützen.....	116
Kopfstützen ausbauen.....	117
Kopfstützen einstellen.....	116
Korrektes Sitzen.....	116
Kraftstoffabschaltung.....	253
Scheinwerfer.....	253
Schlüsselloses Startsystem.....	254
Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....	110
Kraftstoffqualität - Benzin.....	157
Langzeitlagerung.....	157
Kraftstoffqualität - Diesel.....	157
Langzeitlagerung.....	158
Kraftstoff und Betanken.....	156
Kraftstoffverbrauch.....	162
Anggegebenes Tankvolumen.....	163
Kraftstoffverbrauch.....	163
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L EcoBoost™.....	324
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBlue.....	325
Kraftstoffverbrauchswerte.....	324
Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	324
Kraftstoffverbrauch und CO ₂ -Ausstoß.....	324
Weltweit harmonisiertes Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge.....	324
Kühlerlüfter - Benzin.....	272
Kühlerlüfter - Diesel.....	272
Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	272
Kurvenfahrleuchten.....	76
Kurzübersicht.....	16
L	
Lenkrad.....	65
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf.....	137
Entriegeln des Lenkrads.....	138
Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf.....	137
Entriegeln des Lenkrads.....	137
Verriegeln des Lenkrads.....	137
Leuchtweitenregulierung.....	75
Lizenzvereinbarung.....	382
ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE.....	382
Loch Siehe: Radwechsel.....	300
Lüfter Siehe: Kühlerlüfter - Benzin.....	272
Siehe: Kühlerlüfter - Diesel.....	272
M	
Manuelle Heckklappe.....	61
Entriegelung der Heckklappe.....	61
Öffnen der Heckklappe.....	61
Schließen der Heckklappe.....	61
Manuelle Klimaanlage.....	105
Einstellen der Gebläsestufe.....	105
Einstellen der Temperatur.....	106
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe.....	105
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts.....	105
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	105
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	105

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	105
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung.....	105
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	105
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	105
Manuelle Sitzverstellung.....	117
Beifahrereinzelsitz.....	118
Doppelter Beifahrersitz.....	120
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	118
Einstellen der Sitzhöhe.....	118
Einstellen der Sitzlehne.....	118
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	118
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3.....	337
Auswählen des USB-Geräts.....	337
Unterstützte Audiodateiformate.....	337
Mobilfunkgerät.....	14
Motorheizung.....	149
Verwenden des Motorblockheizers.....	150
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™.....	271
Motorölmessstab - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	271
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™.....	268
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Linkslenker.....	269
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Rechtslenker.....	270
MyKey-Einstellungen.....	41
Konfigurierbare Einstellungen.....	41
Nicht konfigurierbare Einstellungen.....	41
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf.....	46
Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?.....	47
Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?.....	47
Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?.....	47
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?.....	46
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?.....	47
Was ist ein Administrator-Schlüssel?.....	46
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf.....	46
Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?.....	46
Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?.....	46
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?.....	46
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?.....	46
Was ist ein Administrator-Schlüssel?.....	46
MyKey programmieren - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf.....	43
MyKey-Nachrichten.....	44
MyKey programmieren - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf.....	42
MyKey-Nachrichten.....	43
MyKey programmieren.....	44
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	45
MyKey-Nachrichten.....	45
MyKey-Systemstatus prüfen.....	45
MyKey™.....	41
Funktionsbeschreibung.....	41

N

Name oder Passwort des WLAN-Hotspots ändern - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3.....	330
Navigation.....	354
Aktualisierung der Navigationskarten.....	358
Ändern des Kartenformats.....	356
Live Traffic.....	358
Michelin-Reiseführer.....	358
Zieleingabe.....	354
Zielführung.....	356
Zoom.....	356
Nebelleuchte Siehe: Nebelscheinwerfer.....	74
Nebelscheinwerfer.....	74
Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer.....	74
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	75

Stichwortverzeichnis

Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	75
Nebelschlussleuchten.....	75
Ein- und Ausschalten der	
Nebelschlussleuchten.....	75
Kontrollleuchte -	
Nebelschlussleuchten.....	75
Nebenverbraucheranschlüsse.....	128
Netzwerkonnektivität –	
Fehlersuche.....	327
Netzwerkonnektivität.....	326
Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
verbinden.....	326
Notfallausrüstung.....	253
Notruf-Assistent.....	38
Ö	
Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	266
Öffnen der Motorhaube.....	266
Schließen der Motorhaube.....	267
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	271
P	
Passive Wegfahrsperr.....	62
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	62
Arbeitsweise.....	62
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	62
Kodierte Schlüssel.....	62
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	62
Persönliche Einstellungen.....	91
Ausschalten von Warn- und	
Signal­tönen.....	91
Maßeinheit.....	91
Platter Reifen	
Siehe: Radwechsel.....	300
Positionierung von	
Kinder-Rückhaltesystemen.....	24
Pre-Collision-Assistent.....	233
Abstandsanzeige.....	236
Abstandswarnung.....	235
Nachrichten zu Pre-Collision-Assist.....	238
Sensoren des	
Pre-Collision-Assist-Systems.....	237
Warnlampe – Pre-Collision-Assist.....	237
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	274
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit -	
Schaltgetriebe.....	275
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	275
Prüfen der Wischerblätter.....	276
Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	274
Prüfen des Kühlmittels.....	272
Einfüllen von Kühlmittel.....	273
Prüfen des Motoröls.....	271
Nachfüllen von Motoröl.....	271
R	
Räder und Reifen.....	288
Allgemeine Informationen.....	288
Radmuttern.....	311
Felgenschlösser.....	311
Radmutter - Drehmoment.....	311
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	300
Siehe: Radwechsel.....	300
Radwechsel.....	300
Ablassen des Ersatzrades.....	302
Das Rad anbauen.....	304
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	300
Felgenkappe ausbauen.....	303
Rad abbauen.....	303
Radmuttern.....	300
Verstauen des platten Reifens.....	305
Wagenheber.....	300
Wagenheberaufnahmen und	
Hebepunkte.....	301
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Reifenpannenset.....	288
Reifendrucküberwachungs-System.....	294
Reifenwechsel mit einem	
Reifendrucküberwachungssystem.....	296
So arbeitet das	
Reifendrucküberwachungssystem.....	296
Verfahren zum Zurücksetzen des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	299
Wechsel von Rädern mit einem	
Reifendrucküberwachungssystem.....	296
Reifenluftdrücke.....	305
Ersatzrad.....	306

Stichwortverzeichnis

Reifenpannenset.....	288	Scheibenwischerblätter vorn	
Nach Verwendung des		Siehe: Wechseln der Wischerblätter	
Reifenpannensets.....	292	vorn.....	276
Verwenden des Reifenpannensets.....	289	Scheibenwischer.....	66
Reifenpflege.....	293	Intervallbetrieb.....	66
Reifen		Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	72
Siehe: Räder und Reifen.....	288	Scheinwerferautomatik.....	71
Reifenreparaturkit		Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte	
Siehe: Reifenpannenset.....	288	Scheinwerfer.....	72
Reifenreparatursatz		Schiebetür.....	58
Siehe: Reifenpannenset.....	288	Schloss - Motorhaube	
Reinigen der Räder.....	287	Siehe: Öffnen und Schließen der	
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	286	Motorhaube.....	266
Reserverad		Siehe: Öffnen und Schließen der	
Siehe: Radwechsel.....	300	Motorhaube.....	266
Reservestellung - passiver		Schlüssellose Entriegelung.....	58
Schlüssel.....	53	Allgemeine Informationen.....	58
Rückhaltesysteme für Kinder.....	19	Deaktivierte Schlüssel.....	60
Rücksitze - Kurzer Radstand.....	121	Entriegeln des Fahrzeugs.....	59
Sitze, dritte Sitzreihe.....	123	Passiver Schlüssel.....	59
Sitze, zweite Sitzreihe.....	122	Verriegeln des Fahrzeugs.....	59
Rücksitze - Langer Radstand.....	124	Ver- und Entriegeln der Türen mit dem	
Sitze, dritte Sitzreihe.....	126	Schlüsselbart.....	60
Sitze, zweite Sitzreihe.....	124	Schlüssel oder Fernbedienungen -	
Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet		ersetzen.....	52
mit Innenspiegel		Schlüssel und	
Abblendautomatik.....	81	Funk-Fernbedienungen.....	48
Rückspiegel - Fahrzeuge nicht		Schneeketten	
ausgestattet mit Innenspiegel mit		Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	294
Abblendautomatik.....	81	Seiten-Airbags.....	35
S		Seitliche Kopfairbags.....	36
Schaltgetriebe.....	176	Seitliche Parkhilfesensoren.....	189
Allgemeine Informationen.....	176	Abstandsanzeige.....	190
Schalten in den Rückwärtsgang.....	176	Selektives katalytisches	
Scheibenwaschanlage.....	68	Reduktionssystem.....	165
Scheibenwischerautomatik.....	66	Auffüllen des Behälters für die	
Einstellungen.....	68	Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue).....	165
Scheibenwischerblätter hinten		Füllen des Dieselabgasflüssigkeitstanks an	
Siehe: Wechseln der Wischerblätter hinten -		einer Zapfsäule.....	166
Fahrzeuge ausgestattet mit		Nachfüllen von Dieselabgasflüssigkeit	
Hecktüren.....	277	(AdBlue) aus einem Kanister.....	167
Siehe: Wechseln der Wischerblätter hinten -		Richtlinien für Dieselabgasflüssigkeit	
Fahrzeuge ausgestattet mit Manuelle		(AdBlue).....	165
Heckklappe.....	276	Warnlampe – selektives katalytisches	
Scheibenwischerblätter		Reduktionssystem.....	168
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	276	Sicherheitsgurte.....	30

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsgurtwarner.....	31	Stoppen des Motors während der Fahrt.....	139
Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts.....	31	Wichtige Informationen zur Belüftung.....	140
Gurtwarnleuchte.....	31	Starten des Benzinmotors -	
Sicherheitsgurtstatus.....	31	Schaltgetriebe.....	141
Sicherheitshinweise.....	156	Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	142
Sicherheit.....	62	Automatische Motorabschaltung.....	142
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	33	Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	141
Funktionsbeschreibung.....	33	Fahrzeuge mit	
Sicherungen.....	258	Startknopf-Zündschalter.....	141
Sitze.....	116	Motorwarnleuchten.....	143
Sitzheizung.....	127	Nachrichten zum Startsystem.....	144
Sonderhinweise.....	14	Schutz vor Abgasen.....	143
Sonnenrollos.....	81	Startprobleme.....	141
Einklemmschutzfunktion.....	82	Stoppen des Motors während der Fahrt.....	143
Neuanlernen des Sonnenschutzes.....	82	Wichtige Informationen zur Belüftung.....	143
Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes.....	82	Starten des Dieselmotors -	
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	151	Automatikgetriebe.....	144
Spiegel		Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	145
Siehe: Fenster und Spiegel.....	78	Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	144
Spurhalteassistent.....	218	Fahrzeuge mit	
Einstellungen des		Startknopf-Zündschalter.....	145
Spurhalteassistenten.....	220	Motorwarnleuchten.....	146
Ein- und Ausschalten des		Nachrichten zum Startsystem.....	146
Spurhalteassistenten.....	219	Schutz vor Abgasen.....	145
Systemanzeige des		Startprobleme.....	145
Spurhalteassistenten.....	221	Stoppen des Motors während der Fahrt.....	145
Systemnachrichten des		Vorglühkontrollleuchte.....	146
Spurhalteassistenten.....	223	Wichtige Informationen zur Belüftung.....	146
Warn- und Kontrollleuchten des		Starten des Dieselmotors -	
Spurhalteassistenten.....	222	Schaltgetriebe.....	147
Stabilitätsregelung.....	183	Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	147
Funktionsbeschreibung.....	183	Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	147
Startbildschirm.....	342	Fahrzeuge mit	
Starten des Benzinmotors -		Startknopf-Zündschalter.....	147
Automatikgetriebe.....	138	Motorwarnleuchten.....	148
Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	139	Nachrichten zum Startsystem.....	149
Automatische Motorabschaltung.....	138	Schutz vor Abgasen.....	148
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	138	Startprobleme.....	147
Fahrzeuge mit			
Startknopf-Zündschalter.....	138		
Motorwarnleuchten.....	140		
Nachrichten zum Startsystem.....	141		
Schutz vor Abgasen.....	140		
Startprobleme.....	138		

Stichwortverzeichnis

Stoppen des Motors während der Fahrt.....	147
Vorglühkontrollleuchte.....	148
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	148
Starten des Motors.....	133
Allgemeine Informationen.....	133
Startknopf.....	134
Akustisches Warnsignal – Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.....	137
Ausschalten des Motors bei stehendem Fahrzeug – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	135
Ausschalten des Motors bei stehendem Fahrzeug – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	135
Ausschalten des Motors während der Fahrt – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	136
Ausschalten des Motors während der Fahrt – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	135
Fahrzeuge mit Dieselmotor.....	134
Motor startet nicht – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	135
Nachrichten zum Startsystem.....	136
Schneller Neustart.....	136
Starten des Motors – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	134
Starten des Motors – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	134
Wechseln der Zündstellung von ON zu ACC.....	134
Staufach unter dem Sitz.....	132
Stauraum hinten unter dem Boden.....	240
Absenkbare Gepäckraumboden.....	240
Innenraumboden.....	240
SYNC™ 3.....	339
Allgemeine Informationen.....	339
T	
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	322
Tabelle zur Sicherungen.....	259
Sicherungskasten – Anhängermodul.....	264
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	263
Sicherungskasten – Motorraum.....	259
Technische Daten - 1.0L EcoBoost™.....	317
Bremsystem.....	319
Klimaanlagensystem.....	317
Kraftstoffbehälter.....	319
Motor.....	318
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	319
Technische Daten - 1.5L EcoBlue.....	320
Bremsystem.....	322
Klimaanlagensystem.....	320
Kraftstoffbehälter.....	321
Motor.....	320
Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue).....	321
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	322
Technische Daten.....	312
Technische Daten Siehe: Technische Daten.....	312
Telefon.....	352
Android Auto.....	353
Apple CarPlay.....	353
Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons.....	352
SMS.....	353
Verwenden des Mobiltelefons.....	352
Toter Winkel Überwachungssystem.....	223
Überwachungssystem.....	223
Ein- und Ausschalten des Systems.....	225
Systemfehler.....	224
Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	223
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	158
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	158
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	159
Türen und Schlösser.....	54
U	
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3.....	336
Einstellen der Uhr.....	336
Umweltschutz.....	15

Stichwortverzeichnis

Umwelt.....	15	Verwenden der	
Unterhaltung.....	349	Geschwindigkeitsregelung.....	204
Verwendung des Radios.....	350	Ausschalten der	
Wiedergabe von Musik von einem		Geschwindigkeitsregelung.....	205
Bluetooth-Gerät per Streaming.....	350	Einschalten der	
Wiedergabe von Musik von einem USB-		Geschwindigkeitsregelung.....	204
oder Media-Player.....	351	Verwenden der	
USB-Schnittstelle.....	338	Stabilitätsregelung.....	184
V		Verwenden von Schneeketten.....	294
Verbandskasten.....	253	Fahrzeuge mit elektronischem	
Verkehrszeichenerkennung.....	228	Stabilitätsprogramm.....	294
Arbeitsweise.....	228	Verwenden von Winterreifen.....	294
Systemanzeige der		Verwendung der adaptiven	
Verkehrsschilderkennung.....	230	Geschwindigkeitsregelung.....	205
Systemnachrichten zur		Ändern der eingestellten	
Verkehrsschilderkennung.....	230	Geschwindigkeit.....	208
Verwenden der		Aufheben der	
Verkehrsschilderkennung.....	229	Geschwindigkeitseinstellung.....	209
Verringerte Motorleistung.....	250	Ausschalten der adaptiven	
Ver- und Entriegeln.....	54	Geschwindigkeitsregelung.....	209
Automatische Entriegelung.....	57	Automatische Deaktivierung.....	209
Automatische Verriegelung.....	57	Blockierter Sensor.....	211
Bestätigung für Ver- und Entriegeln.....	55	Einem Fahrzeug folgen.....	207
Doppelverriegelung.....	54	Einschalten der adaptiven	
Einstufige Entriegelung.....	57	Geschwindigkeitsregelung.....	206
Entriegeln.....	54	Einstellen der adaptiven	
Konfigurierbares Entriegeln.....	58	Fahrgeschwindigkeit.....	206
Notausgang hinten.....	57	Einstellen des Abstands.....	207
Öffnen der Hecktüren.....	55	Erkennungsprobleme.....	210
Öffnen der Schiebetür.....	55	Nutzung beim Befahren von	
Verriegeln.....	54	Steigungen.....	209
Verriegeln der Türen einzeln mit dem		Rückruf der	
Schlüssel.....	56	Geschwindigkeitseinstellung.....	209
Verriegelungsautomatik.....	57	System nicht verfügbar.....	211
Ver- und Entriegeln der Türen von		Übersteuern des Systems.....	208
innen.....	55	Umschalten auf normale	
Zweistufige Entriegelung.....	57	Geschwindigkeitsregelung.....	212
Verwenden der		Verwendung von MyKey mit	
Antriebsschlupfregelung.....	182	Fernstartsystemen.....	46
Ein- und Ausschalten der		Verwendung von	
Antriebsschlupfregelung.....	182	Spracherkennung.....	338
Warnleuchte – Antriebsschlupfregelung		Allgemeines.....	343
aus.....	182	Apps.....	348
Warnleuchte der		Automatische Reduzierung der	
Antriebsschlupfregelung.....	182	Gebläsestufe.....	349
		Navigation.....	347
		Spracheinstellungen.....	349

Stichwortverzeichnis

Telefon.....	346	Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur.....	85
Telefon-Sprachdienst.....	338	Zündungswarnleuchte.....	86
Unterhaltung.....	344	Warnung vor querendem Verkehr.....	225
VIN		Die Zündung ein- und ausschalten.....	228
Siehe:		Fehlwarnungen.....	228
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	317	Leuchten, Meldungen und Signaltöne des	
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen		Systems.....	227
Temperaturen.....	251	Systembeschränkungen.....	227
W		Systemfehler.....	228
Warnblinkleuchten.....	253	Verwendung des Systems.....	225
Ein- und Ausschalten der		Wartung.....	266
Warnblinkleuchten.....	253	Allgemeine Informationen.....	266
Kontrollleuchte der		Waschen	
Warnblinkanlage.....	253	Siehe: Außenreinigung.....	283
Wardreieck.....	253	Wechseln der Wischerblätter hinten -	
Warnleuchten und Anzeigen.....	84	Fahrzeuge ausgestattet mit	
Airbagwarnleuchte.....	84	Hecktüren.....	277
Auto-Start-Stopp-Anzeige.....	84	Wechseln der Wischerblätter hinten -	
Batteriewarnleuchte.....	85	Fahrzeuge ausgestattet mit Manuelle	
Blinkkontrollleuchte.....	85	Heckklappe.....	276
Fernlichtkontrollleuchte.....	86	Wechseln der Wischerblätter vorn.....	276
Frostwarnleuchte.....	86	Wechsel von Glühlampen.....	277
Gangwechselkontrollleuchte.....	87	Abblendlicht.....	279
Gurtwarnleuchte.....	86	Blinkkontrollleuchte.....	278
Kontrollleuchte - Beleuchtung.....	86	Dritte Bremsleuchte.....	281
Kontrollleuchte -		Fernlicht.....	279
Fahrerinformationssystem.....	86	Kennzeichenleuchte.....	281
Kontrollleuchte -		Laderaumleuchte.....	282
Geschwindigkeitsregelung.....	85	LED-Innenraumleuchten vorn.....	281
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	86	Leseleuchten.....	281
Kontrollleuchte -		Nebelscheinwerfer.....	280
Nebelschlussleuchten.....	87	Rückleuchten.....	280
Kontrollleuchte - Stabilitätskontrolle und		Scheinwerfer.....	278
Antriebsschlupfregelung.....	87	Seitenblinker.....	279
Kontrollleuchte -		Seitliche Begrenzungsleuchte.....	278
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	85	Vordere Innenraumleuchte.....	281
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	86	Wechsel von Sicherungen.....	265
Motorwarnleuchten.....	85	Allgemeine Informationen.....	265
Oldruckwarnleuchte.....	87	Sicherungsarten.....	265
Reifendruck-Warnlampe.....	86	Sicherungskasten – Anhängermodul.....	265
Vorglühkontrollleuchte.....	86	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	265
Warnlampe - Stabilitätskontrolle und		Wegfahrsperr	
Antriebsschlupfregelung aus.....	87	Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	62
Warnleuchte -		Winterreifen	
Antiblockierbremssystem.....	84	Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	294
Warnleuchte - Bremssystem.....	85	Wirtschaftliches Fahren.....	250
		Wisch-/Waschanlage.....	66

Stichwortverzeichnis

WLAN-Hotspot erstellen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC 3.....	329
Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots.....	329
Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot.....	329
WLAN-Hotspot.....	329

Z

Zentralverriegelung Siehe: Ver- und Entriegeln.....	54
Zentralver- und -Entriegelung.....	79
Globalöffnungsfunktion.....	79
Globalschließfunktion.....	80
Zigarettenanzünder.....	128
Zubehör Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	13
Zu diesem Serviceheft.....	7
Zündschalter.....	133
Anlassen des Motors.....	134
Ausschalten der Zündung.....	133
Einschalten der Zündung.....	134
Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus.....	134
Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte.....	272
Zurücksetzen des Ölüberwachungssystems.....	272
Zusatzheizung.....	110
Arbeitsweise.....	110
Standheizung.....	111
Verwenden der Zusatzheizung.....	110
Zusatzsteckdosen.....	128
12 Volt Gleichstrom-Steckdose.....	128

